

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Allgemeines	C/003
1.1	Haushaltsjahr 2008	C/003
1.2	Haushaltsjahr 2009	C/005
1.3	Haushaltsjahr 2010	C/007
1.4	Haushaltsjahre 2011	C/008
1.5	Haushaltsjahre 2012/2013	C/010
1.6	Ausgleichsrücklage	C/016
1.7	StädteRegion Aachen - Modellhaushalt	
2.	Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	C/018
3.	Ergebnishaushalt	C/024
3.1	Regionsumlage	C/024
3.11	Allgemeine Regionsumlage	C/024
3.12	Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	C/032
3.13	Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV	C/044
3.2	Schlüsselzuweisungen	C/047
3.3	Landschaftsumlage	C/051
3.4	Personalaufwendungen	C/054
3.5	Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG NW	C/071
3.6	Erträge aus wirtschaftlichen Beteiligungen	C/082
4.	Entwicklung der Verbindlichkeiten/Schulden	C/085

Vorbericht zum Haushaltsplan der StädteRegion Aachen für die Haushaltsjahre 2012/2013

1. Allgemeines

Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

1.1 Haushaltsjahr 2008 (ehemaliger Kreis Aachen)

Das Gesamtvolumen des Ergebnishaushaltes belief sich nach dem Haushaltsplan 2008

in den Erträgen auf	259.241.408,00 €
und	
in den Aufwendungen auf	259.241.408,00 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes sah der Haushaltsplan 2008 keine Verringerung der Ausgleichsrücklage

0,00 €

vor.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2008 wurde zwischenzeitlich gemäß § 95 GO NRW vom Kämmerer aufgestellt, vom Städteregionsrat festgestellt und dem Städteregionstag (SRT 07.10.2010, SV-Nr.: 2010/0310) zugeleitet.

Im einzelnen stellt sich das Abschlussergebnis 2008 wie folgt dar:

Jahresabschlussergebnis 2008				
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	lt. Haushaltsplan 2008	lt. Jahresrechnung 2008	Verbesserung/ Verschlechterung i.R.d. Haushalts- vollzugs €
		€	€	€
01	Steuern u.ä. Abgaben	190.000,00	194.591,77	4.591,77
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.089.920,00	193.369.639,51	279.719,51
03	+ Sonstige Transfererträge	22.369.410,00	23.177.189,82	807.779,82
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.111.877,00	9.782.407,63	-329.469,37
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.730.466,00	5.564.320,82	-166.145,18
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	3.427.692,00	4.817.062,30	1.389.370,30
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.679.156,00	15.185.028,21	6.505.872,21
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	243.598.521,00	252.090.240,06	8.491.719,06
11	- Personalaufwendungen	-41.365.106,00	-44.176.959,00	-2.811.853,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-581.672,00	-2.615.893,13	-2.034.221,13
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-8.145.452,00	-7.594.233,91	551.218,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.640.593,00	-6.721.225,78	-80.632,78
15	- Transferleistungen	-179.434.447,00	-180.826.051,78	-1.391.604,78
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.993.998,00	-22.310.945,46	-316.947,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	-258.161.268,00	-264.245.309,06	-6.084.041,06
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.562.747,00	-12.155.069,00	2.407.678,00
19	+ Finanzerträge	15.642.887,00	14.154.487,93	-1.488.399,07
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.080.090,00	-1.183.877,06	-103.787,06
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	14.562.797,00	12.970.610,87	-1.592.186,13
22	= Ordentliches Jahresergebnis	50,00	815.541,87	815.491,87
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	83.525,54	83.525,54
24	- außerordentliche Aufwendungen	-50,00	0,00	50,00
25	= außerordentliches Ergebnis	-50,00	83.525,54	83.575,54
26	Jahresergebnis vor ILV	0,00	899.067,41	899.067,41

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan 2008 hat sich im Rahmen des Haushaltsvollzugs das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 damit um

899.067,41 €

verbessert. Der Bestand der Ausgleichsrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Ausgleichsrücklage			
	lt. Haushaltsplan 2008 €	lt. Jahresrechnung 2008 €	Veränderung €
Bestand am 01.01.2008	44.642.589,89	44.642.589,89	0,00
+ Zuführung	0,00	899.067,41	-899.067,41
- Verminderung zum Haushaltsausgleich	0,00	0,00	0,00
Bestand am 31.12.2008	44.642.589,89	45.541.657,30	-899.067,41

1.2 Haushaltsjahr 2009 (ehemaliger Kreis Aachen)

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.12.2007/10.04.2008 die Haushaltssatzung des Kreises Aachen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 verabschiedet.

Die Umlagesätze der Allgemeinen Kreisumlage für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 wurden dabei auf

42,66% bzw. 42,70%

der für die Städte und Gemeinden des Kreises geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

Im Rahmen des aufsichtsbehördlichen Anzeige-/Genehmigungsverfahrens sind die Festsetzungen in § 1 der Haushaltssatzung sowie der Umlagesatz der Allgemeinen Kreisumlage durch Beitrittsbeschluss des Kreistages vom 10.04.2008 (SV-Nr.: 038/2008) noch einmal verändert worden. Danach sieht der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2009 folgende Fesetzungen vor:

Gesamtergebnisplan 2009		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009 €
10	Ordentliche Erträge	278.655.683,00
17	- Ordentliche Aufwendungen	-290.613.724,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.958.041,00
19	+ Finanzerträge	13.040.580,00
20	- Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.082.539,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00
25	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2009 wurde zwischenzeitlich gemäß § 95 GO NRW vom Kämmerer aufgestellt, vom Städteregionsrat festgestellt und dem Städteregionsrat (SRT 15.12.2011, SV-Nr.: 2011/0505) zugeleitet. Das Ergebnis, das wesentlich beeinflusst worden ist durch die Bildung der StädteRegion zum 21.10.2009, ist aus nachstehender Aufstellung ersichtlich:

Jahresabschlussergebnis 2009				
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Fortgeschriebener Ansatz 2009 €	lt. Jahresrechnung 2009 €	Verbesserung/ Verschlechterung i.R.d. Haushalts- vollzugs €
01	Steuern u.ä. Abgaben	190.000,00	187.630,85	-2.369,15
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.469.743,00	202.799.147,96	5.329.404,96
03	+ Sonstige Transfererträge	22.565.513,00	25.062.286,79	2.496.773,79
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.605.094,00	11.238.330,10	-366.763,90
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.833.666,00	4.848.855,04	-984.810,96
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	33.305.436,00	33.962.910,80	657.474,80
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.686.231,00	23.280.909,76	15.594.678,76
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	278.655.683,00	301.380.071,30	22.724.388,30
11	- Personalaufwendungen	-42.216.751,00	-59.076.883,62	-16.860.132,62
12	- Versorgungsaufwendungen	-570.565,00	-6.894.176,63	-6.323.611,63
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-8.032.591,63	-9.195.427,17	-1.162.835,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.742.289,00	-8.506.243,46	-1.763.954,46
15	- Transferleistungen	-183.517.721,04	-205.845.329,56	-22.327.608,52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.805.951,46	-34.413.865,62	15.392.085,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	-290.885.869,13	-323.931.926,06	-33.046.056,93
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.230.186,13	-22.551.854,76	-10.321.668,63
19	+ Finanzerträge	13.040.580,00	14.599.341,08	1.558.761,08
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.082.539,00	-987.941,17	94.597,83
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.958.041,00	13.611.399,91	1.653.358,91
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-272.145,13	-8.940.454,85	-8.668.309,72
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	3.194.525,92	3.194.525,92
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	3.194.525,92	3.194.525,92
26	Jahresergebnis vor ILV	-272.145,13	-5.745.928,93	-5.473.783,80

1.3 Haushaltsjahr 2010

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2010 verabschiedet und dabei den Umlagesatz für die Allgemeine Regionsumlage auf

44,777%

festgesetzt. Danach sah der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2010 folgende Festsetzungen vor:

Gesamtergebnisplan 2010		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010 €
10	Ordentliche Erträge	447.565.796
17	- Ordentliche Aufwendungen	-480.349.308
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.783.512
19	+ Finanzerträge	20.246.503
20	- Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.315.500
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-13.852.509
23	+ außerordentliche Erträge	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0
25	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-13.852.509

Mit Bericht vom 13.04.2010 wurde die Haushaltssatzung gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 GO NRW der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Mit Verfügung vom 30.06.2010 hat die Bezirksregierung Köln

- die Erhöhung des Umlagesatzes der Allgemeinen Regionsumlage um 2,077%-Punkte auf 44,777% gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW sowie
- die in § 6 Nr. 3 der Haushaltssatzung 2010 festgesetzte ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) zur Deckung der Umlage des Zweckverbandes "Aachener Verkehrsverbund" gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW

genehmigt.

Die Festsetzungen in § 1 der Haushaltssatzung hinsichtlich der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind durch Beitrittsbeschluss des Städteregionstages vom 01.07.2010 entsprechend der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln korrigiert worden (vgl. Städteregionstag am 01.07.2010, SV-Nrn.: 2010/0281 und 2010/0281-E 1).

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2010 im Amtlichen Mitteilungsblatt der StädteRegion Aachen erfolgte am 15.07.2010.

Nach dem vorliegenden III. Budgetbericht (SRT 16.12.2010; SV-Nr.: 2010/0485) wird für das Haushaltsjahr 2010 folgendes Ergebnis prognostiziert:

§ 4 der Haushaltssatzung 2010 sah zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes im Haushaltsjahr 2010 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um vor.	-13.852.510 €
Nach dem III. Budgetbericht 2010 wird für das Haushaltsjahr 2010 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um prognostiziert.	<u>-11.787.016 €</u>
Das Ergebnis im Gesamtergebnisplan verbessert sich damit voraussichtlich um	<u>2.065.494 €</u>

Diese Verbesserung ist u.a. auch ein Erfolg der verschärften personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Einstellungstopp, Stellenbesetzungssperre etc.) sowie der mit dem Ökonomieprogramm veranlassten Einsparmaßnahmen im Sachkostenbereich.

1.4 Haushaltsjahr 2011 (StädteRegion Aachen)

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 16.12.2010 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2011 verabschiedet und dabei den Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage auf

48,815%

festgesetzt.

Wegen der - 5 Tage später - am 21.12.2010 vorgelegten GFG-Modellrechnung und dem hieraus resultierenden Änderungsbedarf (es ergaben sich durch die 1. GFG-Modellrechnung wesentlich höhere Umlagegrundlagen; 311,0 Mio. € statt 300,2 Mio. €) hat der Städteregionstag am 07.04.2011 (SV-Nr.: 2011/0156) im Wege eines Änderungsbeschlusses beschlossen,

- den Haushaltsansatz 2011 für die Schlüsselzuweisungen von 33.529.493 € um 4.662.002 € auf 28.867.491 € zu reduzieren,
- den Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage auf 46,800% zu reduzieren und den Haushaltsansatz 2011 für die Allgemeine Regionsumlage von 300.208.365 € um 2.013.572 € auf 298.194.793 € zu reduzieren,
- den Haushaltsansatz 2011 für die Landschaftsverbandsumlage von 110.248.121 € um 2.979.012 € auf 113.227.133 € zu erhöhen,
- den Haushaltsansatz 2011 für die Schul- und Bildungspauschale von 1.983.299 € um 3.079.427 € auf 5.062.726 € zu erhöhen,
- die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 16.990.879 € um 6.575.159 € auf 23.566.038 € zu erhöhen,
- die Umlagesätze der Regionsumlage-Mehrbelastung für Kosten des ÖPNV den veränderten Umlagegrundlagen anzupassen.

Im Vergleich zum ersten Beschluss des Städteregionstages vom 16.12.2010 sieht der Gesamtergebnisplan für das Haushaltsjahr 2011 nunmehr folgende Festsetzungen vor:

Ergebnisplan 2011			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2011 (SRT 16.12.2010)	Ansatz 2011 SRT 07.04.2011)
10	Ordentliche Erträge	477.660.079	474.063.932
17	- Ordentliche Aufwendungen	-512.221.546	-515.200.558
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.561.467	-41.136.626
19	+ Finanzerträge	19.262.088	19.262.088
20	- Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.691.500	-1.691.500
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-16.990.879	-23.566.038
23	+ außerordentliche Erträge	0	0
24	- außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-16.990.879	-23.566.038

Nach dem vorliegenden II. Budgetbericht (SRT 20.10.2011; SV-Nr.: 2011/0327) wird für das Haushaltsjahr 2011 folgendes Ergebnis prognostiziert:

§ 4 der Haushaltssatzung 2011 sah zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes im Haushaltsjahr 2011 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um
vor. -23.566.038 €

Nach dem II. Budgetbericht 2011 wird für das Haushaltsjahr 2011 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um
prognostiziert. -19.088.826 €

Das Ergebnis im Gesamtergebnisplan verbessert sich damit voraussichtlich um 4.477.212 €

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Ergebnisses 2010 und der Ergebnisprognose 2011 entwickelt sich die Ausgleichsrücklage danach wie folgt:

Entwicklung der Ausgleichsrücklage		
	Erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 €	Neue Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 €
01.01.2010	45.493.282	61.802.663
Zugang	0	0
Abgang	-11.787.016	-11.787.016
31.12.2010	33.706.266	50.015.647
Zugang	0	0
Abgang	-19.088.826	-19.088.826
31.12.2011	14.617.440	30.926.821

1.5 Haushaltsjahre 2012/2013 (StädteRegion Aachen)

Der nachstehend beschriebenen Planung liegen folgende Informationen/Erkenntnisse zugrunde:

• Mögliche Eckpunkte der Landesregierung zum GFG-Entwurf 2012

Zur Zeit liegen nur spärliche Informationen zur Gestaltung des Finanzausgleichs 2012 vor. Lediglich die **Eckpunkte für das GFG 2012** hat die Landesregierung bisher bekannt gegeben. Danach wird der GFG-Entwurf 2012 voraussichtlich keine grundsätzlichen Veränderungen gegenüber dem GFG 2011, insbesondere keine neuen Teilschlüsselmassen und auch keine Anpassung der seit den 80er Jahren nahezu unveränderten Teilschlüsselmassenaufteilung beinhalten. Zu rechnen ist jedoch mit Anpassungen, deren Folgen für den kreisangehörigen Raum strukturell deutlich negativ sein werden, auch wenn denkbar ist, dass sie wegen der steigenden Gemeinschaftssteuereinnahmen und des zunehmenden Volumens des kommunalen Finanzausgleichs aktuell nicht offensichtlich sein werden. Da sie jedoch in den GFG's der kommenden Jahre fortgeschrieben werden dürften, werden sie auch für Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs den Anteil des kreisangehörigen Raums an den Gemeinschaftssteuereinnahmen des Landes merklich zurückdrängen. Gemessen am Steuerverbund des GFG 2011 werden die **Auswirkungen auf den kreisangehörigen Raum** in etwa folgende sein:

	bei Gewichtung Soziallastenansatz: 15,3	bei Gewichtung Soziallastenansatz: 17,764
Erhöhung des Soziallastenansatzes	-114.000.000	-163.000.000
Einführung eines Flächenansatzes von 0,15 bei Wegfall der Sonderzuweisungen (Gaststreitkräfte, Kurorte, Abwasser)	16.000.000	16.000.000
Einführung des "Demografiefaktors"	-640.000	-640.000
Anpassung des Zentralitätsansatzes	7.000.000	7.000.000
Anpassung des Schüleransatzes	-17.000.000	-17.000.000
Saldo	-108.640.000	-157.640.000

Da der kreisangehörige Raum bereits mit dem GFG 2011 135 Mio. € an Gemeindegemeinschaftsmasse verloren hat, bedeutet dies, dass der Anteil des kreisangehörigen Raums an der GFG-Gesamtschlüsselmasse von 52,2% (GFG 2010, über 50% (GFG 2011)) auf 48,4% bzw. 47,7% (GFG 2012) zurückgehen wird. Ist das Volumen des GFG 2012 - 2i3 erwartet - deutlich größer, bedeutet dies absolute Verluste, die sich bereits in wenigen Jahren auf einen Milliardenbetrag kumulieren.

• Mögliche Alternativen aus Sicht des Landkreistages

Grundsätzliche Alternative zum möglichen Vorgehen der Landesregierung wäre die Durchführung der mit dem GFG 2011 für das GFG 2012 politisch angekündigten GFG-Strukturreform. Die dabei denkbaren Schritte - etwa Bildung einer neuen Teilschlüsselmasse für übergemeindliche Aufgaben kreisfreier Städte und Kreise bei Wegfall der Kreisschlüsselmasse (Umsetzung des Junkernheinrich/Micosatt-Gutachtens) - könnten jedoch angesichts der Komplexität der Materie und der Tatsache, dass ihre Auswirkungen nicht leicht zu berechnen sind, politisch mit "erforderlichem Forschungsbedarf" abgewehrt werden. Für das GFG 2012 in Betracht kommen deshalb nur Alternativen, die regelungs- und berechnungstechnisch kurzfristig und einfach umzusetzen sind; also Gegenstand konkreter und ausformulierter Änderungsvorschläge sein können und sich in die gegebene Struktur des GFG einpassen lassen.

Ein isoliertes Infragestellen der Struktur des GFG oder seiner Berechnung würde dagegen - wie das Gesetzgebungsverfahren zum GFG 2011 gezeigt hat - nur zu einer polarisierten Debatte führen. Insbesondere die Berechnung der Grunddaten des GFG - insb. Soziallastenansatz - muss akzeptiert werden. Bereits in der Debatte um das GFG 2011 war es Position des LKT, eine politische Lösung durch eine vierschriftige Anpassung zu finden, nicht aber die Berechnung in Zweifel zu ziehen, deren Korrektheit allen Beteiligten der ifo-Kommission bewusst war. Die dagegen gerichtete Position des Städte- und Gemeindebundes wurde auch von diesem aufgegeben, nachdem er infolge eines von ihm selbst in Auftrag gegebenen finanzstatistischen Gutachtens die Korrektheit der Berechnungen einräumen musste.

Die für das GFG 2012 relevanten Möglichkeiten des kreisangehörigen Raums reduzieren sich demnach auf folgende Positionen:

- eine Anpassung der Teilschlüsselmassen auf Grundlage einer Zuschussbedarfsrelation und
- die Einführung differenzierter fiktiver Hebesätze bei den Realsteuern.

• Forderungen des Landkreistages zum Finanzausgleich 2012

Beide Forderungen würden stark zugunsten des kreisangehörigen Raums wirken. Beide Forderungen wären schnell und einfach in das gegebene GFG-System einzupassen und geeignet, eine einseitige Fortschreibung des 30 Jahre alten GFG-Systems zu verhindern.

Hauptforderung müsste dabei - nicht nur wegen ihres insgesamt größeren Volumens - die Forderung nach einer Anpassung der Teilschlüsselmassen sein. Damit könnte die Kreisumlage und die Landschaftsverbandsumlage spürbar abgesenkt werden. Davon profitierten alle kreisangehörigen Kommunen. Dies entspräche den Ergebnissen der ifo-Kommission und wäre wissenschaftlich abgesichert.

Die Forderung nach einer Differenzierung der fiktiven Hebesätze bei der gemeindlichen Realsteuerkraftermittlung hingegen führte zwar zu Gewinnen des kreisangehörigen Raums insgesamt. Verbesserungen lägen geschlossen allerdings nur bei den Gemeinden unter 25.000 Einwohnern vor. Darüber käme es auch im kreisangehörigen Raum bei Gemeinden zu Schlüsselzuweisungsverlusten. Zudem würde es auch jenseits dessen zu Lastenverschiebungen im kreisangehörigen Raum kommen, da die Umlagegrundlagen der steuerstarken Gemeinden überproportional sanken. Folglich würden steuerstarke Gemeinden überproportional bei den Umlagegrundlagen entlastet, während auf steuerschwächere Gemeinden eine relativ stärkere Umlagebelastung zukäme.

• Steuerkraftmesszahlen 2012

Wider Erwarten hat das Land NRW am 01.09.2011 die Steuerkraftmesszahlen 2012 der Städte und Gemeinden bekannt gegeben. Danach entwickelt sich die Steuerkraft wie folgt:

Steuerkraftmesszahlen (GFG 2012)				
	Steuerkraftmesszahl		Steigerung	
	FA 2011 €	FA 2012 €	in €	in %
Land NRW	15.890.025.977	17.419.954.766	1.529.928.789	9,6%
Reg.-Bezirk Köln	4.054.968.179	4.548.089.025	493.120.846	12,2%
StädteRegion Aachen	462.991.862	547.716.862	84.725.000	18,3%

Der erheblich über dem Landesdurchschnitt liegende Anstieg der Steuerkraft in der StädteRegion wird - bezogen auf die StädteRegion - einen enormen Anstieg der Umlagegrundlagen für die Städteregionsumlage, deutlich niedrigere Schlüsselzuweisungen der StädteRegion und der regionsangehörigen Kommunen und eine deutlich höhere Bemessungsgrundlage für die Landschaftsverbandsumlage zur Folge haben.

• Orientierungsdaten 2012 - 2015

Mit Rundschreiben Nr. 0654/11 vom 09.09.2011 hat der Landkreistag den Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 09.09.2011 bezüglich der Orientierungsdaten 2012 - 2015 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW mitgeteilt. Der Runderlass sieht folgende Steigerungsraten vor:

Orientierungsdaten 2012 - 2015				
	2012	2013	2014	2015
Personalaufwendungen	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Sach- und Dienstleistungen	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Sozialtransferaufwendungen	3,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Schlüsselzuweisungen *)				
Umlagegrundlagen **)				

*) Für das GFG 2012 wird auf der Basis der Mai-Steuerschätzung bei den **Schlüsselzuweisungen** von einer Steigerung von gut 300 Mio. € gegenüber dem GFG 2011 ausgegangen. Für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraums können vor einer Entscheidung der Landesregierung über die Mittelfristige Finanzplanung 2012 - 2015 noch keine Zahlen genannt werden.

***) Die **Umlagegrundlagen** für die Kreis- und Landschaftsverbandsumlagen können zurzeit noch nicht berechnet werden, da noch keine ausreichenden statistischen Daten vorliegen.

C/012

- Dem Vernehmen nach sollten weitere Informationen zum Finanzausgleich (GFG-Modellrechnung, aktualisierte Orientierungsdaten für die Jahre 2012 - 2015 etc.) voraussichtlich erst am Tag vor der Einbringung des Haushaltsentwurfs in den Städteregionstag am 20.10.2011, d.h. am 19.10.2011, vorliegen.
- Auf dieser Basis hat die Verwaltung bei der Haushaltsplanung folgende Planungsgrundlage beachtet:

Planungsgrundlagen							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen			2,0%	5,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Steuerkraftmesszahl							
• Land			9,6%				
• StädteRegion			18,3%				
Umlagegrundlagen StädteRegion			12,0%	-5,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Umlagesatz LSV-Umlage			17,0%	16,8%	16,8%	16,8%	16,8%
Personalaufwendungen			0,0%	0,0%	0,0%	1,0%	1,0%
Sonstiger Sachaufwand					1,0%	1,0%	1,0%
Sozialleistungen			2,0%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Bundesbeteiligung Grundsicherung		4.288.672	13.926.222	25.190.584	34.259.189	34.944.374	35.643.261
Ausgleichsrücklage am 01.01.2010	61.802.663						
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	-11.787.016	-19.088.826					
Verbleibende Ausgleichsrücklage am 31.12.2011		30.926.821					

- Ziel der Verwaltung war es, die verbesserte Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung durch eine entsprechende Umlagereduzierung an die regionsangehörigen Städte und Gemeinden weiter zu geben. Bei den Planungen wurden deshalb zunächst die Umlagenbeträge der vorjährigen Haushalts-/Finanzplanung zugrunde gelegt. Allerdings mussten folgende wesentliche Verbesserungen/Verschlechterungen zur Kenntnis genommen werden:

Wesentliche Verbesserungen/Verschlechterungen			
	2012	2013	2014
	€	€	€
Schlüsselzuweisungen, Verschlechterungen	-3.277.648	-2.852.484	-3.309.550
LSV-Umlage, Verschlechterungen	-11.030.395	-1.192.915	-336.853
Sozialleistungen, Verschlechterungen	-3.616.860	-3.723.217	-3.709.693
Zwischensumme	-17.924.903	-7.768.616	-7.356.096
Bundesbeteiligung Grundsicherung, Verbesserungen	9.016.473	20.182.640	29.151.086
Verbesserungen/Verschlechterungen insgesamt	-8.908.430	12.414.024	21.794.990

- Unter Berücksichtigung der vorstehenden wesentlichen Verbesserungen und Verschlechterungen hätte sich - unter Berücksichtigung des sich aus den Bedarfsanmeldungen der Dezernate ergebenden Finanzbedarfs - durch die Weitergabe der höheren Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung eine Deckungslücke in den Jahren 2012, 2013 und 2014 in Höhe von rd. -41,4 Mio. € ergeben.

Insgesamt steht aber nur eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 30.926.821 € zur Verfügung. Die StädteRegion ist deshalb gezwungen, die Mehrbelastungen bei der Landschaftsverbandsumlage infolge der höheren Bemessungsgrundlage (= Umlagegrundlagen Regionsumlage zuzüglich Schlüsselzuweisungen) durch die erheblich über dem Landesdurchschnitt liegende Steuerkraftmesszahl in der StädteRegion, bei der Umlagefestlegung entsprechend zu berücksichtigen:

Allgemeine Regionsumlage lt. Haushaltsentwurf						
	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Umlagegrundlagen lt. vorjähriger Planung (SRT 07.04.2011)	637.174.469	639.957.416	673.939.156	705.951.265		
Umlagesatz	46,800%	48,323%	48,044%	47,519%		
Allgemeine Regionsumlage lt. vorjähriger Planung (SRT 07.04.2011)	298.194.793	309.246.114	323.787.547	335.463.543		
Umlagegrundlagen lt. Haushaltsplanung 2012/2013		713.829.203	678.137.743	698.481.875	719.436.332	741.019.422
Allgemeine Regionsumlage lt. vorjähriger Planung		309.246.114	323.787.547	335.463.543		
• Reduzierung der Allgemeinen Regionsumlage um die Verbesserungen bei der Bundesbeteiligung Grundsicherung		-9.016.473	-20.182.640	-29.151.086		
• Mehrbelastung durch höhere Landschaftsverbandsumlage		11.030.395	1.192.915	336.853		
Allgemeine Regionsumlage insgesamt		311.260.036	304.797.821	306.649.310	317.709.828	324.128.437
Umlagesatz		43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%

Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012/2013 durch den Städtereionstag am 15.12.2011 (SV-Nr.: 2011/0442):

Neben den Schlüsselzuweisungen für die StädteRegion/Kreise haben sich mit dem GFG-Entwurf 2012 / der 1. GFG-Modellrechnung auch die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Allgemeinen Regionsumlage gegenüber der Einplanung im Haushaltsentwurf verändert:

Allgemeine Regionsumlage 2012			
	2012 €	2011 €	Veränderung €
Steuerkraftmesszahl	547.716.866	462.991.862	84.725.004
Gdl. Schlüsselzuweisungen	168.082.683	174.355.641	-6.272.958
Umlagegrundlagen	715.799.549	637.347.503	78.452.046
Umlagesatz	43,604%	46,800%	-3,196%
Allg. Regionsumlage	312.117.235	298.278.631	13.838.604

Neben dem erheblich über dem Landesdurchschnitt liegenden Anstieg der Steuerkraftmesszahl der StädteRegion (+84.725.004 €, +18,3%) ist bei den gdl. Schlüsselzuweisungen ein deutlicher Rückgang (-6.272.958 €, -6,3%) zu verzeichnen, der zum einen an der hohen Steuerkraft liegt, zum anderen wirkt sich hier aber auch die niedrigere Gewichtung des Schüleransatzes bei gleichzeitig höherer Gewichtung des Soziallastenansatzes aus. Hierdurch kommt das "Mehr" bei den Schlüsselzuweisungen in erster Linie bei den großen kreisfreien Städten an.

Die Umlagegrundlagen der StädteRegion und die von den ra. Kommunen aufzubringende Allgemeine Regionsumlage verändern sich durch die 1. GFG-Modellrechnung gegenüber dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2012/2013 wie folgt:

Allgemeine Regionsumlage 2012 - 2016 (Umlagesätze lt. Haushaltsentwurf)						
Werte lt.	Ergebnis 2011 €	Ansatz				
		2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
• vorjährige Finanzplanung						
Umlagegrundlagen	637.347.503	639.957.416	673.939.155	705.951.265		
Steigerung in %		0,41%	5,31%	4,75%		
Umlagesatz	46,800%	48,323%	48,044%	47,519%		
Allg. Regionsumlage	298.278.631	309.246.622	323.787.328	335.460.982		
• Haushaltsentwurf						
Umlagegrundlagen	637.347.503	713.829.203	678.137.743	698.481.875	719.436.331	741.019.421
Steigerung in %		12,00%	-5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Umlagesatz	46,800%	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%
Allg. Regionsumlage	298.278.631	311.258.086	305.161.984	307.332.025	317.710.278	324.129.305
• 1. GFG-Modellrechnung						
Umlagegrundlagen	637.347.503	715.799.549	680.009.572	700.409.859	721.422.155	743.064.820
Steigerung in %		12,31%	-5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Umlagesatz lt. Haushaltsentwurf	46,800%	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%
Allg. Regionsumlage	298.278.631	312.117.235	306.004.307	308.180.338	318.587.238	325.023.983
Verbesserungen		859.149	842.323	848.313	876.960	894.678
insgesamt				4.321.423		

Auf der Grundlage der 1. GFG-Modellrechnung vom 21.12.2011 ergeben sich im Bereich des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Regions- und Landschaftsverbandsumlage) erhebliche Verschlechterungen gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsentwurf 2012/2013:

Auswirkungen der 1. GFG- Modellrechnung vom 21.10.2011					
	Verbesserungen/Verschlechterungen				
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Schlüsselzuweisungen	-5.951.493	-6.249.068	-6.436.540	-6.629.636	-6.828.525
Allgemeine Regionsumlage (Umlagesätze lt. HP-Entwurf)	859.149 43,604%	842.323 45,000%	848.313 44,000%	876.960 44,161%	894.678 43,710%
LSV-Umlage	676.794	735.375	757.437	780.160	803.565
Saldo	-4.415.550	-4.671.370	-4.830.790	-4.972.516	-5.130.282
Verschlechterung 2012-2013	-9.086.920				
Verschlechterung 2012-2014	-13.917.710				
Verschlechterung 2012-2016	-24.020.508				

Im Hinblick auf die deutlich verbesserte Ergebnisprognose im III. Budgetbericht 2011 (die Ausgleichsrücklage wird danach in 2011 nicht wie geplant mit 23.566.038 €, sondern voraussichtlich nur mit 11.728.362 € in Anspruch genommen = Verbesserung 11.837.676 €), hat die Städteregionsverwaltung den Bürgermeistern/in der ra. Kommunen und dem Städteregionsausschuss in seinen Sitzungen am 17.11.2011 (SV-Nr.: 2011/0440) und am 08.12.2011 (SV-Nr.: 2011/0440-E 1) vorgeschlagen, die Verschlechterungen aus der 1. GFG-Modellrechnung (2012: -4,416 Mio. €, 2013: 4,671 Mio. €) zu

- 50% über eine Erhöhung der Allgemeinen Regionsumlage 2012/2013 und zu
- 50% über eine erhöhte Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage

sicherzustellen. Auf dieser Basis stellt sich die Allgemeine Regionsumlage letztlich wie folgt dar:

Allgemeine Regionsumlage (SRT-Beschluss vom 15.12.2011)					
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Umlagegrundlagen	715.799.549	680.009.572	700.409.859	721.422.155	743.064.820
Steigerung in %		-5,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Umlagesatz lt. Haushaltsentwurf	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%
Allg. Regionsumlage (auf der Basis der Umlagesätze des Haushaltsentwurfs)	312.117.235	306.004.307	308.180.338	318.587.238	325.023.983
Weitergabe der Verschlechterungen aus der 1. Modellrechnung	-4.415.548	-4.671.370	-4.830.790	-4.972.516	-5.130.282
Anteil in %	50%	50%	50%	100%	100%
Umlageerhöhung in €	2.207.774	2.335.685	2.415.395	4.972.516	5.130.282
Umlageerhöhung in %	0,308%	0,343%	0,345%	0,689%	0,690%
vom SRT am 15.12.2011					
festgesetzte Umlage in €	314.325.009	308.339.992	310.595.733	323.559.754	330.154.265
festgesetzte Umlage in %	43,912%	45,343%	44,345%	44,850%	44,431%

1.6 Ausgleichsrücklage

§ 56 a KrO NRW bestimmt hierzu:

"In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Kreisumlage und der allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen nach Satz 2 bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Kreistages zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat".

1.61 Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurde die Ausgleichsrücklage für den Kreis Aachen wie folgt berechnet:

a) Begrenzung auf 1/3 der durchschnittlichen Umlagen und Zuweisungen:

	2004	2005	2006	Summe	Jahresdurchschnitt	davon 1/3
	€	€	€	€	€	€
Allgemeine Kreisumlage	94.558.452,40	112.121.226,51	116.362.683,06	323.042.361,97	107.680.787,32	
KU-Mehrbelastung Jugendhilfe	8.534.324,19	10.180.874,45	10.364.974,38	29.080.173,02	9.693.391,01	
KU-Mehrbelastung ÖPNV	6.362.915,40	7.499.835,88	7.556.402,56	21.419.153,84	7.139.717,95	
Schlüsselzuweisungen	22.795.119,00	20.692.741,00	21.484.435,00	64.972.295,00	21.657.431,67	
Investitionspauschale	527.114,21	585.481,46	467.018,33	1.579.614,00	526.538,00	
Schulpauschale	1.256.919,00	1.274.496,00	1.565.884,00	4.097.299,00	1.365.766,33	
Summe	134.034.844,20	152.354.655,30	157.801.397,33	444.190.896,83	148.063.632,28	49.354.544,09

b) Begrenzung auf 1/3 des Eigenkapitals (der Eröffnungsbilanz)

Eigenkapital
davon 1/3

180.676.483,00 €

60.225.494,33 €

c) Der niedrigere der beiden Werte ist die Höchstgrenze für die Ausgleichsrücklage

49.354.544,09 €

1.62 Mit Bildung der StädteRegion Aachen zum 21.10.2009 verändern sich auch die Parameter zur Bestimmung der Höhe der Ausgleichsrücklage.

So erhöht sich durch die Vermögenszugänge und -abgänge im Rahmen der Bildung der StädteRegion zum 21.10.2009 (z.B. Schulgebäude, Kreisstraßen, Ausstattung der Schulen, abzüglich Sonderposten, Pensions- und Beihilferückstellungen, Sonstige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten) das Eigenkapital auf 185.407.988 €

Die Begrenzung auf 1/3 des Eigenkapitals ergibt nebenstehende Rechnung:

185.407.988 € : 3 =

61.802.663 €

Demgegenüber würde sich der andere Parameter "Begrenzung auf 1/3 der durchschnittlichen Umlagen und Zuweisungen alleine durch die von der Stadt Aachen zu zahlende Regionsumlage auf

100.095.642 €

(bisheriger Jahresdurchschnitt: 148.063.632,28 € + Regionsumlage Stadt Aachen: 152.223.294,75 € = 300.286.927,03 € : 3) erhöhen.

Der niedrigere der beiden Werte ist die Höchstgrenze bei der Neubemessung der Ausgleichsrücklage

61.802.663 €

1.53 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Nach den im Gesamtergebnisplan in den Jahren 2012 - 2016 ausgewiesenen Deckungslücken entwickelt sich die Ausgleichsrücklage wie folgt:

Voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage		
	nach der Eröffnungsbilanz (Stichtag: 01.01.2007) €	nach der Neuberechnung (Stichtag 01.01.2010) €
01.01.2010	45.493.282	61.802.663
Zugang 2010	0	0
Abgang 2010 lt. II. Budgetbericht 2010	-11.787.016	-11.787.016
31.12.2010	33.706.266	50.015.647
Zugang 2011 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2011 lt. III. Budgetbericht	-11.728.362	-11.728.362
31.12.2011	21.977.904	38.287.285
Zugang 2012 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2012 lt. Haushaltsplanung	-21.031.920	-21.031.920
31.12.2012	945.984	17.255.365
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	-9.932.800	-9.932.800
31.12.2013	-8.986.816	7.322.565
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	-5.794.070	-5.794.070
31.12.2014	-14.780.886	1.528.495
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
31.12.2015	-14.780.886	1.528.495
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	0	0
31.12.2016	-14.780.886	1.528.495

Nach dieser Darstellung ist die - aufgrund der Bildung der StädteRegion Aachen höher dotierte - Ausgleichsrücklage zum 31.12.2014 bis auf einen Restbetrag von 1.528.495 € weitestgehend aufgezehrt.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

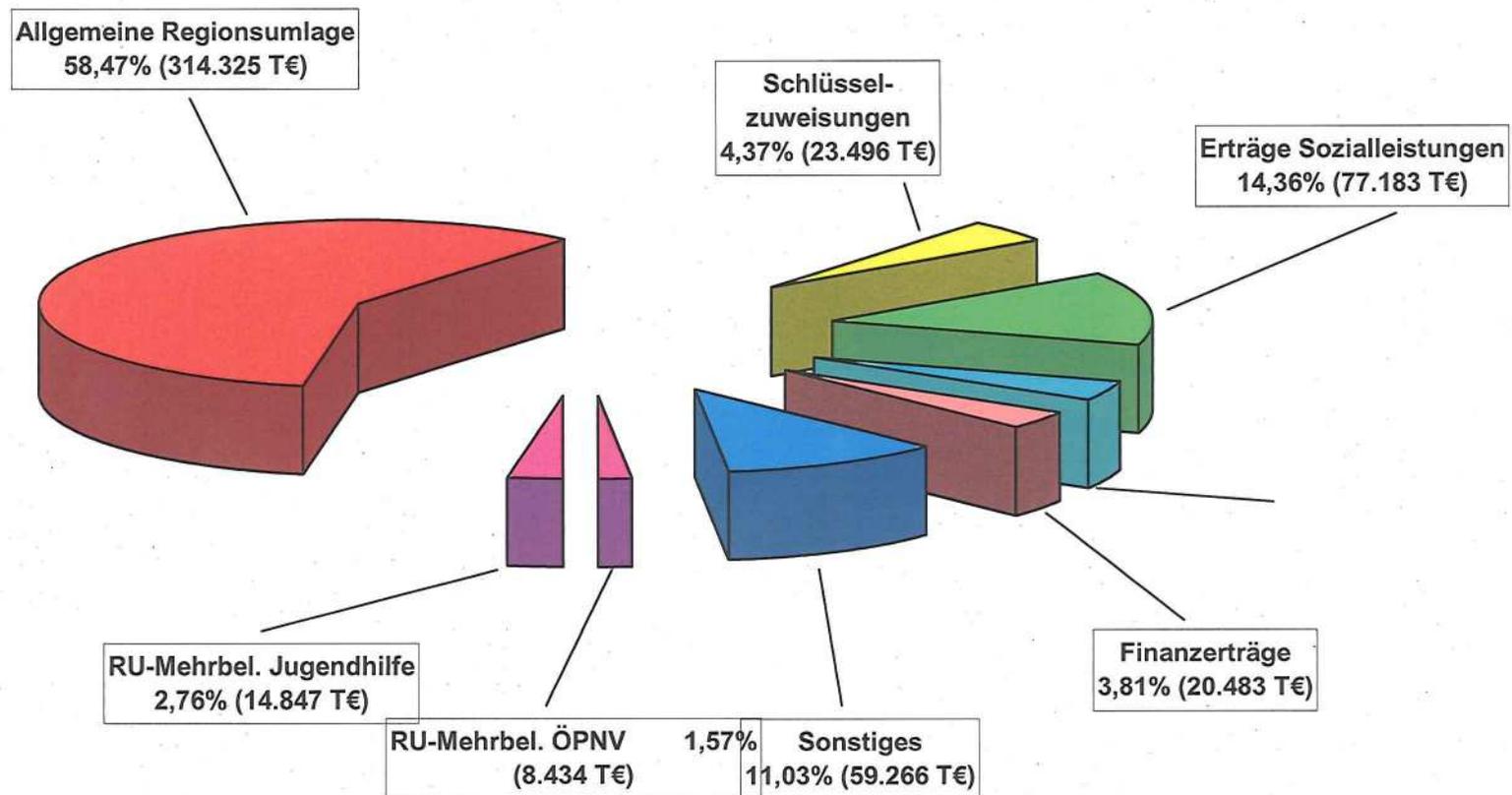
Erträge		Haushaltsansatz								
Sachkonto	Bezeichnung	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
400001	Steuern u.ä. Abgaben	190.000	190.000	140.000	92.625	42.750	0	0	0	0
410000	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.089.920	197.469.743	362.572.795	377.469.240	385.371.019	378.171.055	380.610.789	394.889.857	392.808.895
	darunter									
411000	Schlüsselzuweisungen vom Land	25.964.564	27.288.757	26.691.408	33.529.493	23.495.644	24.670.426	25.410.539	26.172.855	26.958.041
414000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	11.217.907	8.065.116	14.614.728	19.152.259	21.590.898	19.534.533	18.473.736	18.765.204	19.060.670
416000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.054.700	1.054.700	1.899.416	2.252.995	2.678.542	2.583.016	2.608.802	2.634.846	2.661.149
418210	Regionsumlage	136.954.971	143.344.936	297.572.472	300.208.365	314.325.009	308.339.992	310.595.733	323.559.754	320.154.265
418220	Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	10.397.778	10.794.234	14.526.771	14.874.128	17.846.926	14.855.088	15.003.639	15.153.675	15.305.212
418230	Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV	7.500.000	6.922.000	7.268.000	7.452.000	8.434.000	8.188.000	8.518.340	8.603.523	8.669.558
420000	Sonstige Transfererträge	22.369.410	22.565.513	43.853.250	52.961.899	79.578.559	92.000.729	102.393.006	104.428.214	106.503.995
	darunter									
421100	Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen	18.490.410	18.536.513	36.873.250	42.744.339	17.573.604	28.886.354	38.016.684	38.764.707	39.527.564
422100	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	3.879.000	4.029.000	6.980.000	10.217.560	13.103.555	13.364.947	13.631.905	13.904.201	14.181.938
429000	Andere sonstige Transfererträge					11.434.200	11.662.884	11.896.142	12.134.065	12.376.747
430000	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.111.877	11.605.094	18.614.607	19.083.001	19.542.189	19.492.470	19.686.851	19.883.723	20.082.562
	darunter									
431100	Verwaltungsgebühren	2.028.420	2.014.620	8.782.740	8.547.588	9.441.392	9.456.778	9.551.346	9.646.863	9.743.332
432100	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	8.083.457	9.590.474	9.831.867	10.535.413	10.275.247	10.220.292	10.321.951	10.425.171	10.529.425
440000	Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	9.158.158	39.139.102	14.970.569	20.448.849	19.047.941	19.538.566	19.571.001	19.736.695	19.689.040
450000	Sonstige ordentliche Erträge	8.679.156	7.686.231	7.168.575	7.367.465	13.380.739	13.074.085	13.143.448	13.213.504	13.284.262
460000	Finanzerträge	15.642.887	13.040.580	20.246.503	19.262.088	20.483.441	20.564.506	20.482.025	20.533.297	20.562.289
470000	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	246.000	237.000	130.000	130.000	131.300	132.613	133.939
490000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Erträge (vor ILV)	259.241.408	291.696.263	467.812.299	496.922.167	537.576.638	542.971.411	556.018.420	572.817.903	573.064.982
480000	nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILV)	11.765.934	12.079.096	33.770.244	34.022.754	34.346.949	34.356.313	34.767.877	35.115.552	35.466.714

*) Die Daten 2003 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der neuen Systematik zuordnen.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft										
Aufwendungen		Haushaltsansatz								
Sach- konto	Bezeichnung	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
500001	Personalaufwendungen	41.365.106	42.216.751	60.690.383	74.252.745	76.074.284	76.023.775	75.971.873	76.698.426	77.432.221
510000	Versorgungsaufwendungen	581.672	570.565		3.569.869	4.635.426	4.631.271	4.630.556	4.641.162	4.651.876
520000	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen darunter	8.145.452	8.018.704	13.605.758	14.056.804	19.354.026	16.512.342	15.660.488	15.812.788	15.966.520
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.918.762	1.898.382	2.946.379	2.697.858	4.226.662	3.415.662	3.449.818	3.484.319	3.519.157
524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.135.400	3.216.100	3.650.700	3.714.900	4.253.700	4.377.900	4.421.679	4.465.904	4.510.556
527000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.781.250	1.815.790	5.278.329	5.814.340	5.553.084	5.526.534	5.581.700	5.637.422	5.693.697
530000	Transferaufwendungen darunter	179.434.447	183.278.150	358.894.787	365.427.687	398.422.850	395.827.646	404.831.967	413.813.599	423.008.912
531000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	10.229.800	10.577.732	15.302.620	16.090.324	16.557.288	16.632.745	16.774.622	16.933.509	17.094.605
533000	Sozialtransferaufwendungen darunter	98.728.351	100.205.559	224.561.570	230.572.615	241.524.549	246.217.043	251.081.631	256.042.916	161.102.821
533099	Soziale Leistungen an natürliche Personen ausserhalb von Einrichtungen	73.096.143	73.746.143	171.186.530	176.556.410	179.320.078	182.873.611	186.528.464	190.256.387	194.058.842
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	21.180.000	21.985.000	46.655.000	48.868.872	51.851.441	52.888.470	53.946.238	55.025.163	56.125.666
533300	Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb von Einrichtungen	2.213.561	2.235.769	2.941.740	3.205.333	3.427.773	3.427.773	3.462.050	3.496.671	3.531.636
533400	Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen	1.385.000	1.385.000	1.869.000	1.760.000	1.805.000	1.805.000	1.823.050	1.841.281	1.859.693
537201	Landschaftsverbandsumlage	53.785.456	56.279.709	110.601.097	110.248.121	125.680.183	118.386.241	121.937.827	125.595.962	129.363.841
537340	Zweckverbandsumlage Schulverband in StädteRegion AC	8.066.800	8.116.800	0	0	0	0	0	0	0
537370	Zweckverbandsumlage AVV	7.500.000	6.922.000	7.268.000	7.452.000	8.434.000	8.188.000	8.518.340	8.603.523	8.689.558
540000	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.993.998	49.787.265	37.129.631	48.586.416	47.959.312	47.735.453	48.239.792	48.975.046	48.836.658
550000	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen darunter	1.080.090	1.082.539	1.315.500	1.691.500	1.504.010	1.650.020	1.856.040	2.002.060	2.148.080
551710	Zinsen Kreditmarktdarlehen	960.336	931.539	1.000.000	1.400.000	1.340.000	1.440.000	1.600.000	1.700.000	1.800.000
570000	Bilanzielle Abschreibungen	6.640.593	6.742.289	10.028.749	9.897.894	10.658.650	10.523.704	10.621.774	10.723.200	10.825.641
590000	Außerordentliche Aufwendungen	50	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen (vor ILV)	259.241.408	291.696.263	481.664.808	517.482.915	558.608.558	552.904.211	561.812.490	572.666.281	582.869.908
	Jahresergebnis (Ausgleich durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage)	0	0	-13.852.509	-20.560.748	-21.031.920	-9.932.800	-5.794.070	151.622	-9.804.926
580000	nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILV)	11.765.934	12.079.096	33.770.245	34.022.754	34.297.350	34.356.313	34.774.577	35.126.767	35.482.578

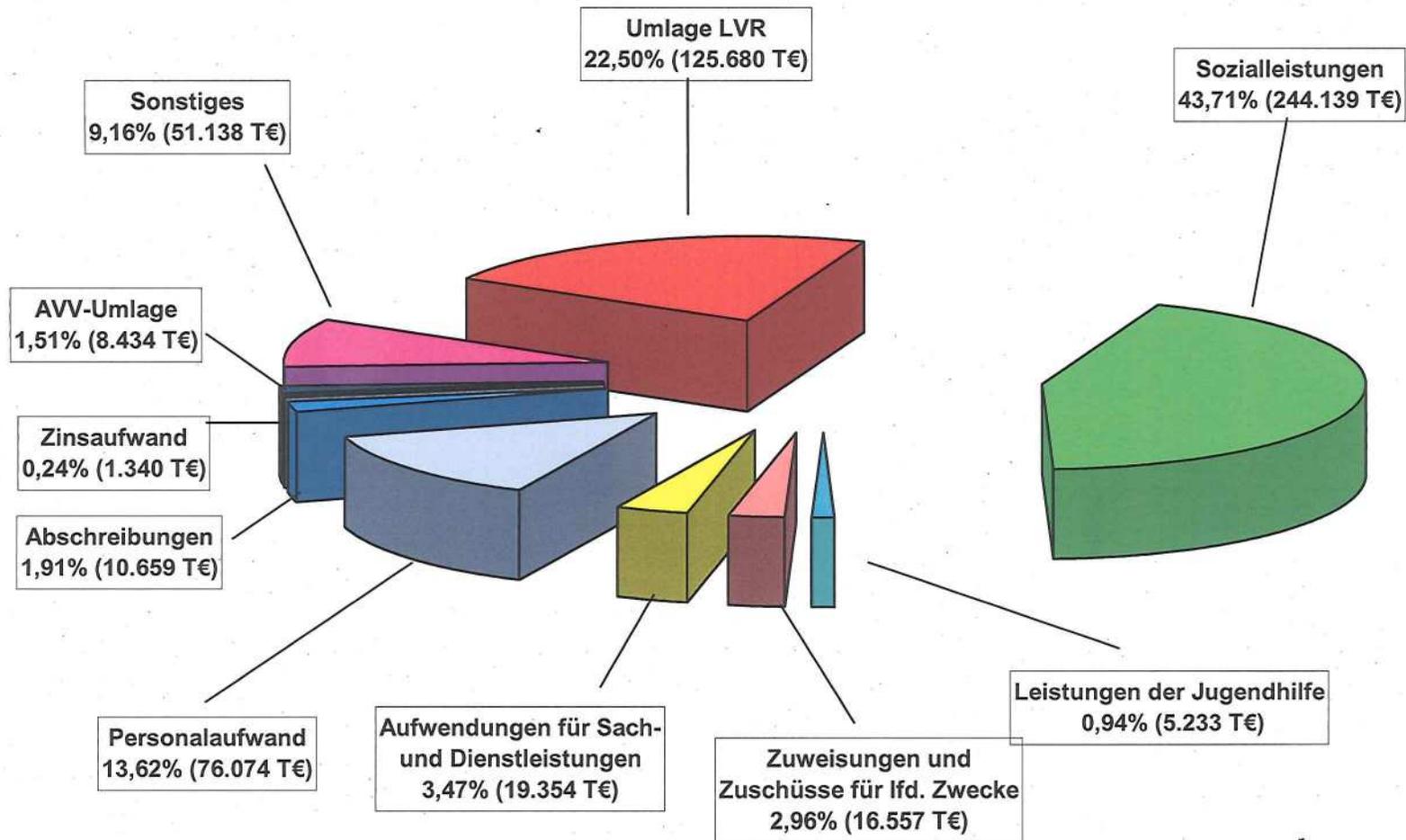
*) Die Daten 2004 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der NKf-Systematik zuordnen.

Erträge des Ergebnisplans 2012



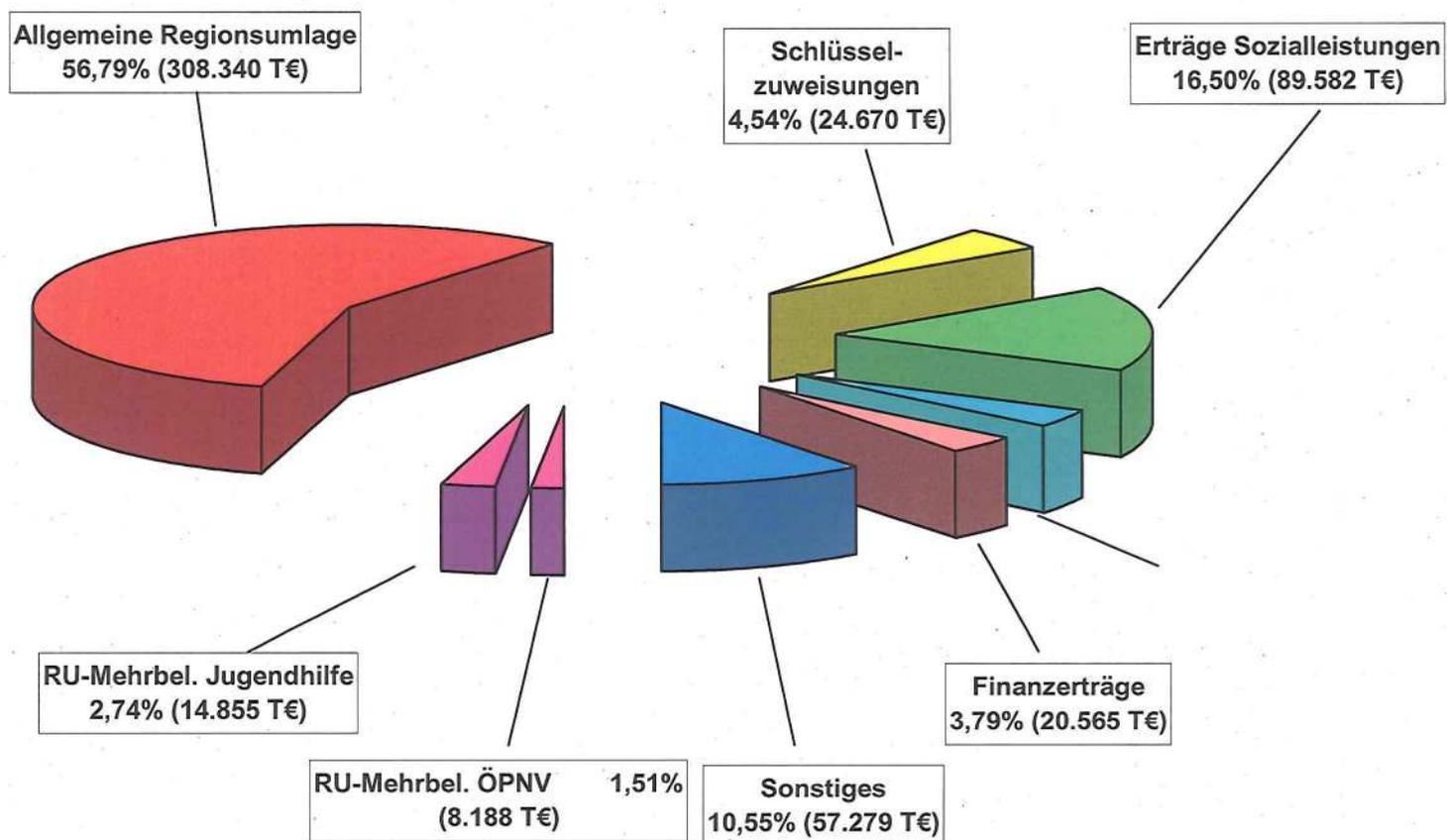
Gesamterträge 2011: 537.576.638 €

Aufwendungen des Ergebnisplans 2012



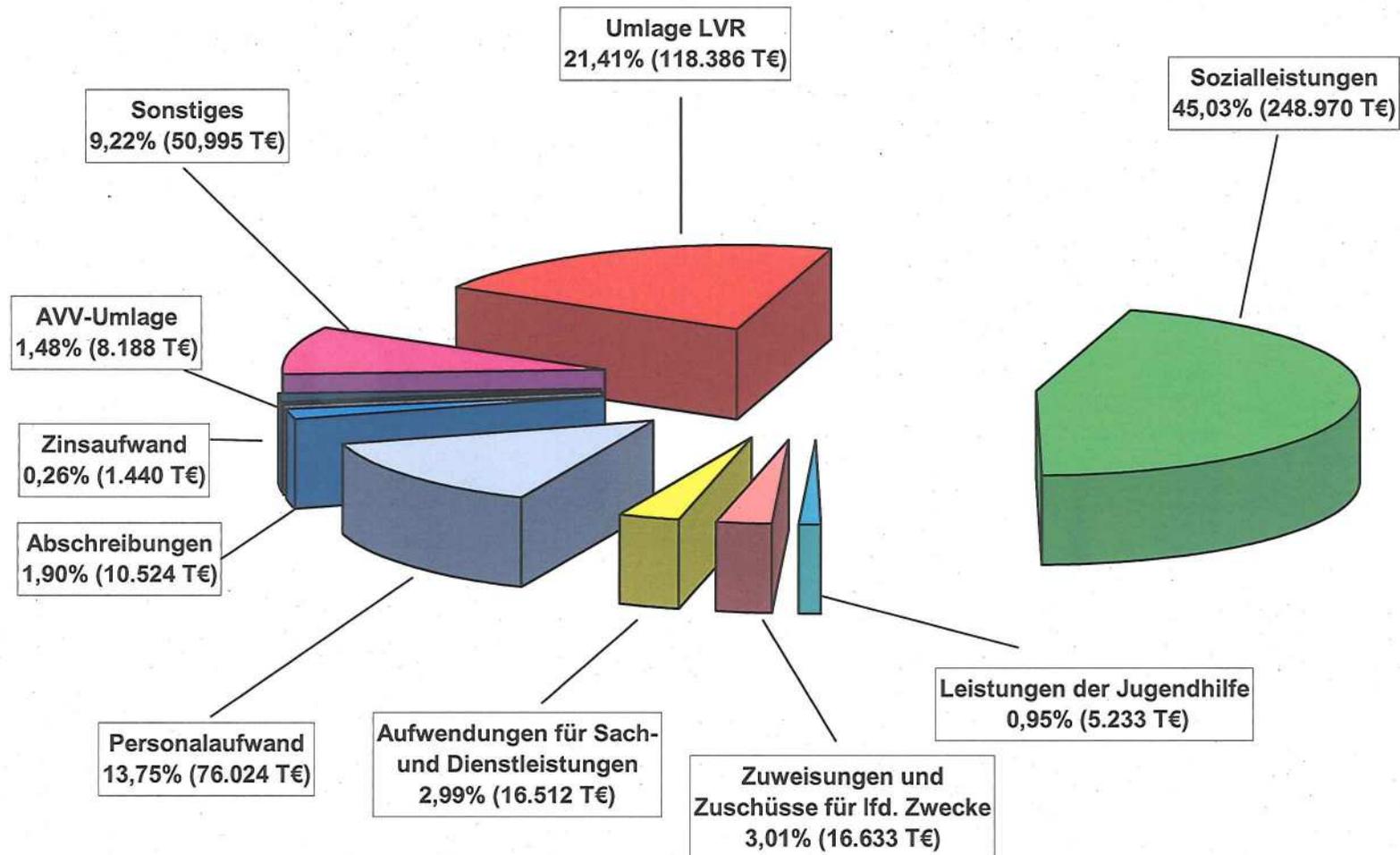
Gesamtaufwendungen 2012: 558.608.558 €

Erträge des Ergebnisplans 2013



Gesamterträge 2011: 542.971.411 €

Aufwendungen des Ergebnisplans 2013



Gesamtaufwendungen 2013: 552.904.211 €

3. Ergebnishaushalt

3.1 Regionsumlage

3.11 Allgemeine Regionsumlage

3.111 Entwicklung der allgemeinen Regionsumlage

Das Aufkommen der allgemeinen Regionsumlage deckt mittlerweile mehr als 62% des Haushaltsvolumens im Ergebnishaushalt ab. Wegen der Bedeutung dieses Einnahmepostens wird die Entwicklung der Regionsumlage auf der Basis der gemeindlichen Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen in der nachstehenden Tabelle ab dem Haushaltsjahr 1961 dargestellt.

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solidbeitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
								Insgesamt			Anteil Allg. Haushalt ohne Sozialhilfe		Anteil übertragener Aufwand Sozialhilfe	
	Euro	Steigerung %	Euro	Steigerung %	Euro	Euro	Steigerung %	Umlagesatz %	Aufkommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%
1961	11.325.634		7.782.257			19.107.891		30,00	5.732.367	29,6	0	0	0	0
1962	12.318.412	8,8	10.905.707	39,7	0	23.224.119	21,4	30,00	6.967.236	29,8	0	0	0	0
1963	14.799.911	20,1	12.899.454	18,3	0	27.699.365	19,3	30,00	8.309.810	33,1	0	0	0	0
1964	14.407.726	-2,7	13.125.942	1,8	0	27.533.668	-0,6	30,00	8.260.100	30,5	0	0	0	0
1965	15.821.594	9,8	13.405.065	2,1	0	29.226.659	6,2	30,00	8.767.998	32,2	0	0	0	0
1966	13.622.685	-13,9	17.163.109	28,0	0	30.785.794	5,3	30,00	9.235.738	32,1	0	0	0	0
1967	16.099.801	18,2	17.019.056	-0,8	0	33.118.857	7,6	30,00	9.935.657	33,5	0	0	0	0
1968	14.056.875	-12,7	17.695.379	4,0	0	31.752.254	-4,1	32,00	10.160.721	33,6	0	0	0	0
1969	16.650.102	18,5	16.168.484	-8,6	0	32.818.586	3,4	32,00	10.501.948	34,4	0	0	0	0
1970	24.604.539	47,8	17.168.000	6,2	0	41.772.539	-27,3	32,00	13.367.212	38,0	0	0	0	0
1971	28.479.755	15,8	20.824.624	21,3	0	49.304.379	18,0	32,00	15.777.401	38,6	0	0	0	0
1972	30.585.477	7,4	23.873.545	14,6	0	54.459.022	10,5	35,00	19.060.658	43,8	0	0	0	0
1973	37.736.385	23,4	27.009.692	13,1	0	64.746.077	18,9	35,00	22.661.127	45,6	0	0	0	0
1974	40.851.157	8,3	34.469.655	27,6	0	75.320.812	16,3	34,50	25.985.680	46,1	0	0	0	0
1975	44.029.535	7,8	36.221.797	-5,1	0	80.251.332	6,6	37,75	30.294.878	47,3	0	0	0	0
1976	46.185.370	4,9	33.449.724	-7,7	0	79.635.094	-0,8	37,75	30.062.248	46,5	0	0	0	0
1977	50.408.099	9,1	35.047.167	4,8	0	85.455.266	7,3	37,75	32.259.363	46,2	0	0	0	0
1978	59.173.269	17,4	40.861.510	16,6	0	100.034.779	17,1	36,00	36.012.520	47,4	0	0	0	0
1979	63.665.712	7,6	39.460.949	-3,4	0	103.126.661	3,1	36,00	37.125.598	46,7	0	0	0	0
1980	65.324.198	2,6	43.714.394	10,8	0	109.038.592	5,7	36,00	39.253.893	45,5	0	0	0	0
1981	81.307.602	24,5	48.466.305	10,9	0	129.773.907	19,0	29,25	37.958.868	42,6	0	0	0	0
1982	87.645.864	7,8	45.129.992	-6,9	0	132.775.856	2,3	29,25	38.836.938	42,3	0	0	0	0
1983	88.008.334	0,4	48.772.271	8,1	0	136.780.605	3,0	31,00	42.401.988	48,7	0	0	0	0
1984	88.288.807	0,3	60.151.655	23,3	0	148.440.462	8,5	31,00	46.016.543	50,2	0	0	0	0
1985	93.181.438	5,5	62.530.648	4,0	0	155.712.086	4,9	30,25	47.102.906	48,6	0	0	0	0

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solidbeitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
								Insgesamt			Anteil Allg. Haushalt ohne Sozialhilfe		Anteil übertragener Aufwand Sozialhilfe	
	Euro	Steigerung %	Euro	Steigerung %	Euro	Euro	Steigerung %	Umlagesatz %	Aufkommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%
1986	102.737.684	10,3	64.210.622	2,7	0	166.948.306	7,2	31,00	51.753.975	48,20	0	0	0	0
1987	108.284.369	5,4	68.196.202	6,2	0	176.480.571	5,7	33,50	59.120.991	50,80	0	0	0	0
1988	105.272.872	-2,8	75.666.609	11,0	0	180.939.481	2,5	33,50	60.614.726	49,50	0	0	0	0
1989	118.030.522	12,1	67.897.820	-10,3	0	185.928.342	2,8	35,40	65.818.633	49,90	0	0	0	0
1990	129.949.444	10,1	68.768.998	1,3	0	198.718.442	6,9	37,40	74.320.697	49,40	0	0	0	0
1991	142.303.908	9,5	66.756.851	-2,9	-905.352	208.155.407	4,8	39,90	83.054.007	50,10	0	0	0	0
1992	144.005.302	1,2	69.812.401	4,6	614.315	214.432.018	-3,0	39,90	85.558.375	49,00	0	0	0	0
1993	153.921.555	6,9	77.417.615	10,9	342.601	231.681.771	8,0	39,884	92.403.958	50,30	0	0	0	0
1994	158.404.916	2,9	82.554.050	6,6	-145.735	240.813.231	3,9	39,70	95.602.853	52,20	0	0	0	0
1995	153.279.775	-3,2	78.828.484	-4,5	-1.671.569	230.436.690	-4,3	39,70	91.483.366	51,90	0	0	0	0
1996	154.797.178	1,0	78.154.834	-0,8	5.628.129	238.580.141	3,5	39,70	94.716.316	48,00	57.767.910	24,21	36.948.406	15,49
1997	148.202.647	-4,3	87.928.434	12,5	2.724.893	238.855.974	0,1	39,79	95.040.792	52,20	57.827.031	24,21	37.213.761	15,58
1998	160.795.443	8,5	74.916.004	-14,8	3.764.317	239.475.764	0,3	39,99	95.766.358	53,60	56.815.120	23,76	38.951.238	16,23
1999	159.366.638	-0,9	86.004.176	14,8	3.960.076	249.330.890	4,1	40,16	100.131.285	48,50	58.425.206	23,43	41.706.079	16,73
2000	171.206.270	7,4	90.333.129	5,0	3.177.412	264.716.811	6,2	39,38	104.245.480	48,50	61.403.311	23,13	42.842.169	16,25
2001	174.493.914	1,9	91.150.282	0,9	4.591.718	270.235.914	2,1	38,94	105.229.865	48,74	62.634.138	23,13	42.595.727	15,81
2002	174.112.182	-0,2	87.580.927	-3,9	5.343.364	267.036.473	-1,2	36,56	97.628.535	45,79	66.487.535	24,98	31.141.000	11,58
2003	162.661.288	-6,6	72.195.269	-17,6	6.863.256	241.719.813	-9,5	36,56	88.372.764	44,92	70.399.514	29,27	17.973.250	7,29
2004	170.924.341	5,1	82.644.835	14,5	5.069.917	258.639.093	7,0	36,56	94.558.452	45,24	76.136.452	30,09	18.422.000	6,47
Ende des Kreis-Aachen-Modells; Beginn der "Spitz"-Abrechnung Sozialleistungen											Anteil übriger Haushalt - ohne Sozialleistungen -		Anteil Sozialleistungen	
2005	174.835.018	2,3	69.594.432	-15,8	6.513.313	250.942.763	-3,0	44,68	112.121.227	45,92	53.475.903	21,31	58.645.324	23,37
2006	180.138.168	3,0	78.511.549	12,8	-1.096.191	257.553.526	2,6	45,18	116.362.683	48,89	53.539.790	20,79	62.822.893	24,39
2007	201.867.930	12,1	83.415.741	6,2	-1.795.511	283.488.160	10,1	42,9072	121.636.858	48,15	51.432.978	18,1429	70.203.880	24,7643
2008	236.876.505	17,3	84.156.617	0,9	0	321.033.122	13,2	42,66	136.952.730	52,83	63.696.264	19,84	73.256.466	22,82
2009	226.287.124	-4,5	105.089.249	24,9	0	331.376.373	3,2	42,70	141.497.711	54,07	62.311.369	18,80	79.186.342	23,90
ab 2010 StädteRegion														
2010	482.967.628	113,4	181.597.823	72,8	0	664.565.451	100,5	44,777	297.572.472	61,78	129.594.642	19,501	167.977.830	25,276
2011	462.991.862	-2,1	174.355.641	-2,1	0	637.347.503	-2,1	46,800	298.278.631	57,71	123.798.124	19,424	174.480.507	27,376

Bis zum HJ 1967 wurde ein einheitlicher Umlagesatz von 30% erhoben. Ab 1968 war die Umlage dann allerdings ständigen Veränderungen unterworfen, die immer wieder verschiedene Ursachen hatten. In Betracht kamen hier grundsätzliche und strukturelle Neuregelungen, sonstige gesetzliche Maßnahmen, die kommunale Neugliederung und nicht zuletzt die seit dem Jahr 1980 ständig überproportional ansteigenden Sozialhilfekosten bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe und auch beim Landschaftsverband.

Folgende Veränderungen haben sich besonders einschneidend auf die Höhe des Kreis-/Regionsumlagesatzes ausgewirkt:

- 1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Jugendamtes eingeführt, die zwischenzeitlich Aufnahme in die mit Wirkung ab 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (§ 45 Abs. 4 KrO NW a.F. bzw. § 556 Abs. 5 KrO NW n.F.) gefunden hat.
- 1982 wurde die Verbundquote des allgemeinen Steuerverbundes von 28,5% um 2,0% auf 26,5% abgesenkt.
- 1983 sind aufgrund des GFG 1983 die Zuweisungen zu den Kosten der Auftragsaufgaben und der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung (zuletzt rd. 5,6 Mio DM) ersatzlos weggefallen. Darüber hinaus wurde die Verbundquote um 1% auf 25,5% reduziert.
- 1986 wurde die Verbundquote um weitere 2,5% auf 23% abgesenkt.
- 1987 ist durch das Gesetz zur Aufhebung des Grunderwerbsteuerverteilungsgesetzes vom 19.12.1986 der kommunale Grunderwerbsteueranteil (zuletzt 6 Mio. DM) weggefallen.
- 1988 sind die bis dahin im Rahmen des jährl. Finanzausgleichs gewährten pauschalen Landeszuweisungen zu den Kosten des Um- und Ausbaues sowie für die Unterhaltung von Kreisstraßen (ca. 2,5 Mio. DM) ersatzlos weggefallen.
- 1993 wurde die bis dahin 100%ige Erstattung der Sozialhilfekosten für Asylbewerber durch das Land umgestellt auf eine ca. 90%ige Kostenerstattung (Einnahmeausfall 1993 ca. 2.570.000 DM); ebenso wurde die anteilige Erstattung der Sozialhilfekosten für geduldete Ausländer erheblich eingeschränkt.
- 1994 führte die veränderte Erstattungsregelung des Landes NW bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Kreishaushalt zu einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 11,2 Mio. DM und war damit ursächlich verantwortlich für den mit 11,927 Mio. DM ungewöhnlich hohen Soll-Fehlbetrag.
- 1995 wurde die Kostenträgerschaft für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Kreis auf die ka. Städte/Gemeinden verlagert. Hierdurch wurde der Kreishaushalt um rd. 1,42 Mio. DM (Zuschussbedarf im Abschnitt 42) entlastet und die Haushalte der ka. Städte und Gemeinden entsprechend belastet.
- 2001 - wurden im Rahmen des II. Modernisierungsgesetzes Aufgaben (Hilfe zur Pflege, ambulante Dienste) vom Landschaftsverband Rheinland auf den Kreis Aachen mit der Wirkung
2004 übertragen, dass die Kosten dieser Aufgabenübertragung nicht in ausreichendem Maße durch eine Umlagesenkung seitens des Landschaftsverbandes kompensiert worden sind.
- 2003 Trotz dramatischer Einbrüche bei den Kreisschlüsselzuweisungen und bei den Umlagegrundlagen der Kreisumlage wird den Kreisen und kreisfreien Städten mit Wirkung vom 01.01.2003 die Aufgabe "Grundsicherung" übertragen. Des weiteren werden die Kreise und kreisfreien Städte mit Wirkung ab dem 01.07.2003 durch die Novellierung des Pflegegesetzes NW erheblich belastet.
- 2005 Durch die Änderung der Sozialgesetzgebung (SGB II und XII) kann mit Wirkung ab dem 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden. Durch das Verschieben des Finanzvolumens "Sozialhilfe" von den ka. Städten und Gemeinden hin zum Kreis werden die ka. Städte und Gemeinden entlastet und der Kreishaushalt entsprechend belastet. Hieraus ergibt sich zwangsläufig eine höhere Kreisumlage.
- 2010 Bildung der StädteRegion Aachen mit Wirkung vom 21.10.2009 auf der Basis des Gesetzes zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz) .

3.112 Die Sozialgesetzgebung (SGB II und SGB XII) verändert tiefgreifend den Kreis-/Regionshaushalt (s. auch Ziff. 3.5 des Vorberichts)

- Am 19.12.2003 hat der Bundestag das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) beschlossen, mit dem durch die Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in einem Sozialgesetzbuch II (SGB II) die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zusammengeführt werden.
- Am 27.12.2003 hat der Bundestag das Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch beschlossen, mit dem das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und das Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch eingeordnet werden.

Diese Änderung der Sozialgesetzgebung hatte zur Folge, dass mit Wirkung ab 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden kann. Das bedeutet,

- dass die Aufgaben- und Finanzverantwortung für die Sozialleistungen von den ka. Kommunen mit einem deutlich höheren Finanzvolumen von den ka. Städten und Gemeinden zum Kreis Aachen zurückgekehrt sind und
- dass die mit den ka. Städten und Gemeinden für die Dauer des "Kreis-Aachen-Modells" vereinbarte Kreisumlage-Regelung zum 31.12.2004 endete.

3.113 Ermittlung des Haushaltsansatzes 2011 (Haushaltsentwurf)

Die Umlagegrundlagen der StädteRegion Aachen bestehen zu ca. 72,5% aus den Steuerkraftmesszahlen der regionsangehörigen Kommunen und zu ca. 27,5% aus dem gemeindlichen Schlüsselzuweisungen. Steigen die Steuerkraftmesszahlen überproportional, schlägt sich dies entsprechend positiv auch bei den Umlagegrundlagen nieder. Am 01.09.2011 hat der Landkreistag die vorläufigen Steuerkraftmesszahlen der Kommunen für den Finanzausgleich 2012 bekanntgegeben.

Vorläufige Steuerkraftmesszahl GFG 2012				
Stadt/ Gemeinde	Steuerkraftmesszahl		Unterschied in	
	FA 2011 €	FA 2012 €	€	%
Alsdorf	27.603.841	29.330.272	1.726.431	6,25%
Baesweiler	16.051.257	17.238.849	1.187.592	7,40%
Eschweiler	50.414.791	60.051.718	9.636.927	19,12%
Herzogenrath	40.105.904	69.794.452	29.688.548	74,03%
Monschau	10.132.556	11.014.209	881.653	8,70%
Roetgen	6.878.605	6.818.033	-60.572	-0,88%
Simmerath	10.517.680	9.865.609	-652.071	-6,20%
Stolberg	39.736.526	49.063.416	9.326.890	23,47%
Würselen	31.624.026	34.565.877	2.941.851	9,30%
Zw.-summe	233.065.186	287.742.435	54.677.249	23,46%
Aachen	229.926.676	259.974.427	30.047.751	13,07%
insgesamt	462.991.862	547.716.862	84.725.000	18,30%
Reg.-Bez. Köln	4.054.968.179	4.548.089.025	493.120.846	12,16%
LSV Rheinland	9.146.344.449	10.069.110.269	922.765.820	10,09%
Land NRW	15.890.025.977	17.419.954.766	1.529.928.789	9,63%

Vorstehende Tabelle zeigt den enormen Anstieg der Steuerkraftmesszahl in der StädteRegion (+18,3%), bei einem landesweiten Anstieg um +9,6%. Aus diesem erheblich über dem Landesdurchschnitt liegenden Zuwachs leitet die Verwaltung der StädteRegion ab, dass die Umlagegrundlagen 2012 um geschätzt ca. +12,0% steigen werden. Für das Haushaltsjahr 2013 wird davon ausgegangen, dass die Umlagegrundlagen sich wieder um ca. -5,0% reduzieren.

In der nachstehenden Planung geht die Verwaltung zunächst davon aus, dass die in der vorjährigen Finanzplanung zugrunde gelegten Umlagebeträge weiterhin Richtschnur für den Haushaltsentwurf 2012/2013 bleiben:

Allgemeine Regionsumlage						
	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Umlagegrundlagen lt. vorj. Planung (SRT 16.12.2010)	614.988.868	639.957.416	673.939.156	705.951.265		
Umlagesatz	48,815%	48,323%	48,044%	47,519%		
Allg. Regionsumlage lt. vorj. Planung (SRT 16.12.2010)	300.208.365	309.246.114	323.787.547	335.463.543		
Umlagegrundlagen lt. vorj. Planung (SRT 07.04.2011)	637.174.469	639.957.416	673.939.155	705.951.265		
Umlagesatz	46,800%	48,323%	48,044%	47,519%		
Allg. Regionsumlage lt. vorj. Planung (SRT 07.04.2011)	→ 298.194.793	309.246.114	323.787.547	335.463.543		
Umlagegrundlagen	637.347.503	713.829.203	678.137.743	698.481.875	719.436.332	741.019.422
Steigerung in €		76.481.700	-35.691.460	20.344.132	20.954.457	21.583.090
Steigerung in %		12,0%	-5,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Umlagesatz	46,800%	43,322%	47,747%	48,028%		
Allgemeine Regionsumlage (in Höhe vorj. Planung)	→ 298.278.631	309.246.114	323.787.547	335.463.543		

Unter Berücksichtigung der

- Verschlechterungen bei den Schlüsselzuweisungen i.H.v.
- Verschlechterungen bei der Landschaftsverbandsumlage i.H.v.
- Verschlechterungen bei den Sozialleistungen i.H.v.

= Verschlechterungen insgesamt

würde die Weitergabe der Verbesserungen bei der Bundesbeteiligung Grundsicherung i.H.v.

zu einer Deckungslücke und damit Inanspruchnahme

der Ausgleichsrücklage in Höhe von

führen.

2012	2013	2014
-3.277.648	-2.852.484	-3.309.550
-11.030.395	-1.192.915	-336.853
-3.616.860	-3.723.217	-3.709.693
-17.924.903	-7.768.616	-7.356.096
9.016.473	20.182.640	29.151.086
-29.638.206	-10.915.135	-864.870
-41.418.211		

Insgesamt steht aber nur eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 30.926.821 € zur Verfügung. Die StädteRegion ist deshalb gezwungen, die sich bei der Landschaftsverbandsumlage durch die höhere Bemessungsgrundlage (= Umlagegrundlagen Regionsumlage zuzüglich Schlüsselzuweisungen) infolge der erheblich über dem Landesdurchschnitt liegenden Steuerkraftmesszahl in der StädteRegion ergeben, bei der Umlagefestsetzung entsprechend zu berücksichtigen.

Allgemeine Regionsumlage lt. Haushaltsentwurf						
	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Umlagegrundlagen lt. vorjähriger Planung (SRT 07.04.2011)	637.174.469	639.957.416	673.939.156	705.951.265		
Umlagesatz	46,800%	48,323%	48,044%	47,519%		
Allgemeine Regionsumlage lt. vorjähriger Planung (SRT 07.04.2011)	298.194.793	→ 309.246.114	323.787.547	335.463.543		
Umlagegrundlagen lt. Haushaltsplanung 2012/2013		713.829.203	678.137.743	698.481.875	719.436.332	741.019.422
Allgemeine Regionsumlage lt. vorj. Planung		→ 309.246.114	323.787.547	335.463.543		
• Reduzierung der Allgemeinen Regionsumlage um die Verbesserungen bei der Bundesbeteiligung Grundsicherung		-9.016.473	-20.182.640	-29.151.086		
• Mehrbelastung durch höhere Landschaftsverbandsumlage		11.030.395	1.192.915	336.853		
Allgemeine Regionsumlage insgesamt		311.260.037	304.797.821	306.649.310	317.709.828	324.128.437
Umlagesatz		43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%

3.113 Ermittlung des Haushaltsansatzes 2012/2013

Neben den Schlüsselzuweisungen für die StädteRegion/Kreise haben sich mit dem GFG-Entwurf 2012 / der 1. GFG-Modellrechnung auch die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Allgemeinen Regionsumlage verändert:

Allgemeine Regionsumlage 2012			
	2012	2011	Veränderung
	€	€	€
Steuerkraftmesszahl	547.716.866	462.991.862	84.725.004
Gdl. Schlüsselzuweisungen	168.082.683	174.355.641	-6.272.958
Umlagegrundlagen	715.799.549	637.347.503	78.452.046
Umlagesatz	43,604%	46,800%	-3,196%
Allg. Regionsumlage	312.117.235	298.278.631	13.838.604

Neben dem erheblich über dem Landesdurchschnitt liegenden Anstieg der Steuerkraftmesszahl der StädteRegion (+84.725.004 €, +18,3%) ist bei den gdl. Schlüsselzuweisungen ein deutlicher Rückgang (-6.272.958 €, -6,3%) zu verzeichnen, der zum einen an der hohen Steuerkraft liegt, zum anderen wirkt sich hier aber auch die niedrigere Gewichtung des Schüleransatzes bei gleichzeitig höherer Gewichtung des Soziallastenansatzes aus. Hierdurch kommt das "Mehr" bei den Schlüsselzuweisungen in erster Linie bei den großen kreisfreien Städten an.

Die Umlagegrundlagen der StädteRegion und die von den ra. Kommunen aufzubringende Allgemeine Regionsumlage verändern sich durch die 1. GFG-Modellrechnung gegenüber dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2012/2013 wie folgt:

Allgemeine Regionsumlage 2012 - 2016 (Umlagesätze lt. Haushaltsentwurf)						
Werte lt.	Ergebnis	Ansatz				
		2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€	€
• vorjährige Finanzplanung						
Umlagegrundlagen	637.347.503	639.957.416	673.939.155	705.951.265		
Steigerung in %		0,41%	5,31%	4,75%		
Umlagesatz	46,800%	48,323%	48,044%	47,519%		
Allg. Regionsumlage	298.278.631	309.246.622	323.787.328	335.460.982		
• Haushaltsentwurf						
Umlagegrundlagen	637.347.503	713.829.203	678.137.743	698.481.875	719.436.331	741.019.421
Steigerung in %		12,00%	-5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Umlagesatz	46,800%	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%
Allg. Regionsumlage	298.278.631	311.258.086	305.161.984	307.332.025	317.710.278	324.129.305
• 1. GFG-Modellrechnung						
Umlagegrundlagen	637.347.503	715.799.549	680.009.572	700.409.859	721.422.155	743.064.820
Steigerung in %		12,31%	-5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Umlagesatz lt. Haushaltsentwurf	46,800%	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%
Allg. Regionsumlage	298.278.631	312.117.235	306.004.307	308.180.338	318.587.238	325.023.983
Verbesserungen insgesamt		859.149	842.323	848.313	876.960	894.678
				4.321.423		

Auf der Grundlage der 1. GFG-Modellrechnung vom 21.12.2011 ergeben sich im Bereich des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Regions- und Landschaftsverbandsumlage) erhebliche Verschlechterungen gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsentwurf 2012/2013:

Auswirkungen der 1. GFG- Modellrechnung vom 21.10.2011					
	Verbesserungen/Verschlechterungen				
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Schlüsselzuweisungen	-5.951.493	-6.249.068	-6.436.540	-6.629.636	-6.828.525
Allgemeine Regionsumlage	859.149	842.323	848.313	876.960	894.678
(Umlagesätze lt. HP-Entwurf)	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,710%
LSV-Umlage	676.794	735.375	757.437	780.160	803.565
Saldo	-4.415.550	-4.671.370	-4.830.790	-4.972.516	-5.130.282
Verschlechterung 2012-2013	-9.086.920				
Verschlechterung 2012-2014	-13.917.710				
Verschlechterung 2012-2016					-24.020.508

Im Hinblick auf die deutlich verbesserte Ergebnisprognose im III. Budgetbericht 2011 (die Ausgleichsrücklage wird danach in 2011 nicht wie geplant mit 23.566.038 €, sondern voraussichtlich nur mit 11.728.362 € in Anspruch genommen = Verbesserung 11.837.676 €), hat die Städteregionsverwaltung den Bürgermeistern/in der ra. Kommunen und dem Städteregionsausschuss in seinen Sitzungen am 17.11.2011 (SV-Nr.: 2011/0440) und am 08.12.2011 (SV-Nr.: 2011/0440-E 1) vorgeschlagen, die Verschlechterungen aus der 1. GFG-Modellrechnung (2012: -4,416 Mio. €, 2013: 4,671 Mio. €) zu

- 50% über eine Erhöhung der Allgemeinen Regionsumlage 2012/2013 und zu
- 50% über eine erhöhte Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage

sicherzustellen. Auf dieser Basis stellt sich die Allgemeine Regionsumlage letztlich wie folgt dar:

Allgemeine Regionsumlage (SRT-Beschluss vom 15.12.2011)					
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Umlagegrundlagen	715.799.549	680.009.572	700.409.859	721.422.155	743.064.820
Steigerung in %		-5,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Umlagesatz lt. Haushaltsentwurf	43,604%	45,000%	44,000%	44,161%	43,741%
Allg. Regionsumlage (auf der Basis der Umlagesätze des Haushaltsentwurfs)	312.117.235	306.004.307	308.180.338	318.587.238	325.023.983
Weitergabe der Verschlechterungen aus der 1. Modellrechnung	-4.415.548	-4.671.370	-4.830.790	-4.972.516	-5.130.282
Anteil in %	50%	50%	50%	100%	100%
Umlageerhöhung in €	2.207.774	2.335.685	2.415.395	4.972.516	5.130.282
Umlageerhöhung in %	0,308%	0,343%	0,345%	0,689%	0,690%
vom SRT am 15.12.2011					
festgesetzte Umlage in €	314.325.009	308.339.992	310.595.733	323.559.754	330.154.265
festgesetzte Umlage in %	43,912%	45,343%	44,345%	44,850%	44,431%

3.12 Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe

1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Kreisjugendamtes eingeführt. 1984 hat diese Regelung wie folgt Aufnahme in die mit Wirkung vom 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (KrO nW) gefunden. § 45 (4) KrO NW a.F. bestimmte seither:

"Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er bei der Kreisumlage für ka. Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen; dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen. Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten, Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts".

Der Landtag hat am 16.12.1992 § 45 (4) Satz 2 KrO NW zum 01.01.1993 geändert. Satz 2 hat nun folgenden Wortlaut:

"Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten".

In der Praxis hatte diese Änderung zur Folge, dass die Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushaltes in die differenzierte Kreisumlage nach § 45 (4) Satz 1 KrO NW einzubeziehen sind. Für die kreisangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt bedeutet dies, dass sie diese Kosten nicht mehr über die allgemeine Kreisumlage mitfinanzieren müssen. Durch die Änderung und Neufassung der KrO NW im Jahr 1994 wurde der Wortlaut des bisherigen § 45 (4) KrO NW a.F. nicht verändert. Allerdings wurde aus § 45 (4) KrO NW a.F. nunmehr § 56 (5) KrO NW n.F..

Mit Erlass vom 03.06.1993 zur Gestaltung der differenzierten Kreisumlage gem. § 56 (5) KrO NW empfiehlt der Innenminister, bei der Berechnung der Jugendamtsumlage künftig nur diejenigen Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - unabhängig davon, ob vorbereitende Maßnahmen (z.B. Planungskosten) in Vorjahren etatisiert worden sind - zu berücksichtigen, die im HJ 1993 erstmals veranschlagt worden sind. Soweit Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert werden, ist der Schuldendienst bei der Berechnung zugrunde zu legen.

Bis einschl. 1992 war das Kreisjugendamt zuständig für die Kommunen Baesweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen und Simmerath. Mit Wirkung vom 01.01.1993 hat die Stadt Herzogenrath ein eigenes Jugendamt eingerichtet.

Seit 1981 hat sich die Mehrbelastung wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1981	42.563.279	6,20%	2.638.923	2.633.501	2.600.616	38.307
1982	43.774.634	6,20%	2.714.027	2.720.558	2.594.611	119.416
1983	43.872.456	6,10%	2.676.220	2.675.166	2.679.619	-3.399
1984	49.909.040	5,30%	2.645.179	2.725.146	2.790.820	-145.641
1985	52.482.618	5,70%	2.991.509	2.915.700	2.847.712	143.797
1986	55.624.786	5,65%	3.142.800	3.143.926	2.992.820	149.980
1987	59.308.347	5,60%	3.321.267	3.328.240	3.253.653	67.614
1988	60.614.893	5,20%	3.151.974	3.169.781	3.501.827	-349.853
1989	62.167.064	5,60%	3.481.356	3.525.658	4.020.863	-539.507
1990	66.503.105	7,00%	4.655.217	4.626.422	4.266.357	388.860

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1991	69.599.669	7,00%	4.871.977	4.879.108	4.750.177	121.800
1992	72.037.654	7,85%	5.654.956	5.656.265	6.465.976	-811.020
1993	43.049.207	9,905%	4.264.024	4.266.564	4.740.111	-476.087
1994	44.899.762	12,50%	5.612.470	5.631.415	5.471.609	140.861
1995	42.771.453	14,40%	6.159.089	6.160.531	5.821.353	337.736
1996	44.003.906	15,70%	6.908.613	6.911.016	6.476.522	432.091
1997	44.459.986	16,55%	7.358.128	7.419.747	7.218.329	139.799
1998	43.904.255	17,72%	7.779.834	7.776.891	7.484.032	295.802
1999	46.345.567	17,47%	8.096.571	8.095.320	8.134.702	-38.131
2000	49.801.588	17,09%	8.511.091	8.462.217	8.530.420	-19.329
2001	51.635.632	17,53%	9.051.726	9.020.101	8.774.672	277.054
2002	52.111.344	16,74%	8.723.439	8.772.518	8.720.321	3.118
2003	47.110.564	18,63%	8.776.698	8.925.593	9.019.239	-242.541
2004	49.445.679	17,26%	8.534.324	8.977.674	9.863.267	-1.328.943
2005	48.000.351	21,21%	10.180.874	10.181.889	10.236.770	-55.896
2006	49.498.445	20,94%	10.364.974	10.230.897	10.223.792	141.182
2007	54.732.674	19,56%	10.705.711	10.686.371	10.706.842	-1.131
2008	60.851.490	16,76%	10.198.710	10.397.130	11.295.095	-1.096.385
2009	62.981.033	16,55%	10.423.361	10.794.009	12.310.027	-1.886.666
2010	61.786.236	23,511%	14.526.562	14.526.771	14.150.601	375.961
2011	56.695.064	26,014%	14.748.654	14.835.128	14.780.206	-31.552
2012	58.395.916	25,424%	14.846.326	14.846.292		
2013	60.147.793	24,697%	14.854.961	14.854.688		

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz 2012	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz 2013	Summe/ Saldo
			2011 €	€	€	€	€	€
05.07.01		Aufgaben/Leistungen nach dem UVG (diff. KU)						
	4	Erträge						
	421103	Erstattungen vom Land (UVG)	277.272,25		290.000		290.000	
	421104	Rückennahmen (UVG)	93.312,68		155.000		155.000	
	421105	Rückforderung von UVG-Leistungen	2.000,00		5.000		5.000	
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00		10		10	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	372.584,93	10	450.020	10	450.020
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	92.232,11		99.605		99.605	
	533309	Erstattungen an das Land (UVG)	43.545,92		72.333		72.333	
	533310	Rückzahlung zu Unrecht eingezogener Einnahmen	1.000,00		2.000		2.000	
	533311	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	594.154,83		620.000		620.000	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	700,00		750		750	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	28.695,42	760.328,28	0	794.688	0	794.688
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	13.558,00		3.579		3.604	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0,00		1.396		1.411	
	581102	ILV ADV (regio IT - infrastrukturelle Leistungen)	0,00		1.648		1.676	
	581103	ILV ADV (regio IT - Fachanwendungen)	0,00		633		654	
	581104	ILV ADV (regio IT - Leitungskosten)	0,00		850		783	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.828,00		913		918	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	484,00		1.280		1.279	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	819,00		822		747	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	435,00		378		376	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	6.324,00		4.780		4.846	
			23.448,00		16.279		16.294	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-387.743,35		-344.668		-344.668

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo
			2011 €	€	2012 €	€	2013 €	€
06.00.01		Zentrale Aufgaben (diff. KU)						
	4	Erträge	0,00	0,00	0	0	0	0
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	144.762,49		172.474		172.474	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	6.400,00		6.916		6.916	
	541130	Dienstreisekosten	28.000,00		35.000		35.000	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	3.000,00		6.000		6.000	
	543120	Bücher und Zeitschriften	1.350,00		3.000		3.000	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	5.250,00		8.000		8.000	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	500,00		500		500	
	545811	Kostenerstattung an regio iT (Fachanwendungen)	0,00		30.000		30.000	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	90,00		90		90	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	189.352,49	0	261.980	0	261.980
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	27.118,00		6.197		6.241	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0,00		2.417		2.443	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	0,00		2.853		2.902	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0,00		1.096		1.132	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	0,00		1.472		1.356	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	3.655,00		1.580		1.589	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	968,00		2.216		2.214	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.638,00		1.423		1.294	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	870,00		655		650	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	10.866,00		8.277		8.390	
			45.115,00		28.186		28.211	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-189.352,49		-261.980		-261.980
06.00.03		Schulsozialarbeit (diff. RU)						
	4	Erträge						
	481750	Erträge aus ILV (Schulsozialarbeit)	0,00	0,00	197.000	197.000	197.000	197.000
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	0,00	0,00	197.000	197.000	197.000	197.000
		Saldo (Zuschussbedarf)		0,00		0		0

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo
			2011 €	€	2012 €	€	2013 €	€
06.01.01		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendgerichtshilfe (diff. RU)						
951100		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendgerichtshilfe (diff. RU)						
	4	Erträge						
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	43.194,00		43.194		43.194	
	414900	Rückzahlungen von ausgezahlten Zuschüssen für lfd. Zwecke	769,83		3.000		3.000	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	34.790,00		27.500		27.500	
	456500	Versicherungsleistungen	0,00	78.753,83	100	73.794	100	73.794
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	184.748,28		198.832		198.832	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	16.253,00		24.100		24.100	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grenzlandhallen Roetgen)	1.000,00		1.000		1.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	1.600,00		1.600		1.600	
	525120	Pflege- und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.000,00		1.000		1.000	
	531203	Förderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	211.336,00		216.336		216.336	
	531718	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule"	21.000,00		21.000		21.000	
	531817	Zuschüsse nach den Jugendhilferichtlinien	36.451,35		40.000		40.000	
	543931	Eigene Maßnahmen der Jugendarbeit	72.180,00		66.340		66.340	
	543961	Ferienangebote für Familien in sozialen Notlagen (Sachkosten)	0,00		3.000		3.000	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	5.000,00		5.000		5.000	
	544121	Kfz.-Versicherungen	833,23		900		950	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung (Grenzlandhallen Roetgen)	266,10		300		300	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	250,00		250		250	
	571210	AfA Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.833,00		7.831		7.831	
	571543	AfA Spezialfahrzeuge	175,00		175		175	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	559.925,96	0	587.664	0	587.714
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	20.338,00		7.144		7.194	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0,00		2.786		2.817	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	0,00		3.289		3.345	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0,00		1.263		1.306	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	0,00		1.698		1.563	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	2.740,00		1.822		1.832	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	727,00		2.555		2.553	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.229,00		1.640		1.492	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	653,00		755		750	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	10.676,00		9.542		9.673	
			36.363,00		32.494		32.525	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-481.172,13		-513.870		-513.920

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz 2012	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz 2013	Summe/ Saldo
			2011 €	€	€	€	€	€
951110		Jugendgerichtshilfe (diff. RU)						
	4	Erträge						
	446400	Ersätze Dritter, Teilnehmergebühren für Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz	667,50	667,50	670	670	670	670
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	94.920,43		96.168		96.168	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	614,92		0		0	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	8.000,00		9.823		9.823	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	103.535,35	0	105.991	0	105.991
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	13.558,00		3.455		3.480	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0,00		1.348		1.362	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	0,00		1.591		1.618	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0,00		611		631	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	0,00		821		756	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.828,00		881		886	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	484,00		1.236		1.235	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	819,00		793		722	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	435,00		365		363	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	5.623,00		4.615		4.678	
			22.747,00		15.716		15.731	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-102.867,85		-105.321		-105.321
06.02.01		Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspflegschaften, Vormund- schaften und Beistandschaften (diff. RU)						
951300		Allgemeine Familienberatung und Hilfen zur Erziehung (diff. RU)						
	4	Erträge						
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	1.000,00		0,00		0	
	421101	Kostenersatz Hilfe zur Erziehung	680.000,00		740.000		740.000	
	422101	Kostenersatz bei Inobhutnahme	0,00		1.500		1.500	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	3.500,00		2.500		2.500	
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	5.760,00		2.880		0	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ)	0,00		0		0	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00		0		0	
	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	690.260,00	0	746.880	0	744.000

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo
			2011 €	€	2012 €	€	2013 €	€
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	987.897,82		1.017.016		1.004.876	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0,00		0		0	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	950,00		800		800	
	543958	Sachkosten Frühwarnsystem (Kindeswohlgefährdung)	6.000,00		6.000		6.000	
	533300	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen						
	533301	Sozialpädagogische Familienhilfe	216.400,00		209.000		209.000	
	533302	Aufwendungen für Erziehungsbeistandschaften	139.104,60		190.000		190.000	
	533303	Förderung von Kindern in Familien (amb. Familienhilfe)	431.443,63		390.000		390.000	
	533304	Aufwendungen für die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	23.650,26		30.000		30.000	
	533305	Hilfe für Minderjährige in Vollzeitpflege (Pflegefamilien und Erziehungsstellen)	1.039.577,58		1.070.000		1.070.000	
	533306	Hilfe für Minderjährige in Teilzeitpflege	19.379,00		20.000		20.000	
	533307	Hilfe für junge Volljährige in Vollzeitpflege	87.764,21		82.000		82.000	
	533400	Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen						
	533401	Hilfe für Minderjährige in Tagesgruppen	111.002,14		120.000		120.000	
	533402	Hilfe für Minderjährige in Heimpflege	1.011.401,07		1.100.000		1.100.000	
	533403	Hilfe für junge Volljährige in Heimpflege	92.089,63		110.000		110.000	
	533500	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe						
	531718	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule"	65.000,00		26.000		26.000	
	533501	Allg. Förderung der Erziehung in Familie - Gruppenarbeit -	20,54		30		30	
	533502	Allg. Förderung der Erziehung in Pflegefamilien/Erziehungsstellen (Wochenendseminare)	14.000,00		19.400		19.400	
	533503	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen/Inobhutnahme	108.750,00		80.000		80.000	
	533504	Zuschüsse für Familienbildungsstätten (SGB VIII)	8.000,00		8.500		8.500	
	533506	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	90.000,00		100.000		100.000	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	2.810,19		2.900		2.950	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		0		0	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (Niederschlagung und Erlass)	0,66	4.455.241,33	0	4.581.646	0	4.569.556
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	122.029,00		35.472		35.285	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0,00		13.836		13.814	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	0,00		16.333		16.408	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0,00		6.274		6.403	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	0,00		8.429		7.668	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	16.442,00		9.047		8.986	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	4.357,00		12.687		12.519	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	7.370,00		8.145		7.317	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	3.915,00		3.750		3.677	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	60.055,00		47.383		47.440	
			214.168,00		161.356		159.517	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-3.764.981,33		-3.834.766		-3.825.556

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2011 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2012 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2013 €	Summe/ Saldo €
951320		Amtspfleg-, Vormund- und Beistandschaften (diff. RU)						
	4	Erträge	0,00	0,00	0	0	0	0
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	179.710,59		227.757		227.757	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	156,00		300		300	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	1.174,00		1.320		1.320	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	181.040,59	0	229.377	0	229.377
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	20.338,00		6.663		6.711	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0,00		2.599		2.627	
	581102	ILV ADV (regio IT - infrastrukturelle Leistungen)	0,00		3.068		3.120	
	581103	ILV ADV (regio IT - Fachanwendungen)	0,00		1.178		1.218	
	581104	ILV ADV (regio IT - Leitungskosten)	0,00		1.583		1.458	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	2.740,00		1.699		1.709	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	727,00		2.383		2.381	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.229,00		1.530		1.391	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	653,00		704		699	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	11.801,00		8.900		9.022	
			37.488,00		30.307		30.336	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-181.040,59		-229.377		-229.377

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo
			2011 €	€	2012 €	€	2013 €	€
06.03.01		Kindertagesbetreuung in Einrichtungen der StädteRegion und freier Träger sowie Kindertagespflege (diff. RU)						
	4	Erträge						
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	5.584.781,96		6.911.966		6.997.966	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	300,00		100		100	
	416100	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	21.771,00		46.994		44.597	
	421102	Kostenbeiträge (Tagespflege)	29.000,00		29.000		29.000	
	432110	Elternbeiträge	1.700.000,00		1.156.009		1.156.009	
	432120	Entgelt für Mittagessen	160.000,00		175.000		175.000	
	448200	Erstattungen von Gemeinden und GV	11.408,00		20.000		20.000	
	448400	Personalkostenerstattungen	66.200,00		80.000		80.000	
	448600	Erstattungen von sonst. Öffentlichen Sonderrechnungen	10,00		10		10	
	448803	Erstattung von Seminargebühren durch Dritte	10,00		10		10	
	456500	Versicherungsleistungen	500,00		500		500	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	130.749,00		125.643		98.580	
	458301	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	10,00		10		10	
	461700	Zinserträge von Kreditinstituten	10,00	7.704.749,96	0	8.545.242	0	8.601.782
	5	Aufwendungen						
	500001	Personalaufwendungen	7.793.315,14		8.897.169		8.879.492	
	501900	Honorare für therapeutische Leistungen	2.400,00		2.400		2.400	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250.000,00		200.000		200.000	
	524110	Heizungskosten	100.000,00		115.000		115.000	
	524120	Reinigungskosten	253.000,00		280.000		280.000	
	524130	Strom- und Gaskosten	56.000,00		56.000		56.000	
	524131	Wasserkosten	6.013,33		9.000		9.000	
	524140	Grundbesitzabgaben (ausser Grundsteuer)	40.000,00		51.000		51.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	2.000,00		2.250		2.250	
	525120	Pflege und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500,00		1.500		1.500	
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	20.000,00		10.000		10.000	
	527140	Verpflegungskosten	160.000,00		175.000		175.000	
	527160	Pädagogischer Sachbedarf	77.140,00		77.140		77.140	
	527170	Beförderungskosten (Kindertageseinrichtungen)	20.000,00		20.000		20.000	
	531200	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden/GV	0,00		8.000		8.000	
	531514	Auflösung Zuschuss an Gemeinn. WoBauG (KiGa Steckenborn)	0,00		8.000		8.000	
	531719	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten an freie Träger	6.225.847,00		5.956.000		6.045.000	
	531720	Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten Küchelscheid	40.000,00		45.000		45.000	
	531798	Auflösung Zuschüsse A 51 an DRK			5.300		5.300	
	531836	Zuschüsse Tagespflege i.R.d. U3-Betreuung	1.500,00		8.000		8.000	
	531898	Auflösung Zuschüsse A 51 an Kirchengemeinden			11.000		11.000	
	533308	Aufwendungen für die Kindertagespflege	323.558,00		517.440		517.440	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	16.569,90		17.442		17.442	
		Übertrag:	15.388.843,37	0	16.472.641	0	16.543.964	

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo	Haushalts- ansatz	Summe/ Saldo
			2011 €	€	2012 €	€	2013 €	€
		Übertrag:	15.388.843,37		16.472.641		16.543.964	
	541130	Dienstreisekosten	6.600,00		6.600		6.600	
	541160	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	3.000,00		3.000		3.000	
	542205	Mieten für Geräte (Kopierer etc.)	3.400,00		3.400		3.400	
	542211	Mieten Tageseinrichtungen für Kinder	490.000,00		490.000		490.000	
	542302	Leasing von Hard- und Software einschl. Wartungskosten	300,00		300		300	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	4.609,40		4.500		4.500	
	543120	Bücher und Zeitschriften	2.250,00		2.250		2.250	
	543130	Porto	2.300,00		2.300		2.300	
	543140	Fernmeldeentgelte	1.000,00		1.000		1.000	
	543150	Sachverständigen und Gerichtskosten	240,85		10		10	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	8.189,12		20.000		20.000	
	543807	Ergänzung Festwert bewegl. Vermögen	9.783,27		0		0	
	543902	Projektkosten Familienzentrum	2.109,70		65.000		65.000	
	543949	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (Sachkosten)	2.500,00		2.500		2.500	
	544111	Grundsteuer	3.000,00		3.000		3.000	
	544112	Kfz.-Steuer	500,00		160		160	
	544121	Kfz.-Versicherungen	800,00		750		800	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung	7.647,80		8.200		8.500	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	19.674,71		21.000		21.500	
	571210	AfA Kinder-/Jugendeinrichtungen (Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen)	40.587,00		118.954		130.829	
	571410	AfA auf Bauten auf fremden Grund und Boden	9.038,00		9.038		9.038	
	571520	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	1.973,00		1.973		1.973	
	571541	AfA PKW/Anhänger	1.352,00		1.352		1.352	
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	996,00		53.080		49.128	
	571560	AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00		41.000		35.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	2.486,00		0		0	
		Summe Aufwendungen	16.018.180,22	16.018.180,22	17.332.008	17.332.008	17.406.104	17.406.104
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	244.056		39.412		39.693	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	0		15.373		15.540	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	0		18.147		18.458	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0		6.971		7.203	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	0		9.365		8.625	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	26.010		10.052		10.108	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	8.713		14.097		14.083	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	14.743		9.050		8.231	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	7.833		4.167		4.136	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	21.175		52.647		53.366	
			322.530,00		179.281		179.443	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-8.313.430,26		-8.786.766,00		-8.804.322,00
		Aufwand 2011 insgesamt		-14.200.820,89		-14.846.292,00		-14.854.688,00

Prognose 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
-14.200.821	-14.846.292	-14.854.688
-579.385	0	0
-14.780.206	-14.846.292	-14.854.688

Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Im Mehrbelastungshaushalt "Jugendhilfe" 2008 ergibt sich auf der Basis der Jahresrechnung 2008 eine Unterfinanzierung in Höhe von -1.096.385,31 €.

Mit den Bürgermeistern der vier Kommunen ohne eigenes Jugendamt wurde vereinbart, ca. die Hälfte hiervon = 517.000,00 € im Rahmen der Umlageerhebung 2010 abzudecken. Der Restbetrag in Höhe von ist damit im Rahmen der Umlageerhebung 2011 abzudecken.

= Umlagefähiger Gesamtaufwand

Nach Abschluss des Ausbauprogramms zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz (KT 13.06.1996) ist dieser im Jugendamtsbereich erfüllt. Bis 2013 ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch für Kinder im Alter unter drei Jahren sicherzustellen. Planungsgrundlage: Bedarf für 33% aller unter Dreijährigen.

Die entstehenden Erträge und Aufwendungen für die beschlossenen Einrichtungen sind im Produkt 06.03.01 berücksichtigt.

Die veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen in den Kindertageseinrichtungen sind aus den Kindpauschalen nach dem KiBiz zu tragen.

Bei den Ansätzen bestehen Unsicherheiten auf der Aufwandsseite und auf der Ertragsseite, weil die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen vom Buchungsverhalten (25, 35 oder 45 Std./Woche) der Eltern abhängig sind. Auch die tatsächliche Nachfrage nach U3-Plätzen kann von der Planungsgrundlage 33% abweichen. Die Ansätze beruhen auf dem Buchungsverhalten des Vorjahres. Das tatsächliche Buchungs- und Anmeldeverhalten für die Kindergartenjahre 2012/2013 und 2013/2014 steht erst mit Fortschreibung der Bedarfsplanung im März 2012 bzw. 2013 fest. Auf der Ertragsseite sind die Landeszuweisungen und Elternbeiträge ausgehend von der o.a. Grundlage berücksichtigt. **Die erkennbaren Auswirkungen des 1. Kibiz-Änderungsgesetzes sind berücksichtigt.**

Die Haushaltsansätze für den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe wurden der aktuellen Entwicklung angepasst und sind in den Teilprodukten 951300 und 951310 veranschlagt. Die Steigerung der letzten Jahre stagniert; der Zuschussbedarf konnte geringfügig reduziert werden. Auch in diesen Teilprodukten bestehen Unsicherheiten. Die weitere Entwicklung der Fallzahlen sowie Fallübernahmen durch Zuzüge oder Fallabgaben durch Wegzüge sind nicht kalkulierbar.

Die vorstehenden Kosten des Kreisjugendamtes sind von den Städten Baesweiler und Monschau und von den Gemeinden Roetgen und Simmerath im Wege der ausschließlichen Belastung gemäß § 56 (5)KrO NW aufzubringen. Die Aufteilung der Kosten des Kreisjugendamtes muss nach den einschlägigen Bestimmungen für alle Gemeinden ohne eigenes Jugendamt einheitlich nach der Umlagekraft vorgenommen werden.

Es ergibt sich folgende Berechnung des Umlagesatzes für die Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe:

	Ansatz 2011	progn. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
Umlagefähiger Aufwand	-14.874.128	-14.748.654	-14.846.292	-14.854.688
(Vorläufige) Umlagegrundlagen	57.176.982	56.695.064	58.395.916	60.147.793
Umlagesatz	26,014%		25,424%	24,697%

Bei der Berechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung für Kosten der Jugendhilfe wurden mit Wirkung seit 1995 zunächst die Ansätze im Haushaltsplan der StädteRegion zugrunde gelegt; ein Ausgleich war nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h., seit dem Haushaltsjahr 1995 wurde der umlagefähige Aufwand des Jugendamtes nach den Istergebnissen abgerechnet. Hierdurch sollten Über- oder Unterfinanzierungen durch die umlagepflichtigen Kommunen vermieden werden.

Diese Abrechnung ist mit Wirkung vom Haushaltsjahr 2012 nicht mehr zulässig.

3.13 Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV

Die StädteRegion Aachen ist Mitglied des Zweckverbandes Aachener-Verkehrsverbund, der seit dem 17.05.1994 besteht (Inkrafttreten der Zweckverbandssatzung). Gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage (§ 12 Abs. 2 bis 6). Die Verbundabrechnung erfolgt seit dem 01.06.1994. Die allgemeine Verbandsumlage (ohne die Vorteile der StädteRegion aus ihren gesellschaftsrechtlichen Aktivitäten) wird zu 100% über eine Umlage-Mehrbelastung auf die regionsangehörigen Städte und Gemeinden (**ohne Stadt Aachen**) umgelegt. Dies ermöglicht eine verursachungsgerechte Verteilung der derzeitigen ÖPNV-Kosten und künftig zu erwartender Kosten für den schienengebundenen Verkehr.

Für das Haushaltsjahr 2012 ist nach Angaben der Geschäftsstelle des Zweckverbandes AVV von einer anteiligen allgemeinen Umlage 2012 (lt. Verbundetat AVV 2011) in Höhe von 8.514.000,00 €
auszugehen.

Hierauf wird die Nahverkehrspauschale 2012 in Höhe von -80.000,00 €
angerechnet.

Hierdurch verringert sich der von den regionsangehörigen Städten/Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für das HJ 2011 aufzubringende Betrag auf 8.434.000,00 €

Für das Haushaltsjahr 2013 ist nach Angaben der Geschäftsstelle des Zweckverbandes AVV von einer anteiligen allgemeinen Umlage 2013 in Höhe von 8.268.000,00 €
auszugehen (Mittelfristige Finanzplanung Verbundetat AVV 2011).

Hierauf wird die Nahverkehrspauschale 2013 in Höhe von -80.000,00 €
angerechnet.

Hierdurch verringert sich der von den regionsangehörigen Städten/Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für das HJ 2013 aufzubringende Betrag auf 8.188.000,00 €

Die 100%ige Verteilung des umlagefähigen Aufwandes erfolgte seit dem Haushaltsjahr 1995 nach dem Verteilungsschlüssel "Linienzeit je Werktag". In seiner Sitzung am 04.09.2001 hat sich der AVV-Beirat mit der Neugestaltung des ÖPNV-Umlageschlüssels befasst; dabei haben sich die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für die Zukunft auf folgenden Umlageschlüssel verständigt.

Haushaltsjahr 2002
Linienzeit/Werktag für die 1. Fahrplanperiode
Linienzeit/Woche für die 2. Fahrplanperiode

ab Haushaltsjahr 2003	
Variante 5:	70% Linienzeit/Woche
	30% Wg-Nutz-km/Woche

Verteilung der Kosten des ÖPNV auf die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen)						
Stadt/ Gemeinde	Haushaltsjahr 2012: 8.434.000 €					
	Linien-Min. Sommer 2011	Wagen-km Sommer 2011	Anteil	umlagefäh. Aufwand €	Umlage- grundlagen €	Umlage- sätze
Alsdorf	2.949.882	1.121.776	14,1367%	1.192.289	54.160.132	2,2014%
Baesweiler	1.015.508	408.562	4,9488%	417.382	26.773.614	1,5589%
Eschweiler	4.051.635	1.403.692	18,9131%	1.595.131	68.485.869	2,3291%
Herzogenrath	3.499.022	1.330.778	16,7689%	1.414.289	69.794.452	2,0264%
Monschau	800.072	504.377	4,5693%	385.375	11.561.200	3,3333%
Roetgen	617.146	362.823	3,4282%	289.134	6.873.024	4,2068%
Simmerath	869.991	526.777	4,8890%	412.338	13.082.584	3,1518%
Stolberg	4.808.989	1.737.380	22,7104%	1.915.395	68.902.600	2,7799%
Würselen	2.004.137	770.624	9,6356%	812.667	39.681.614	2,0480%
	20.616.382	8.166.789	100,0000%	8.434.000	359.315.089	

- 1) Bei der Feststellung der ÖPNV-Mehrbelastung werden zunächst die Ansätze im Haushaltsplan der StädteRegion zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h. seit 1995 wird der umlagefähige ÖPNV-Aufwand nach den Istergebnissen abgerechnet.
- 2) Die Umlagegrundlagen 2011 basieren - unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten - auf groben Schätzungen.

Verteilung der Kosten des ÖPNV auf die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen)						
Stadt/ Gemeinde	Haushaltsjahr 2013: 8.188.000 €					
	Linien-Min. Sommer 2011	Wagen-km Sommer 2011	Anteil	umlagefäh. Aufwand €	Umlage- grundlagen €	Umlage- sätze
Alsdorf	2.949.882	1.121.776	14,1367%	1.157.513	51.452.125	2,2497%
Baesweiler	1.015.508	408.562	4,9488%	405.208	25.434.933	1,5931%
Eschweiler	4.051.635	1.403.692	18,9131%	1.548.605	65.061.576	2,3802%
Herzogenrath	3.499.022	1.330.778	16,7689%	1.373.038	66.304.729	2,0708%
Monschau	800.072	504.377	4,5693%	374.134	10.983.140	3,4064%
Roetgen	617.146	362.823	3,4282%	280.701	6.529.373	4,2990%
Simmerath	869.991	526.777	4,8890%	400.311	12.428.455	3,2209%
Stolberg	4.808.989	1.737.380	22,7104%	1.859.528	65.457.470	2,8408%
Würselen	2.004.137	770.624	9,6356%	788.962	37.697.533	2,0929%
	20.616.382	8.166.789	100,0000%	8.188.000	341.349.334	

- 1) Bei der Feststellung der ÖPNV-Mehrbelastung werden zunächst die Ansätze im Haushaltsplan der StädteRegion zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h. seit 1995 wird der umlagefähige ÖPNV-Aufwand nach den Istergebnissen abgerechnet.
- 2) Die Umlagegrundlagen 2011 basieren - unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten - auf groben Schätzungen.

3.2 Schlüsselzuweisungen (E/411100)

Neben der Regionsumlage stellen die Schlüsselzuweisungen eine weitere wichtige Einnahmequelle der StädteRegion dar. Von der Haushalts- und Finanzausgleichssystematik her dienen sie zur Ergänzung der eigenen Steuer- bzw. Umlagekraft. Bei einem angesetzten Aufkommen von ca. 23,5 Mio. € für das Haushaltsjahr 2012 decken die Schlüsselzuweisungen rd. 4,4% des gesamten Aufwandes im Ergebnisplan. Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen ab dem Haushaltsjahr 1961 ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Jahr	Aufkommen Euro	mehr/weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %	Jahr	Aufkommen Euro	mehr/weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %
1961	1.426.285		7,4	2001	23.226.330	4,8	10,7
1965	2.677.518		9,8	2002	22.983.392	-1,0	10,8
1970	4.690.608		13,4	2003	19.848.400	-13,6	10,1
1975	4.954.860		14,0	2004	22.795.119	14,9	10,9
1976	8.005.458	-10,6	12,4	2005	20.692.721	-9,2	8,5
1977	8.977.981	12,2	12,9	2006	21.484.435	3,8	9,0
1978	11.041.207	23,0	14,5	2007	23.653.309	10,1	9,4
1979	11.775.850	6,7	14,8	2008	25.967.207	9,8	10,0
1980	12.617.969	7,2	14,6	2009	29.126.769	12,2	11,1
1981	13.654.389	8,2	15,3	2010	26.691.408	-8,4	5,5
1982	13.787.156	1,0	15,0	2011	28.869.742	8,2	6,7
1983	13.723.693	-0,5	15,8	2012	23.495.644	-18,6	4,4
1984	13.713.466	-0,1	15,0	2013	24.670.426	5,0	4,5
1985	14.707.610	7,3	15,2	2014			
1986	15.498.836	5,4	14,4	2015			
1987	16.363.705	5,6	14,1	2016			
1988	16.939.809	3,5	13,8	2017			
1989	16.447.538	-2,9	12,5	2018			
1990	17.192.219	4,5	11,4	2019			
1991	17.953.777	4,4	10,8	2020			
1992	19.130.581	6,6	11,0				
1993	21.033.853	9,9	11,5				
1994	21.312.097	1,3	11,6				
1995	21.619.171	1,4	12,1				
1996	21.314.104	-1,4	10,8				
1997	22.423.640	5,2	12,3				
1998	19.187.854	-14,4	10,6				
1999	19.692.665	2,6	9,5				
2000	22.168.353	12,6	10,6				

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass der prozentuale Anteil der Schlüsselzuweisungen am Volumen des Verwaltungs-/Ergebnishaushaltes 1983 mit 15,8% seinen Höchststand erreicht hat und seit dem kontinuierlich gesunken ist.

Die jeweiligen prozentualen Abweichungen in den einzelnen Haushaltsjahren zeigen deutlich, dass die pauschalen Zuwachsraten der Schlüsselmassen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen nicht ohne weiteres als Verbesserung bei den einzelnen Körperschaften angesetzt werden können. Hier kommt es vielmehr und in erster Linie auf die Entwicklung der Umlagekraft an, die von der Systematik her durch die Schlüsselzuweisungen nur ergänzt werden soll.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2012/2013 lagen - bis auf die Orientierungsdaten 2012 - 2015 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW (Rd.Erl. des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen) und die Steuerkraftmesszahlen (GFG 2012) - keine verwertbaren Informationen (Modellrechnungen zum Finanzausgleich) vor.

Mit Rundschreiben Nr. 0654/11 vom 09.09.2011 hatte der Landkreistag den Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 09.09.2011 bezüglich der Orientierungsdaten 2012 - 2015 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW bekannt gegeben. Der Runderlass sieht folgende Steigerungsraten vor:

Orientierungsdaten 2012 - 2015				
Personalaufwendungen	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Sozialtransferaufwendungen	3,0%	2,0%	2,0%	2,0%
Schlüsselzuweisungen *)				
Umlagegrundlagen **)				

*) Für das GFG 2012 wird auf der Basis der Mai-Steuerschätzung bei den **Schlüsselzuweisungen** von einer Steigerung von gut 300 Mio. € gegenüber dem GFG 2011 ausgegangen. Für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraumes können vor einer Entscheidung der Landesregierung über die Mittelfristige Finanzplanung (MFP) 2012 - 2015 noch keine Zahlen genannt werden.

) Die **Umlagegrundlagen für die Kreis- und Landschaftsverbandsumlagen können zur Zeit noch nicht berechnet werden, da noch keine ausreichenden statistischen Daten vorliegen.

Bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs wurde für den Finanzausgleich 2012 davon ausgegangen, dass die Schlüsselzuweisungenmasse um etwa 300 Mio. € (+4,0%) gegenüber dem Vorjahr steigen wird. Die Verwaltung ist jedoch in ihrem Haushaltsentwurf davon ausgegangen, dass die Steigerung in dieser Höhe nicht bei der StädteRegion ankommen wird, und zwar aus folgenden Gründen:

- Es ist davon auszugehen, dass durch die Veränderung des Soziallasten-Ansatzes Schlüsselzuweisungen vom ländlichen in den großstädtischen Bereich fließen und dass
- durch die in der StädteRegion enorm gestiegene Steuerkraftmesszahlen (+18,3%) sich die höhere Umlagekraft mindernd auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen auswirken wird.

Auf dieser Basis ist die Verwaltung beim Haushaltsentwurf davon ausgegangen, dass die Schlüsselzuweisungen der StädteRegion im Jahr 2012 höchstens um +2,0% (optimistische Einschätzung) steigen werden. Die zugrunde gelegten Werte sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

Schlüsselzuweisungen						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Wert lt. vorjähriger Finanzplanung	28.867.491	32.724.785	33.771.978	35.156.629		
Schlüsselzuweisungen lt. HP-Entwurf 2012/2013	28.869.742	29.447.137	30.919.494	31.847.079	32.802.491	33.786.566
Steigerung in €		577.395	1.472.357	927.585	955.412	984.075
Steigerung in %		2,00%	5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Differenz zur vorjährigen Finanzplanung		-3.277.648	-2.852.484	-3.309.550		

Einen Tag nach Einbringung des Haushaltsentwurfs im Städteregionstag am 20.10.2011 hat das Land NRW die 1. GFG-Modellrechnung vom 21.10.2011 bekannt gegeben. Die 1. Modellrechnung hat erhebliche Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen:

Schlüsselzuweisungen 2012			
	2012	2011	Veränderung
Hauptansatz (EW)	307.050	307.967	-917
Schüleransatz	17.823	24.174	-6.351
Gesamtansatz	324.873	332.141	-7.268
x Grundbetrag	521,144283732	450,343269883	70,8010138490
Ausgangsmesszahl	169.305.707	149.577.464	19.728.243
- Umlagekraftmesszahl	-145.810.063	-120.707.722	-25.102.341
Schlüsselzuweisungen	23.495.644	28.869.742	-5.374.098

Die Schlüsselzuweisungen der StädteRegion verändern sich damit gegenüber dem Haushaltsentwurf 2012/2013 ganz erheblich:

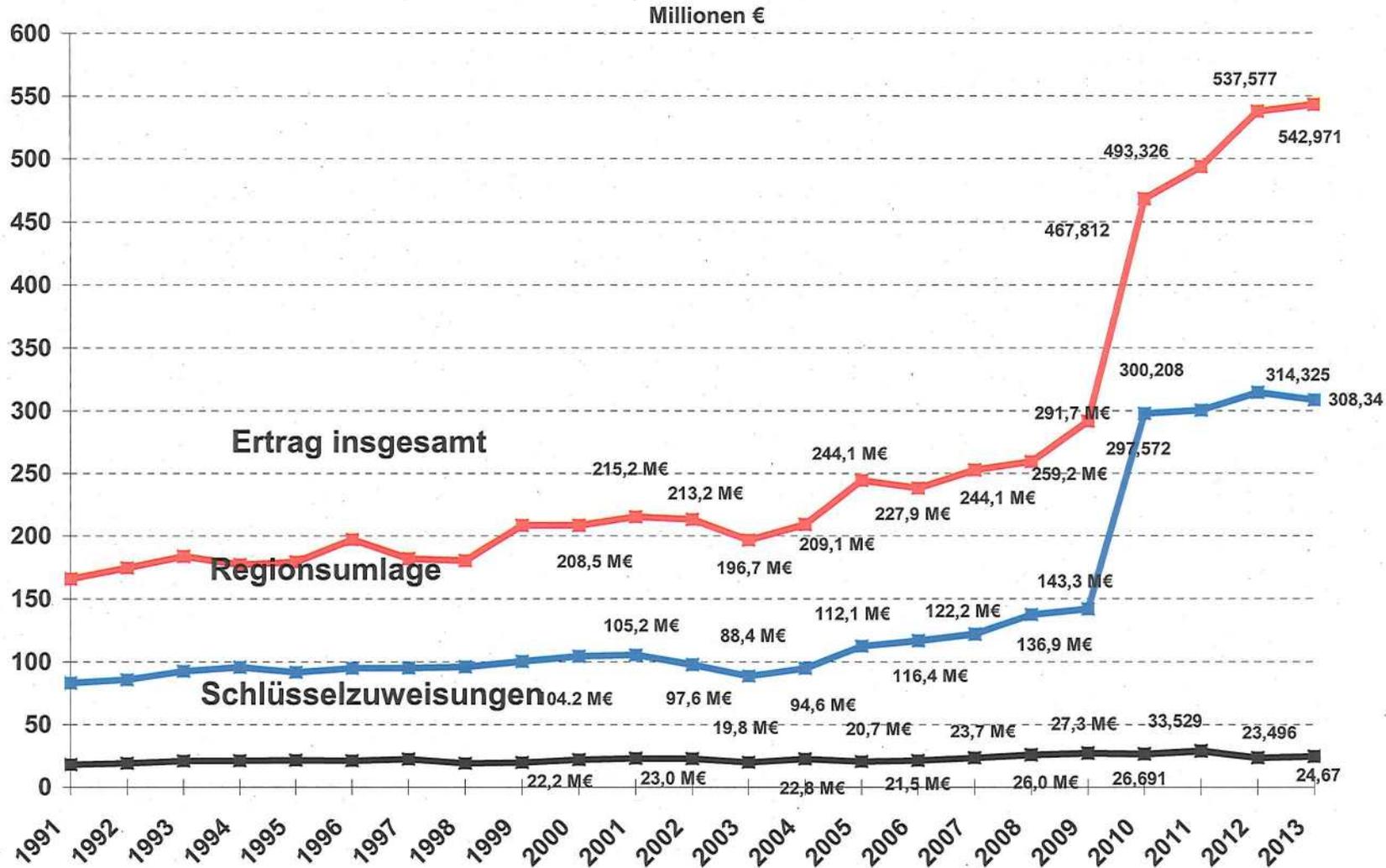
Schlüsselzuweisungen 2012 - 2016						
Werte lt.	Ergebnis 2011 €	Ansatz				
		2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
vorjährige Finanzplanung	28.869.742	32.724.785	33.771.978	35.156.629		
Haushaltsentwurf 2012/2013	28.869.742	29.447.137	30.919.494	31.847.079	32.802.491	33.786.566
Steigerung in %		2,00%	5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
1. Modellrechnung	28.869.742	23.495.644	24.670.426	25.410.539	26.172.855	26.958.041
Steigerung in %		-18,61%	5,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Verschlechterungen insgesamt		-5.951.493	-6.249.068	-6.436.540	-6.629.636	-6.828.525
				-32.095.262		

Die erheblichen Verschlechterungen im Haushaltsjahr 2012 resultieren in erster Linie aus der

- deutlich niedrigeren Gewichtung des Schüleransatzes (GFG 2011: 24.174 Punkte; GFG 2012: 17.823 Punkte; alleine hierdurch verliert die StädteRegion im Haushaltsjahr 2012 rd. -1,6 Mio. € Schlüsselzuweisungen) sowie aus der
- deutlich höheren Umlagekraftmesszahl infolge der in der StädteRegion erheblich über dem Landesdurchschnitt liegenden Steuerkraftmesszahl.

Aus Sicht der Verwaltung ist nicht davon auszugehen, dass sich die Steigerungsraten in den Folgejahren nennenswert verbessern werden.

Anteil Schlüsselzuweisungen und Regionsumlage am Gesamtertrag



3.3 Landschaftsumlage

Zur Abdeckung der Landschaftsumlage von ca. 126,4 Mio. € werden 2012 rd. 22,5% des Volumens des Ergebnishaushaltes herangezogen. Während dieser Anteil bis 1997 kontinuierlich angestiegen ist, reduziert er sich seit dem Haushaltsjahr 1998 infolge der Absenkung des Umlagesatzes. Die Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland hat sich in den Haushaltsjahren seit 1964 wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlagesatz %	Umlageaufkommen Euro	mehr/ weniger %	Anteil am Haushalts- volumen %	Jahr	Umlagesatz %	Umlageaufkommen Euro	mehr/ weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %
					2001	15,20	44.606.261	-6,9	18,4
					2002	15,70	45.533.119	2,1	21,4
					2003	16,90	44.205.028	-2,9	22,5
					2004	17,30	48.688.119	10,1	23,3
					2005	17,30	46.992.939	-3,5	19,3
1964	7,00	1.927.357	32,7	7,1	2006	17,10	47.715.491	1,5	20,1
1965	8,75	2.557.333	10,8	9,4	2007	16,50	50.678.342	6,2	20,1
1970	10,00	4.641.713	27,4	13,2	2008	15,85	55.000.385	8,5	21,2
1975	12,70	11.324.604	27,6	17,7	2009	15,85	57.139.748	3,9	21,8
1980	12,00	15.450.383	5,9	17,9	2010	16,00	110.601.097	93,6	23,0
1981	12,00	17.211.396	11,4	19,3	2011	17,00	113.227.133	2,3	21,5
1982	13,20	19.346.318	12,4	21,1	2012	17,00	125.680.184	11,0	22,5
1983	14,50	21.823.123	12,8	25,0	2013	16,80	118.386.241	-5,8	21,4
1984	14,50	23.512.320	7,7	25,7	2014				
1985	14,00	23.858.757	1,5	24,6	2015				
1986	13,40	24.447.917	2,5	22,8	2016				
1987	13,20	25.455.444	4,1	21,9	2017				
1988	14,20	28.098.859	10,4	22,9	2018				
1989	14,65	29.048.067	5,5	22,5	2019				
1990	16,10	34.761.616	17,3	23,1	2020				
1991	17,1	38.664.670	11,2	24,0					
1992	17,10	39.939.204	3,3	22,6					
1993	18,00	45.488.812	13,9	24,8					
1994	18,50	48.493.186	6,6	27,8					
1995	18,50	46.630.334	-3,8	26,5					
1996	18,50	48.080.435	3,1	24,4					
1997	18,50	48.336.729	0,5	26,6					
1998	18,00	46.559.451	-3,7	25,8					
1999	17,20	46.272.051	-0,6	22,2					
2000	16,70	47.909.822	3,5	23,0					

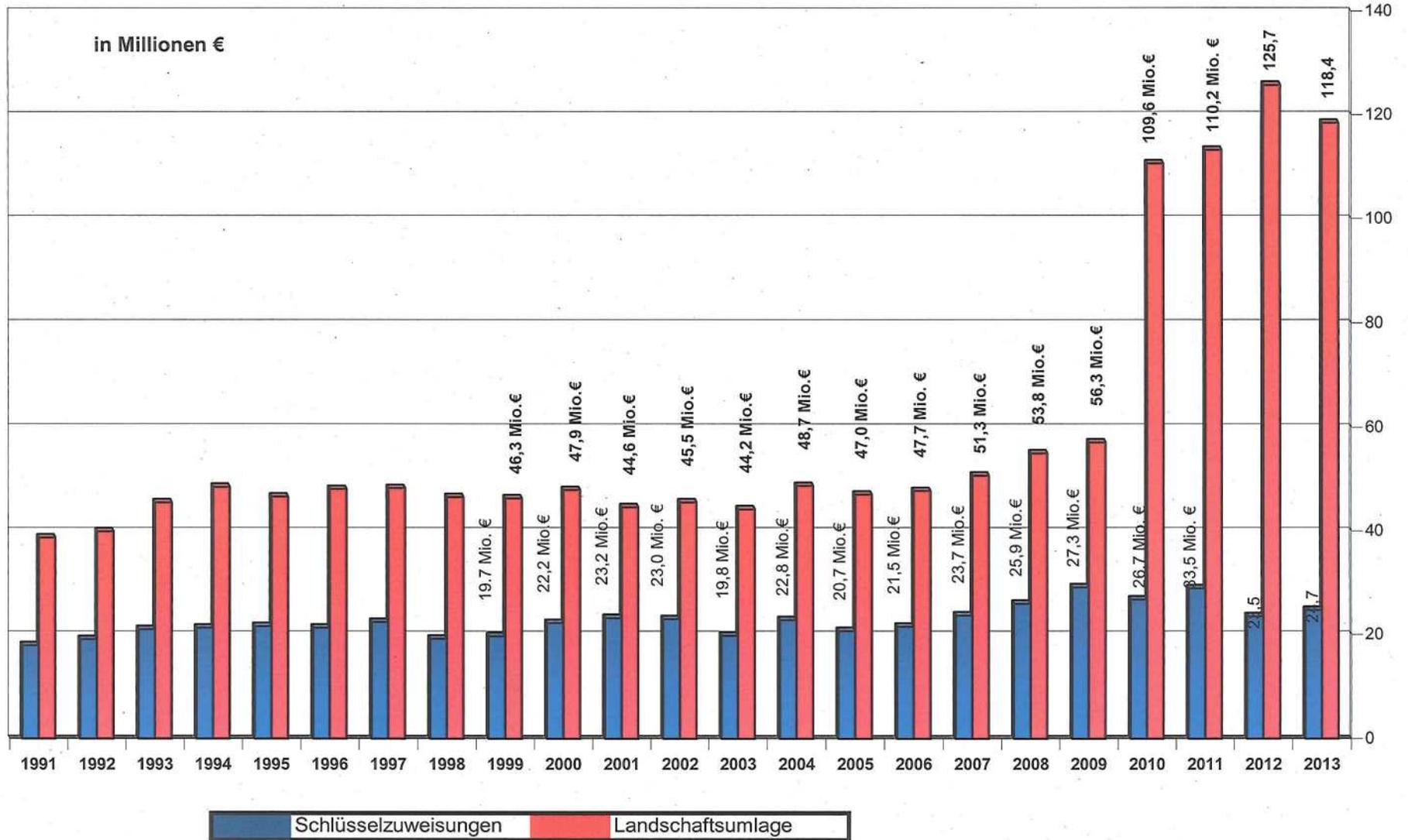
Der Landschaftsverband hat in seinem Haushalt 2011 den Umlagesatz auf 17,0% festgesetzt.

Nach Vorstellung erster Eckpunkte des Haushaltsentwurfes 2012 des Landschaftsverbandes Rheinland am 05.10.2011 wurde der Entwurf des Haushaltes 2012 in der Sitzung der Landschaftsversammlung am 12.10.2011 eingebracht. Der Haushaltsentwurf des Landschaftsverbandes sieht für das Haushaltsjahr 2012 einen Umlagesatz von 17,0% und für die folgenden Jahre 2013 - 2015 Umlagesätze von jeweils 16,8% vor. Diese Umlagesätze sind in der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung der StädteRegion zugrunde gelegt worden.

Durch die mit der 1. GFG-Modellrechnung veränderten Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen verändert sich auch die Bemessungsgrundlage der Landschaftsverbandsumlage:

Landschaftsverbandsumlage 2012 - 2016						
	Ergebnis 2011 €	Ansatz				
		2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
• vorjährige Finanzplanung						
Bemessungsgrundlage	666.217.245	672.682.201	707.711.133	741.107.894		
Steigerung in %		0,97%	5,21%	4,72%		
Umlagesatz	17,00%	17,00%	17,00%	17,00%		
Landschaftsverbandsumlage	113.256.932	114.355.974	120.310.893	125.988.342		
• Haushaltsentwurf 2012/2013						
Bemessungsgrundlage	666.217.245	743.276.340	709.057.237	730.328.954	752.238.822	774.805.987
Steigerung in %		11,57%	-4,60%	3,00%	3,00%	3,00%
Umlagesatz	17,00%	17,00%	16,80%	16,80%	16,80%	16,80%
Landschaftsverbandsumlage	113.256.932	126.356.978	119.121.616	122.695.264	126.376.122	130.167.406
• 1. GFG-Modellrechnung						
Bemessungsgrundlage	666.217.245	739.295.193	704.679.998	725.820.398	747.595.010	770.022.861
Steigerung in %		10,97%	-4,68%	3,00%	3,00%	3,00%
Umlagesatz	17,00%	17,00%	16,80%	16,80%	16,80%	16,80%
Landschaftsverbandsumlage	113.256.932	125.680.183	118.386.240	121.937.827	125.595.962	129.363.841
Verbesserungen insgesamt	0	676.795	735.376	757.437	780.160	803.565
			3.753.333			

Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage 1991 - 2013



3.4 Personalaufwendungen (A/500001)

3.41 Personalaufwendungen 2011

Eine Prognose der Personalaufwendungen zum Zeitpunkt der Erstellung des II. Budgetberichts 2011 (Stand: 30.06.2011) ist noch schwierig, weil die Entwicklung der Beihilfen für die aktiven Mitarbeiter und die Versorgungsempfänger sowie die Umlage an die Versorgungskasse noch nicht verlässlich eingeschätzt werden können.

Die Personalaufwendungen (Dienstbezüge für Beamte und Tarifbeschäftigte, SV- und ZVK-Beiträge, Beihilfen) für das Haushaltsjahr 2011 sind mit

-72.495.197 €

angesetzt worden. Auf der Basis der tatsächlichen Personalkostenentwicklung bis zum 30.06.2011 wird im Rahmen des II. Budgetberichts ein Jahresergebnis von

-69.920.826 €

prognostiziert. Insoweit ergeben sich im Bereich der Personalaufwendungen - trotz Tarifsteigerungen etc. - voraussichtlich **Wenigeraufwendungen** von

2.574.371 €

Nachfolgende Aufstellung zeigt, dass maßgeblich für diese erhebliche Abweichung die Personalaufwendungen im Produkt 05.02.01 "Grundsicherung nach dem SGB II", Teilprodukt 950301 "Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)" sind:

Personalaufwendungen 2011				
Dezernat	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ergebnisprognose 2011 €	Veränderung €
I	für zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	-6.843.105	-7.317.474	-474.369
II	für Bildung, Jugend und Ordnungswesen	-18.912.470	-18.844.547	67.923
	davon			0
	Kindergärten	-7.881.455	-7.793.315	88.140
	Personalaufwendungen ohne Kindergärten	-11.031.015	-11.051.232	-20.217
III	für Gesundheit und Soziales	-27.451.811	-24.781.517	2.670.294
	davon			0
	Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter)	-12.500.000	-9.552.310	2.947.690
	Personalaufwendungen ohne Jobcenter	-14.951.811	-15.229.207	-277.396
IV	für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz	-17.037.955	-16.802.068	235.887
V	für zentrale Steuerung, Regionalentwicklung, Europa und Kultur	-2.249.856	-2.175.220	74.636
	Brutto-Personalaufwendungen insgesamt	-72.495.197	-69.920.826	2.574.371
	davon			0
	Kindergärten	-7.881.455	-7.793.315	88.140
	Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter)	-12.500.000	-9.552.310	2.947.690
	Netto-Personalaufwendungen insgesamt	-52.113.742	-52.575.201	-461.459

Bei der Haushaltsplanung und -verabschiedung am 16.12.2010/07.04.2011 ist noch davon ausgegangen worden, dass alle ARGE-Mitarbeiter/innen in den Dienst der StädteRegion wechseln würden. Tatsächlich sind zahlreiche Mitarbeiter/innen (überwiegend MA der Stadt Aachen) aber nicht in die StädteRegion gewechselt, sondern lediglich abgeordnet worden. Dies führt einerseits zu einer Einsparung bei den Personalaufwendungen in Höhe von 2.947.690 €. Andererseits werden den ra. Kommunen die ihnen entstehenden Personalaufwendungen (4.425.135 €) erstattet.

Lässt man die Personalaufwendungen für die Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter) und für die Kindergärten außen vor, ergeben sich nach derzeitigem Stand Mehraufwendungen in Höhe von rd. -461.000 €. Diese Mehraufwendungen werden legitimiert durch entspr. Ausnahmetatbestände bei der Personalkostendeckelung (SRA-Beschlüsse etc.; vgl. II. Budgetbericht 2011).

3.42 Personalaufwendungen 2011

Die Personalaufwendungen 2012/2013 wurden von den Organisationseinheiten anhand der tatsächlichen Personalaufwendungen für Januar - März 2011 zum voraussichtlichen Jahresergebnis 2011 hochgerechnet. Für die Haushaltsjahre 2012/2013 und das Planungsjahr 2014 wurden - entsprechend dem Beschluss des Städteregionstages vom 18.03.2010 - Steigerungssätze von jeweils 0,0% berücksichtigt.

Die Personalaufwendungen für die Haushaltsjahre 2012/2013 stellen sich nach den Bedarfsanmeldungen der Dezernate wie folgt dar:

Personalaufwendungen 2012/2013						
Dezernat	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Veränderung €	Ansatz 2013 €	Veränderung €
I	für zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	-6.843.105	-7.392.114	-549.009	-7.380.749	11.365
II	für Bildung, Jugend und Ordnungswesen	-18.912.470	-20.709.997	-1.797.527	-20.721.477	-11.480
	davon					
	Kindergärten	-7.881.455	-8.897.169	-1.015.714	-8.879.492	17.677
	Personalaufwendungen ohne Kindergärten	-11.031.015	-11.812.828	-781.813	-11.841.985	-29.157
III	für Gesundheit und Soziales	-27.451.811	-25.042.388	2.409.423	-24.981.129	61.259
	davon			0		
	Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter)	-12.500.000	-9.045.987	3.454.013	-9.045.987	0
	Personalaufwendungen ohne Jobcenter	-14.951.811	-15.996.401	-1.044.590	-15.935.142	61.259
IV	für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz	-17.037.955	-17.496.364	-458.409	-17.328.346	168.018
V	für zentrale Steuerung, Regionalentwicklung, Europa und Kultur	-2.249.856	-2.355.795	-105.939	-2.526.193	-170.398
	Brutto-Personalaufwendungen insgesamt	-72.495.197	-72.996.658	-501.461	-72.937.894	58.764
	davon					
	Kindergärten	-7.881.455	-8.897.169	-1.015.714	-8.879.492	17.677
	Verwaltung der Gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)	-12.500.000	-9.045.987	3.454.013	-9.045.987	0
	Netto-Personalaufwendungen insgesamt	-52.113.742	-55.053.502	-2.939.760	-55.012.415	41.087

Die auf den Haushaltsansatz 2010 in Höhe von gedeckelten Personalaufwendungen werden durch die Personalaufwendungen 2012 in Höhe von um

52.359.754 €
-55.053.502 €
-2.693.748 €

überschritten.

Die Tatbestände, die hierzu führen, werden auf den nächsten Seiten erläutert.

Ausnahmen von der Personalkostendeckelung						
OE	Produkt/ Teilprodukt		Ausgangsbasis (Haushaltsansatz 2010) €	Ergebnisprognose 2011 €	Ansatz	
					2012 €	2013 €
Dezernat I			6.837.916,00	7.317.474,00	7.392.114,00	7.380.749,00
Abweichung von der Personalkostendeckelung				-479.558,00	-554.198,00	-542.833,00
A 10	01.04.01	Zusätzliche Auszubildende				
	910120	für den mittleren und gehobenen Dienst, VerwFA			59.846,00	60.403,00
	2010/0199	SRT 01.07.2010 (Einstellungsjahrgang 2011)				
	2011/0234	SRT 07.07.2011 (Einstellungsjahrgang 2012)			19.690,00	48.055,00
A 10	01.04.01	Erstattung der Personalkosten AL 10,				
	910101	durch die Bertelsmannstiftung		86.871,22	119.515,92	119.515,92
A 10	01.04.01	Personelle Verstärkung wg. Jobcenter				
	910100	(SRT 16.12.2011; SV-Nr.: 2010/0433)		93.722,00	106.282,21	106.282,21
A 10	Versch.	Einrichtung 1 zusätzlichen 1,0-Stellen für die				
		Vorzimmer AL 10 (ehem. SPRUNGBrett)		47.540,14	47.525,39	47.525,39
A 20		Einrichtung einer zentralen Controllingstelle				
		zum 01.02.2011		56.002,35	62.428,36	62.428,36
				284.135,71	415.287,88	444.209,88
Dezernat II			10.988.497,00	11.051.232,00	11.812.828,00	11.841.985,00
Abweichung von der Personalkostendeckelung				-62.735,00	-824.331,00	-853.488,00
A 32	02.03.01	Einrichtung einer 0,8-Stelle für Aufgaben nach				
	932120	§ 34c Abs. 1 GewO (Maklererlaubnisse etc)			37.784,07	37.784,07
		(SVK 16.03.2010)				
A 32	02.04.01	Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für den				
		Kreisbrandmeister zum 01.07.2011				
		(SRT 07.04.2011; SV-Nr.: 2010/....)		37.270,55	78.674,75	78.674,75
A 40	03.04.01	Einrichtung einer 1,0-Stelle für Vorkontierung				
	940400	Schulgirokten (VK 10.11.2009)		46.862,31	46.887,47	46.887,47
A 40	03.04.01	Einrichtung 2 zusätzlichen 1,0-Stellen für die				
	940400	Inventur in den Schulen der StädteRegion				
		(ehem. MA SPRUNGBrett; VK 17.11.2009)		80.052,54	80.292,14	80.292,14
A 40	03.01.01	Einrichtung einer 1,0-Stelle als Sozialarbeiter/in				
	940400	an der Roda-Schule zum 01.09.2011				
		(VK 03.05.2011; SozA 22.09.2011; SV-Nr.: 2011/0265)		0,00	55.052,67	53.965,00
A 40	03.01.01	0,5-Stelle (= 19,5 Std/Wo.) als Krankengymnastin				
	940400	nach Rückkehr aus Beurlaubung zum 01.07.2010		20.858,54	20.191,70	20.191,70

Ausnahmen von der Personalkostendeckelung						
OE	Produkt/ Teilprodukt		Ausgangsbasis (Haushaltsansatz 2010) €	Ergebnisprognose 2011 €	Ansatz	
					2012 €	2013 €
A 40	03.01.02 940200	Erhöhung des BU um eine 0,5-Stelle f.d. Hausmeister der Kästner-Schule wg. Einrichtung OGS (SRT 18.03.2010, SV-Nr.: 2010/0034)		16.832,73	17.226,09	17.226,09
A 40	03.01.03	Erhöhung des BU um 1,0 Std./Wo. Im Sekretariat und um 7,5 Std./Wo. Für die Essensausgabe i.R.d. Erweiterung zur geb. Ganztagschule (Astrid-Lindgrenschule) (SRT 07.07.2010; SV-Nr.: 2011/0269)				
A 40	03.04.01 940400	Erhöhung BU um 7 Wo./Std. in der Verwaltung wg. Einrichtung der OGS Erich Kästner-Schule		5.000,00	5.000,00	5.000,00
S 43	03.04.02 943100	Einrichtung einer 1,0-Stelle in der Verwaltung zur Umsetzung der Bildungszugabe		67.186,62	66.359,37	66.359,37
A 51	06.00.03 951100	Erhöhung des BU um 0,5-Stelle für die Erweiterung der mobilen Jugendarbeit/Streetwork im Südkreis (SRT 16.12.2010; SV-Nr.: 2010/0434)			21.963,00	21.963,00
A 51	06.00.03	Sozialarbeit an Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft (Bildungs-/Teilhabe paket)			197.000,00	197.000,00
	06.02.01 951300	Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspflegschaften, Amtsvormund- und Beistandschaften Allgemeine Familienberatung u. Hilfen zur Erziehung (Personalmehrbedarf in der wirtschaftlichen Jugendhilfe lt. KJHA 07.12.2011/SRA 08.12.2011, SV-Nr.: 2011/0506)		0,00	29.700,00	29.700,00
	951320	Amtspfleg-, Vormund- und Beistandschaften (Personalmehrbedarf gem. KJHA 07.12.2011/SRA 08.12.2011, SV-Nr.: 2011/0506)		0,00	42.300,00	42.300,00
				274.063,29	698.431,26	697.343,59
Dezernat II			15.208.423,00	15.239.497,00	15.996.401,00	15.935.142,00
Abweichung von der Personalkostendeckelung				-31.074,00	-787.978,00	-726.719,00
Dez. III	01.03.04	Einrichtung einer 0,5-Stelle als persönliche Referentin des Dez. IV		23.156,01	23.628,74	23.628,74

Ausnahmen von der Personalkostendeckelung						
OE	Produkt/ Teilprodukt		Ausgangsbasis (Haushaltsansatz 2010) €	Ergebnisprognose 2011 €	Ansatz	
					2012 €	2013 €
Dez. III	01.03.04	Erhöhung des Stundenanteils der Referentin um 45% auf 100% zur Erarbeitung eines Inklusionsplans der StädteRegion Aachen (Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung; SRA 08.12.2011, SV-Nr.: 2011/0477)		0,00	19.211,10	19.211,10
A 33	02.03.05 933200	Einrichtung von 7 zusätzlichen Stellen für den Elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) (SRT 07.04.2011, 2011/0062)			395.963,88	395.963,88
A 33	02.03.05 933200	Einrichtung von 2 zusätzlichen Stellen im Bereich Einbürgerungen (VK 21.06.2011)			88.159,42	88.159,42
A 33	02.03.05 933100	Einrichtung einer zusätzlichen 1,0-Stelle im EU-Sachgebiet			44.079,71	44.079,71
A 50	05.01.01 950100	Zusätzliche Stellen im Bereich Leistungen nach dem SGB XII (VK 18.01.2011/Vereinbarung Dez. I/A 10)		37.858,74	94.450,01	94.450,01
A 50	05.03.03 950510	Einrichtung einer 0,5 Stelle für Widerspruchsbearbeitung (Bildungs- und Teilhabepaket) (SRT 07.07.2011; SV-Nr.: 2011/0197)			30.257,52	30.257,52
A 53	07.01.01	Stundenerhöhungen für amtsärztliche Gutachten für Hilfeempfänger nach dem SGB II (VK 09.02.2010)		52.429,00	52.356,00	52.356,00
A 53	07.01.01	Stundenerhöhungen Prophylaxe Zahngesundheit (Refinanzierung durch 100%ige Kostenerstattung)		5.962,00	5.877,00	5.877,00
A 53	07.01.01	1 zusätzliche 0,5-Stelle Prävention (Entscheidung SRR und AV 14.06.2010)		5.950,00	23.800,00	23.800,00
A 54	03.07.01	Stundenerhöhung (Verwaltung Altenpflege-seminar) (VK 20.04.2010)		12.000,00	12.000,00	12.000,00
A 54	03.07.02 05.04.01	Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle für das Demenzlabel (SRT 16.12.2010; SV-Nr.:)			33.139,11	33.139,11
A 54	05.04.01	Einrichtung einer zusätzlichen 0,75-Stelle für Projekte (VK 10.05.2011)			23.430,85	23.430,85

Ausnahmen von der Personalkostendeckelung						
OE	Produkt/ Teilprodukt		Ausgangsbasis (Haushaltsansatz 2010) €	Ergebnisprognose 2011 €	Ansatz	
					2012 €	2013 €
A 54	03.07.02	Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle in 2011/ 1,0-Stelle in 2012 für die Fort- und Weiterbildung (SRT 16.12.2010; SV-Nr.: 2010/0320-E 2)		20.800,00	46.541,68	46.541,68
A 54	03.07.01	Einrichtung einer zusätzlichen 0,5-Stelle in 2011/ 1,0-Stelle in 2012 für das Altenpflegeseminar (SRT 16.12.2010; SV-Nr.: 2010/0320-E 2)			40.683,96	40.683,96
A 54	03.07.02 05.04.01	Einrichtung einer zusätzlichen 0,75-Stelle in 2011/ 1,0-Stelle in 2013 für die Verwaltung (SRT 16.12.2010; SV-Nr.: 2010/0320-E 2)			36.081,25	46.924,45
A 57	05.03.02	Einrichtung einer zusätzlichen 1,0-Stelle in 2011 für Scann-Arbeiten (VK 17.05.2011)			32.238,11	32.238,11
				158.155,75	1.001.898,34	1.012.741,54
Dezernat IV			17.161.339,00	16.802.068,00	17.496.364,00	17.328.346,00
Abweichung von der Personalkostendeckelung				359.271,00	-335.025,00	-167.007,00
Dez. IV	01.03.05	Einrichtung einer 1,0-Stelle als persönliche Referentin des Dez. IV			51.128,49	51.128,49
Dez. IV	01.04.02	Einrichtung einer zentralen Vergabestelle (SRA 18.11.2010; SV-Nr.: 2010/0402)			96.867,72	96.867,72
Dez. IV	14.01.02	Einrichtung von zwei 1,0-Stellen (Klimaschutz- beauftragte)			120.003,10	120.003,10
A 61	01.12.01	Einrichtung 1 zusätzlichen 1,0-Stellen für die Betreuung Merzbrück/Pflege Außenanlagen) (VK-/AR-Entscheidung; ehem. SPRUNGBrett)		41.871,42	52.505,06	52.505,06
A 61	01.12.01	Einrichtung 1 zusätzlichen Stelle für die Reinigungsaufsicht		17.264,35	17.299,00	17.299,00
				59.135,77	337.803,37	337.803,37

Ausnahmen von der Personalkostendeckelung						
OE	Produkt/ Teilprodukt		Ausgangsbasis (Haushaltsansatz 2010) €	Ergebnisprognose 2011 €	Ansatz	
					2012 €	2013 €
Dezernat V			2.163.579,00	2.175.220,00	2.355.795,00	2.526.193,00
Abweichung von der Personalkostendeckelung				-11.641,00	-192.216,00	-362.614,00
S 01	01.12.01	Zentrale Steuerung, Bürgerschaftliches Engagement und EU-Dienstleistungsrichtlinie				
	901100	Zentrale Steuerung (Personalmehrbedarf wg. Etablierung einer dauerhaften Bürgerbeteiligung; SRA 17.11.2011, SV-Nr.: 2011/0453)		0,00	25.000,00	25.000,00
		(Personalmehrbedarf wg. Neustrukturierung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft; SRA 17.11.2011, SV-Nrn.: 2011/0380 und 2011/0380-E1)		0,00	112.000,00	112.000,00
S 16	01.08.02	Einrichtung 1 zusätzlichen 1,0-Stelle in der				
	916100	Stabsstelle 16 (MA ehem. SPRUNGBrett)		34.416,95	34.727,23	34.727,23
S 46	06.08.01	Einrichtung 1 zusätzlichen 1,0-Stelle bei S 46 (ehem. SPRUGbrett)		35.930,40	79.114,70	79.114,70
S 69	09.01.02	Regionalentwicklung				
		• Einrichtung einer 1,0-Stelle für Netzwerkmanager für das Handlungsfeld Technologie & Innovation im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel (Interreg-Projekt TeTRRA; zeitlich befristet bis 2013)		31.023,46	45.140,97	45.140,97
		• Zukunftsinitiative Eifel Personalmehrbedarf wg. Übernahme der Gesamtkoordination für NRW (SRA 13.10.2011, SV-Nr.: 2011/0404)		0,00	25.700,00	25.700,00
		• Aktionsprogramm "Daseinsvorsorge" (SRA 08.12.2011; SV-Nr.: 2011/0470)		0,00	48.000,00	48.000,00
				101.370,81	369.682,90	369.682,90
Zusammenfassung:						
Personalaufwendungen der Dezernate I - V			52.359.754,00	52.585.491,00	55.053.502,00	55.012.415,00
Abweichung von der Personalkostendeckelung			0,00	-225.737,00	-2.693.748,00	-2.652.661,00
Ausnahmen von der Personalkostendeckelung Dezernate I - V			0,00	876.861,33	2.823.103,75	2.861.781,28

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte											
OE	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €	Haushalts- ansatz 2011 €	Ergebnis- prognose 2011 €	Personalkosten 2012			Verbesse- rung / Ver- schlechterung zu 2011 €	Haushalts- ansatz 2013 €	Verbesse- rung / Ver- schlechterung zu 2012 €
						davon		Summe			
						Kreis Aachen €	Stadt Aachen €				
Zusammenfassung der Dezernate											
Dez. I	Dezernat für Zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	6.837.916	7.075.018,87	6.843.105	7.317.474,16	7.392.114	0	7.392.114	-549.009	7.380.749	11.365
Dez. II	Dezernat für Bildung, Jugend und Ordnungswesen	18.272.822	18.559.686,17	18.912.470	18.844.547,18	17.924.889	2.785.108	20.709.997	-1.797.527	20.721.477	-11.480
Dez. III	Dezernat für Soziales und Gesundheit	15.208.423	15.468.620,69	27.451.811	23.625.051,42	12.848.523	12.193.865	25.042.388	2.409.423	24.981.129	61.259
Dez. IV	Dezernat für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz	17.161.339	16.698.755,09	17.037.955	16.802.067,68	13.184.248	4.312.116	17.496.364	-458.409	17.328.346	168.018
Dez. V	Dezernat für Zentrale Steuerung, Regionalentwicklung, Europa und Kultur	2.163.579	2.292.900,33	2.249.856	2.175.219,90	2.355.795	0	2.355.795	-105.939	2.526.193	-170.398
insgesamt		59.644.079	60.094.981,15	72.495.197	68.764.360,34	53.705.569	19.291.089	72.996.658	-501.461	72.937.894	58.764
								72.996.658			

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010	Ergebnis 2010	Haushalts- ansatz 2011	Ergebnis- prognose 2011	Personalkosten 2012			Verbesserung / Verschlechterung zu 2011	Haushalts- ansatz 2013	Verbesserung / Verschlechterung zu 2012
							davon		Summe			
							Kreis Aachen	Stadt Aachen				
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
		Dezernat I										
Dez. I	01.03.02	Dezernat I f. Zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	225.785	252.407,52	212.343	252.478,41	255.619		255.619	-43.276	255.619	0
			225.785	252.407,52	212.343	252.478,41	255.619	0	255.619	-43.276	255.619	0
A 10	01.01.01	Büro Städteregionstag	440.420	504.491,84	516.802	516.790,28	520.564	0	520.564	-3.762	520.564	0
	01.04.01											
	910100	Personal und Organisation	691.431	814.216,96	734.257	862.984,96	889.510	0	889.510	-155.253	904.499	-14.989
	910101	Personalreserve	379.877	213.956,90	160.809	414.350,37	336.753	0	336.753	-175.944	328.527	8.226
	910110	Verwaltungsmodernisierung, Personalentwicklung einschl. Aus-/Fortbildung	274.953	309.466,73	305.081	303.363,43	292.078	0	292.078	13.003	288.654	3.424
	910120	Ausbildung von Nachwuchskräften	326.527	393.683,62	439.832	466.111,04	529.153	0	529.153	-89.321	612.974	-83.821
	01.13.01											
	910200	Informationstechnik/IT-Steuerung	1.006.773	1.049.098,04	1.095.412	1.048.376,65	1.022.093	0	1.022.093	73.319	1.022.093	0
	910210	Kommunikationstechnik einschl. Telefonzentrale	75.570	63.231,06	50.666	47.980	59.762	0	59.762	-9.096	59.762	0
	01.13.02											
	910300	Poststelle	156.796	118.623,14	135.132	149.603,48	147.934	0	147.934	-12.802	144.966	2.968
	910310	Auskunft	91.431	34.743,39	35.599	40.754,86	45.168	0	45.168	-9.569	45.168	0
	01.13.03	Beschaffung /Service/Arbeitssicherheit	625.680	661.820,43	634.817	581.870,59	588.069	0	588.069	46.748	584.845	3.224
	01.13.04	Hausdruckerei	180.325	174.641,25	197.236	173.716,60	175.035	0	175.035	22.201	133.447	41.588
	01.13.05	Fuhrpark/Garage	171.861	189.098,52	184.534	179.793,37	179.445	0	179.445	5.089	179.445	0
			4.421.644	4.527.071,88	4.490.177	4.785.695,42	4.785.564	0	4.785.564	-295.387	4.824.944	-39.380
A 14	01.05.01	Prüfung und Beratung des Kreises	466.843	517.338,04	491.935	486.891,91	535.963	0	535.963	-44.028	488.553	47.410
	01.08.03	Datenschutzbeauftragter	25.629	16.074,46	19.587	20.041,03	22.008	0	22.008	-2.421	22.008	0
			492.472	533.412,50	511.522	506.932,94	557.971	0	557.971	-46.449	510.561	47.410
A 15	01.06.01											
	915100	Kommunalaufsicht einschl. Wahlen	202.280	192.976,14	164.598	167.759,44	226.363	0	226.363	-61.765	230.660	-4.297
	915200	Rechtsangelegenheiten Dez. I und III	46.039	50.573,43	47.370	48.827,76	0	0	0	47.370	0	0
			248.319	243.549,57	211.968	216.587,20	226.363	0	226.363	-14.395	230.660	-4.297
A 20	01.07.01	Haushaltsplanung/Finanzbuchhaltung/Controlling	704.412	745.028,10	697.550	772.724,65	814.031	0	814.031	-116.481	814.031	0
	01.07.02	Zahlungsabwicklung, Forderungsmanagement, Vollstreckung	677.816	704.098,88	648.921	712.400,41	682.516	0	682.516	-33.595	674.884	7.632
			1.382.228	1.449.126,98	1.346.471	1.485.125,06	1.496.547	0	1.496.547	-150.076	1.488.915	7.632
Beh.-B.	01.08.01	Behindertenbeauftragter	67.468	69.450,42	70.624	70.655,13	70.050	0	70.050	574	70.050	0
			67.468	69.450,42	70.624	70.655,13	70.050	0	70.050	574	70.050	0
		Summe Dezernat I	6.837.916	7.075.018,87	6.843.105	7.317.474,16	7.392.114	0	7.392.114	-549.009	7.380.749	11.365
							7.392.114	0	7.392.114	-549.009	7.380.749	11.365

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010	Ergebnis 2010	Haushalts- ansatz 2011	Ergebnis- prognose 2011	Personalkosten 2012			Verbesserung / Ver- schlechterung zu 2011	Haushalts- ansatz 2013	Verbesserung / Ver- schlechterung zu 2012
							davon		Summe			
							Kreis Aachen	Stadt Aachen				
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
		Dezernat II										
Dez. II	01.03.03	Dezernat II für Bildung, Jugend, Ordnungswesen	160.935	194.486,62	183.062	254.747,45	189.932	0	189.932	-6.870	189.932	0
			160.935	194.486,62	183.062	254.747,45	189.932	0	189.932	-6.870	189.932	0
A 32	02.03.01											
	932100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	93.464	97.886,91	94.270	81.945,81	101.965	0	101.965	-7.695	101.965	0
	932110	Sprengstoffrechtl. Angelegenheiten	20.173	24.772,93	44.977	26.958,95	17.916	8.049	25.965	19.012	25.965	0
	932120	Aufgaben n.d. Gewerbeordnung (GewO)	0	29.953,14	56.046	60.994,69	23.037	37.907	60.944	-4.898	60.944	0
	02.03.02	Verkehrsordnungswidrigkeiten	998.221	1.077.822,04	1.022.954	1.014.197,75	1.074.428	0	1.074.428	-51.474	1.034.262	40.166
	02.03.03	Allg. Ordnungs-/Verkehrsordnungswidrigkeiten	241.318	242.282,30	264.481	276.678,09	295.801	0	295.801	-31.320	295.801	0
	02.03.04	Bekämpfung der Schwarzarbeit	173.045	121.989,06	101.606	94.250,91	52.750	44.253	97.003	4.603	97.003	0
	02.04.01	Feuerschutz	333.866	320.124,03	314.565	324.002,04	377.197	0	377.197	-62.632	399.279	-22.082
	02.05.01	Rettungsdienst	440.725	438.279,88	472.731	453.700,27	469.437	0	469.437	3.294	479.382	-9.945
	02.06.01	Katastrophenschutz	140.215	157.384,94	168.599	117.796,87	122.955	0	122.955	45.644	126.270	-3.315
	02.07.01	Leitstelle für RettD, Feuer-/K'Schutz	61.315	59.674,53	53.172	88.914,19	89.766	0	89.766	-36.594	54.423	35.343
			2.502.342	2.570.170	2.593.401	2.539.439,57	2.625.252	90.209	2.715.461	-122.060	2.675.294	40.167
S 40	03.01.01											
	940100	Roda-Schule in Herzogenrath	262.406	267.336,36	217.291	237.071,65	319.972	0	319.972	-102.681	401.463	-81.491
	940110	Regenbogen-Schule in Stolberg	217.353	225.421,25	222.576	189.253,03	185.798	0	185.798	36.778	185.798	0
	940120	Kleebachschule in Aachen	201.770	220.395,51	220.350	239.566,95	0	241.775	241.775	-21.425	241.775	0
	03.01.02											
	940200	Erich-Kästner-Schule in Eschweiler	54.716	53.869,81	85.313	68.273,44	68.738	0	68.738	16.575	68.738	0
	940210	Martinus-Schule in Baesweiler	84.906	81.003,18	60.589	57.214,31	84.172	0	84.172	-23.583	84.172	0
	940220	Lindenschule in Aachen	62.600	61.478,39	58.925	63.156,81	0	66.372	66.372	-7.447	66.372	0
	03.01.03											
	940300	Astrid-Lindgren-Schule in Eschweiler	133.304	144.001,47	128.365	131.823,66	66.372	0	66.372	61.993	66.372	0
	03.01.04											
	940600	Janusz-Korczak-Schule in Aachen	65.181	108.121,31	73.089	85.763,49	34.431	51.647	86.078	-12.989	86.078	0
	03.02.01											
	940700	BK in Alsdorf	161.509	167.724,26	168.214	171.046,16	170.383	0	170.383	-2.169	170.383	0
	940710	BK in Herzogenrath	158.096	165.565,46	159.433	167.585,94	167.471	0	167.471	-8.038	167.471	0
	940720	BK in Eschweiler	164.751	191.403,08	187.839	191.700,15	176.883	0	176.883	10.956	176.883	0
	940730	BK Simmerath/Stolberg; Geb. S'rath	178.952	197.821,24	195.424	189.930,64	150.639	0	150.639	44.785	132.852	17.787
	940740	BK Simmerath/Stolberg; Geb. Stolberg	153.522	139.402,23	158.378	119.707,50	160.107	0	160.107	-1.729	184.270	-24.163
	940750	Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen	196.825	200.865,18	199.730	209.802	0	197.853	197.853	1.877	197.853	0
	940760	Mies-van-der-Rohe-Schule in Aachen	239.059	207.752,91	242.840	252.444	0	258.014	258.014	-15.174	258.014	0
	940770	BK für Gestaltung/Technik in Aachen	233.434	272.356,51	217.384	217.136	0	217.344	217.344	40	217.344	0
	940780	Paul-Julius-Reuter-Schule in Aachen	148.033	190.288,10	145.215	146.189	0	146.509	146.509	-1.294	146.509	0
	940790	BK für Wirtschaft/Verwaltung in Aachen	142.898	153.910,17	152.158	150.840	0	154.498	154.498	-2.340	154.498	0
	03.03.01											
	940800	Abendrealschule	27.622	0,00	29.144	29.547,15	6.055	23.480	29.535	-391	29.535	0
	03.05.01											
	940900	Abendgymnasium	24.400	25.963,55	25.767	26.217,49	4.282	21.989	26.271	-504	26.271	0
	03.04.01											
	940400	Allgemeine Schulverwaltung	629.182	702.896,85	725.015	729.630,80	289.733	426.896	716.629	8.386	716.629	0
	940410	Medienverbund	44.601	20.482,47	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	940420	Schullandheim Paustenbach	62.744	59.601,78	65.344	65.804,67	65.817	0	65.817	-473	65.817	0
	06.00.04	Soziale Arbeit an Schulen der StädteRegion	0	0,00	0		134.895	0	134.895	-134.895	134.895	0
			3.647.864	3.857.661,07	3.738.383	3.739.705,54	2.085.748	1.806.377	3.892.125	-153.742	3.979.992	-87.867

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010	Ergebnis 2010	Haushalts- ansatz 2011	Ergebnis- prognose 2011	Personalkosten 2012			Verbesserung / Verschlechterung zu 2011	Haushalts- ansatz 2013	Verbesserung / Verschlechterung zu 2012
							davon		Summe			
							Kreis Aachen	Stadt Aachen				
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
A 41	03.04.04	Schulaufsicht	1.022.532	999.664,34	982.165	930.803,61	588.280	392.025	980.305	1.860	979.609	696
			1.022.532	999.664,34	982.165	930.803,61	588.280	392.025	980.305	1.860	979.609	696
S 43	03.04.02											
	943100	Bildungsbüro	127.080	158.035,28	114.820	110.101,10	96.390	96.390	192.780	-77.960	192.780	0
	943200	Modellprojekt Lernen vor Ort	464.242	381.328,21	439.685	502.887,32	245.884	245.885	491.769	-52.084	491.769	0
			591.322	539.363,49	554.505	612.988,42	342.274	342.275	684.549	-130.044	684.549	0
A 51		Differenzierte Regionsumlage										
	05.07.01	Aufgaben/Leistungen nach dem UVG	104.162	98.833,34	94.029	92.232,11	99.605	0	99.605	-5.576	99.605	0
	06.00.01	Zentrale Aufgaben	179.113	198.807,05	167.969	144.762,49	172.474	0	172.474	-4.505	172.474	0
	06.00.03	Sozialarbeit an Schulen in kommunaler und freier Trägerschaft	0	0,00	0		197.000	0	197.000	-197.000	197.000	0
	06.01.01											
	951100	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieh. Kinder- und Jugendschutz	175.934	176.510,94	171.927	184.748,28	198.832	0	198.832	-26.905	198.832	0
	951110	Jugendgerichtshilfe	92.681	107.502,30	91.420	94.920,43	96.168	0	96.168	-4.748	96.168	0
	06.02.01											
	951300	Allg. Familienberatung und Hilfen zur Erziehung	989.839	955.940,25	971.264	987.897,82	1.017.016	0	1.017.016	-45.752	1.004.876	12.140
	951310	Eingliederungshilfe	97.951	110.860,48	98.641	101.248,61	101.244	0	101.244	-2.603	101.244	0
	951320	Amtpfleg-, Vormund-, Beistandschaften	194.456	196.310,83	177.674	179.710,59	227.757	0	227.757	-50.083	227.757	0
	06.03.01	Kindertagesbetreuung in Einrichtung der StädteRegion und freie Träger sowie Kindertagespflege	7.284.325	7.285.563,24	7.881.455	7.793.315,15	8.897.169	0	8.897.169	-1.015.714	8.879.492	17.677
			9.118.461	9.130.328,43	9.654.379	9.578.835,48	11.007.265	0	11.007.265	-1.352.886	10.977.448	29.817
A 52		Allgemeine Regionsumlage										
	01.14.02	Betriebskindergarten	138.925	128.683,15	122.272	124.910,12	136.469	0	136.469	-14.197	136.469	0
	05.08.01	Aufgaben/Leistungen nach dem Betreuungsgesetz	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	06.00.02	Zentrale Aufgaben und sonstige Leistungen	216.778	238.965,08	196.081	164.915,50	206.097	0	206.097	-10.016	206.097	0
	06.04.01											
	951500	Erziehungsberatung mit Schulpsychologie, Familienbildungsstätten	714.049	722.006,19	721.112	726.894,15	660.508	65.346	725.854	-4.742	725.854	0
	951510	Adoptionsvermittlung	152.567	168.894,13	156.323	160.415,43	72.229	88.876	161.105	-4.782	155.398	5.707
	08.01.01	Förderung von Sportvereinen u. Bädern	7.047	9.463,91	10.787	10.891,91	10.835	0	10.835	-48	10.835	0
			1.229.366	1.268.012,46	1.206.575	1.188.027,11	1.086.138	154.222	1.240.360	-33.785	1.234.653	5.707
			10.347.827	10.398.340,89	10.860.954	10.766.862,59	12.093.403	154.222	12.247.625	-1.386.671	12.212.101	35.524
		Summe Dezernat II	18.272.822	18.559.686,17	18.912.470	18.844.547,18	17.924.889	2.785.108	20.709.997	-1.797.527	20.721.477	-11.480
		davon						20.709.997				
		Kindergärten	7.284.325	7.285.563	7.881.455	7.793.315	8.897.169	0	8.897.169	-1.015.714	8.879.492	17.677
		Personalaufwendungen - ohne Kindergärten -	10.988.497	11.274.123	11.031.015	11.051.232	9.027.720	2.785.108	11.812.828	-781.813	11.841.985	-29.157
								11.812.828				

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010	Ergebnis 2010	Haushalts- ansatz 2011	Ergebnis- prognose 2011	Personalkosten 2012			Verbesserung / Verschlechterung zu 2011	Haushalts- ansatz 2013	Verbesserung / Verschlechterung zu 2012
							davon		Summe			
							Kreis Aachen	Stadt Aachen				
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
		Dezernat III										
Dez. III	01.03.04	Dezernat III für Soziales, Gesundheit, Altenarbeit, Elterngeld, Schwerbehin- dertenrecht und Ausländerwesen	160.935	139.523,19	164.916	190.937,78	205.968	0	205.968	-41.052	205.968	0
			160.935	139.523,19	164.916	190.937,78	205.968	0	205.968	-41.052	205.968	0
A 33	02.03.05											
	933200	Ausländeraufsicht	2.806.167	2.722.703,90	2.602.694	2.884.616,83	1.052.095	2.051.413	3.103.508	-500.814	3.103.508	0
	933210	Einbürgerungen, Namensänderungen, Personenstandswesen	475.610	482.246,78	502.215	504.934,00	212.731	402.988	615.719	-113.504	615.719	0
			3.281.777	3.204.950,68	3.104.909	3.389.550,83	1.264.826	2.454.401	3.719.227	-614.318	3.719.227	0
A 50	03.09.01	Leistungen nach dem Bundesausbil- dungsförderungsgesetz (BAföG)	383.011	389.762,70	448.718	430.941,50	192.267	255.137	447.404	1.314	427.391	20.013
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII u. PfG NW										
	950100	Verwaltung	3.159.765	3.239.871,20	3.524.923	3.512.625,72	1.906.709	1.695.663	3.602.372	-77.449	3.602.372	0
	05.02.01	Grundsicherung nach dem SGB II										
	950300	Verwaltung	1.061.321	1.224.510,30	197.433	188.506,39	135.520	73.624	209.144	-11.711	209.144	0
	950301	Verwaltung ARGE	0	0,00	12.500.000	8.385.554,88	4.387.304	4.658.683	9.045.987	3.454.013	9.045.987	0
	05.03.01	Besondere soziale Leistungen										
	950400	Verwaltung	500.359	484.764,72	458.981	450.583,06	145.919	297.217	443.136	15.845	443.136	0
	05.03.03	Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)										
	950510	Leistungen nach dem BKGG	0	0,00	0	23.335,00	11.615	12.187	23.802	-23.802	24.278	-476
	07.01.05	Ausgaben nach dem Heimgesetz	363.593	285.777,81	320.910	296.604,52	164.546	183.428	347.974	-27.064	347.974	0
			5.468.049	5.624.686,73	17.450.965	13.288.151,07	6.943.880	7.175.939	14.119.819	3.331.146	14.100.282	19.537
A 53	07.01.01	Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfen	4.861.795	5.077.738,78	5.254.930	5.269.765,21	3.135.629	2.329.402	5.465.031	-210.101	5.420.790	44.241
	07.01.02	Gesundheitsschutz und Dienste der Qualitätssicherung	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	07.01.03	Kommunales Gesundheitsmanagement	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
			4.861.795	5.077.738,78	5.254.930	5.269.765,21	3.135.629	2.329.402	5.465.031	-210.101	5.420.790	44.241
A 54	03.07.01	Fachseminar für Altenpflege, Fort- und Weiterbildung	410.506	526.409,88	454.525	440.584,71	466.385	0	466.385	-11.860	472.563	-6.178
	03.07.02	Fort- und Weiterbildung	111.501	0,00	140.315	135.611,74	213.151	0	213.151	-72.836	218.892	-5.741
	05.04.01	Allgemeine Altenarbeit und zentrale Aufgaben	220.355	194.989,79	209.911	230.905,50	267.499	0	267.499	-57.588	274.427	-6.928
			742.362	721.399,67	804.751	807.101,95	947.035	0	947.035	-142.284	965.882	-18.847
A 57	05.03.02	Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	552.207	522.863,84	519.708	506.173,41	244.991	163.327	408.318	111.390	408.318	0
	05.06.01	Aufgaben/Leistungen nach dem Bundes- elterngeld- und -elternzeitgesetz (BEEG)	141.298	177.457,80	151.632	173.371,17	106.194	70.796	176.990	-25.358	160.662	16.328
			693.505	700.321,64	671.340	679.544,58	351.185	234.123	585.308	86.032	568.980	16.328
		Summe Dezernat III	15.208.423	15.468.620,69	27.451.811	23.625.051,42	12.848.523	12.193.865	25.042.388	2.409.423	24.981.129	61.259
		davon Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter)	0	0	12.500.000	8.385.555	4.387.304	4.658.683	9.045.987	3.454.013	9.045.987	0
		Personalaufwendungen - ohne Jobcenter -	15.208.423	15.468.621	14.951.811	15.239.497	8.461.219	7.535.182	15.996.401	-1.044.590	15.935.142	61.259
								15.996.401				

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte												
OE	Produkt	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010	Ergebnis 2010	Haushalts- ansatz 2011	Ergebnis- prognose 2011	Personalkosten 2012			Verbesserung / Verschlechterung zu 2011	Haushalts- ansatz 2013	Verbesserung / Verschlechterung zu 2012
							davon		Summe			
							Kreis Aachen	Stadt Aachen				
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
		Dezernat IV										
Dez IV	01.03.05	Dezernat IV für Bauen, Umwelt, Verbraucherschutz	149.259	240.244,40	203.419	253.230,54	208.457	0	208.457	-5.038	208.457	0
	14.01.02	Stabsstelle Klimaschutz	39.927	0,00	48.853	49.913,78	169.313	0	169.313	-120.460	169.313	0
	01.04.02	Stabsstelle "Zentrale Vergabestelle"	0	0,00	0	0,00	96.868	0	96.868	-96.868	96.868	0
			189.186	240.244,40	252.272	303.144,32	474.638	0	474.638,00	-222.366	474.638	0
A 36	02.03.09											
	936100	Verwaltung	728.547	606.942,88	612.337	565.285,36	242.046	242.046	484.092	128.245	551.953	-67.861
	936200	Zulassungsstelle	1.631.586	1.698.376,77	1.607.133	1.636.045,21	993.185	641.688	1.634.873	-27.740	1.580.155	54.718
	936300	Führerscheinstelle	971.815	976.670,02	942.487	1.015.493,92	553.425	434.657	988.082	-45.595	990.882	-2.800
	936400	Ausnahmegenehmigungen	255.999	254.593,48	220.099	234.620,27	111.824	131.271	243.095	-22.996	243.095	0
			3.587.947	3.536.583,15	3.382.056	3.451.444,76	1.900.480	1.449.662	3.350.142	31.914	3.366.085	-15.943
A 39	02.08.01											
	939100	Veterinäraufsicht	308.642	309.942,66	334.007	303.081,45	204.533	99.276	303.809	30.198	318.869	-15.060
	939110	Tierschutz	291.921	313.938,41	244.865	277.299,12	197.382	74.065	271.447	-26.582	271.447	0
	939120	Tierkörperbeseitigung	5.542	5.984,35	5.574	5.795,16	3.468	2.201	5.669	-95	5.669	0
	939130	Tierzuchtberatung	56.948	58.819,30	59.578	59.836,72	39.553	19.773	59.326	252	59.326	0
	02.08.02									0		0
	939200	Lebensmittelüberwachung	999.680	949.344,77	1.032.135	1.028.275,92	585.407	470.151	1.055.558	-23.423	1.072.890	-17.332
	02.08.03	Schlacht- und Fleischüberwachung	106.773	89.327,50	76.635	71.984,84	68.697	3.433	72.130	4.505	72.130	0
			1.769.506	1.727.356,99	1.752.794	1.746.273,21	1.099.040	668.899	1.767.939	-15.145	1.800.331	-32.392
A 61	01.12.01	Gebäudemanagement	1.331.691	1.278.189,70	1.221.524	1.202.946,33	1.299.722	0	1.299.722	-78.198	1.274.312	25.410
	01.12.02	Gebäudemanagement für Verwaltungsgebäude										
	961100	Geb. Aachen, Zollernstr. 10 -16	0	0,00	38.858	39.493,85	39.616	0	39.616	-758	39.616	0
	961120	Geb. Herzogenrath, Kaiserstr. 50	35.324	37.356,31	37.427	6.448,69	35.921	0	35.921	1.506	35.921	0
	961130	Geb. Eschweiler, Steinstr. 87	8.792	8.994,24	9.033	9.289,23	9.351	0	9.351	-318	9.351	0
	961140	Geb. Würselen, Carlo-Schmid-Str.	0	0,00	0	4.017,90	4.024	0	4.024	-4.024	4.024	0
	961170	Sonstige Verwaltungsgebäude	0	2.457,08	0	2.570,13	0	0	0	0	0	0
	01.12.03	Gebäudemanagement f. Schulgebäude										
	961200	BK in Alsdorf	29.055	29.382,47	29.736	30.046,44	30.110	0	30.110	-374	0	30.110
	961210	BK in Herzogenrath	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961220	BK in Eschweiler	50.534	30.504,61	31.491	21.368,44	32.077	0	32.077	-586	32.077	0
	961230	BK in Simmerath	29.068	29.810,05	30.005	30.430,61	30.613	0	30.613	-608	0	30.613
	961240	BK in Stolberg	30.963	31.789,68	32.096	33.846,41	32.750	0	32.750	-654	32.750	0
	961250	Roda-Schule in Herzogenrath	0	914,05	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961260	Regenbogenschule in Stolberg	0	69,60	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961270	Erich Kästner-Schule in Eschweiler	0	107,79	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961280	Martinus-Schule in Baesweiler	0	122,09	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961290	Astrid-Lindgren-Schule in Eschweiler	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	01.12.04	Gebäudemanagement für sonst. allg. Grundvermögen										
	961300	Geb. Simmerath; Kranzbruchstr. (KHLZ)	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961310	Geb. Monschau, Laufenstr. 18 und 22	14.001	14.144,07	14.475	14.540,69	14.514	0	14.514	-39	14.514	0
	09.01.01											
	961900	Raumplanung	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961910	Industrielle Folgelandschaft	45.631	50.332,01	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	961920	Iterreg-Projekt Vennbahn-/RAVel-Route	95.001	29.280,26	90.477	113.406,57	113.011	0	113.011	-22.534	0	113.011
			1.670.060	1.543.454	1.535.122	1.508.405,29	1.641.709	0	1.641.709	-106.587	1.442.565	199.144

Personalaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2010	Ergebnis 2010	Haushalts- ansatz 2011	Ergebnis- prognose 2011	Personalkosten 2012			Verbesserung / Verschlechterung zu 2011	Haushalts- ansatz 2013	Verbesserung / Verschlechterung zu 2012
							davon		Summe			
							Kreis Aachen	Stadt Aachen				
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
Dez. V	01.03.06	Dezernat V										
		Städteregionsrat	342.676	395.227,78	363.253	356.416,18	331.640	0	331.640	31.613	331.640	0
			342.676	395.227,78	363.253	356.416,18	331.640	0	331.640	31.613	331.640	0
S 01	01.02.01											
	901100	Zentrale Steuerung	213.230	220.464,94	222.185	213.307,44	338.373	0	338.373	-116.188	338.373	0
	901200	Bürgerschaftliches Engagement	13.894	16.081,25	14.580	15.203,86	15.092	0	15.092	-512	15.092	0
	901300	EU-Dienstleistungsrichtlinie	10.515	10.239,53	9.137	9.511,02	9.458	0	9.458	-321	9.458	0
			237.639	246.785,72	245.902	238.022,32	362.923	0	362.923	-117.021	362.923	0
S 13	01.09.01	Presse und Marketing										
	913100	Presse	158.305	198.508,46	175.776	127.409,14	137.553	0	137.553	38.223	171.234	-33.681
	913200	Marketing	101.324	83.003,72	96.138	99.070,73	98.824	0	98.824	-2.686	98.824	0
			259.629	281.512,18	271.914	226.479,87	236.377	0	236.377	35.537	270.058	-33.681
S 46	06.08.01	Stärkung des Miteinanders aller EW der StR AC in den Handlungsfeldern Weiter- bildung/Arbeit, Wohnen/Soziales und Gesundheit/Sport	209.378	166.094,36	160.420	165.286,29	67.640	0	67.640	92.780	117.624	-49.984
	06.08.01	Stärkung des Miteinanders aller EW der StR AC in den Handlungsfeldern Sprache/ Bildung, Kultur/Religion und Sicherheit	118.900	156.947,36	122.914	120.070,87	161.062	0	161.062	-38.148	161.062	0
			328.278	323.041,72	283.334	285.357,16	228.702	0	228.702	54.632	278.686	-49.984
S 69	09.01.02	Regionalentwicklung	179.770	199.848,65	227.698	189.285,86	278.376	0	278.376	-50.678	278.376	0
			179.770	199.848,65	227.698	189.285,86	278.376	0	278.376	-50.678	278.376	0
S 80	15.02.01	Verwaltung der wirtschaft. Unternehmen	57.002	58.038,07	59.112	59.701,09	60.985	0	60.985	-1.873	60.985	0
	11.01.01	Energieversorgung	19.222	19.451,12	19.704	19.900,36	20.328	0	20.328	-624	20.328	0
	04.06.01	Sonstige Kulturpflege	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	12.03.01	Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV)	19.222	19.607,10	19.704	19.900,36	20.328	0	20.328	-624	20.328	0
			95.446	97.096,29	98.520	99.501,81	101.641	0	101.641	-3.121	101.641	0
S 90	15.01.01											
	990100	Wirtschaftsförderung und Tourismus	81.448	85.596,21	79.001	75.790,20	71.914	0	71.914	7.087	141.262	-69.348
	990200	Europa	57.457	49.941,64	51.202	46.628,78	40.605	0	40.605	10.597	40.605	0
			138.905	135.537,85	130.203	122.418,98	112.519	0	112.519	17.684	181.867	-69.348
S 16	01.08.02											
	916100	Projektentwicklung	94.878	124.408,11	125.262	150.429,03	147.861	0	147.861	-22.599	147.936	-75
	916200	Forschung	155.497	164.836,77	161.406	153.936,01	154.135	0	154.135	7.271	154.135	0
	916300	Gleichstellung	78.192	82.296,59	87.294	92.897,04	95.413	0	95.413	-8.119	96.838	-1.425
			328.567	371.541,47	373.962	397.262,08	397.409	0	397.409	-23.447	398.909	-1.500
PR	01.14.01	Personalrat	252.669	242.308,67	255.070	260.475,64	306.208	0	306.208	-51.138	322.093	-15.885
			252.669	242.308,67	255.070	260.475,64	306.208	0	306.208	-51.138	322.093	-15.885
		Summe Dezernat V	2.163.579	2.292.900,33	2.249.856	2.175.219,90	2.355.795	0	2.355.795	-105.939	2.526.193	-170.398
							2.355.795					

C/070

3.5 Sozialeleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG

3.51 Leistungen nach dem SGB XII und PfG NRW

Die StädteRegion ist Leistungsträger nach dem SGB XII für

- Leistungen zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

3.511 Leistungen außerhalb von Einrichtungen

Die Aufgabenwahrnehmung an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen hat die StädteRegion Aachen auf die regionsangehörigen Kommunen delegiert, mit Ausnahme der

- Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII
- Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Heranziehung zum Unterhalt
- Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen

Außerdem erlässt die StädteRegion Aachen als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratungen und Entscheidungshilfen. Die im Rahmen der Delegation von den ra. Kommunen gewährten Leistungen werden diesen monatlich erstattet.

3.512 Leistungen innerhalb von Einrichtungen

Durchführung von Antragsverfahren und die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII für Leistungsberechtigte innerhalb von teil- und vollstationären Einrichtungen in der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe und für den vom überörtlichen Träger auf die StädteRegion Aachen delegierten Aufgabenkreis nach dem SGB XII. Die im Rahmen dieser Delegation für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachten Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

3.513 Gewährung von Pflegegeld nach dem PfG NRW

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger für die Gewährung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen für vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach dem PfG NRW zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen (Pflegegeld). Die Aufgabenwahrnehmung umfasst die vollständige Antragsbearbeitung, Auszahlung der Leistungen und die Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.

3.514 Sonstige Leistungen nach dem PfG NRW

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger für bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (AWZ) zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen und fördert die Investitionsaufwendungen der ambulanten Dienste.

3.52 Leistungen nach dem SGB II

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger nach dem SGB II und zuständig für

- Leistungen zur Eingliederung nach § 16 a SGB II
- Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II
- Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten nach § 22 Abs. 3 SGB II
- Darlehen bei Mietschulden nach § 22 Abs. 5 SGB II
- Einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Für die übrigen Aufgaben nach dem SGB II ist die Bundesagentur für Arbeit zuständig.

Zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II haben die StädteRegion Aachen und die Agentur für Arbeit Aachen zum 01.01.2011 das Jobcenter StädteRegion Aachen als Nachfolgeeinrichtung der ARGE in der StädteRegion Aachen gegründet (SRT 07.10.2010, SV-Nrn.: 2010/0343 und 2010/0343-E1). Die organisatorischen und personellen Strukturen des Jobcenters sind gegenüber der ARGE weitgehend unverändert geblieben.

3.521 Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung

Im Hinblick darauf, dass dem Jobcenter auf Grund der rechtlichen Rahmenbedingungen Personal nur durch die beiden Träger zugewiesen werden konnte, wurden die bisher in der ARGE tätigen Mitarbeiter zum 01.01.2011 von der StädteRegion übernommen bzw. von den bisherigen Dienstherrn/Arbeitgebern zur StädteRegion abgeordnet.

Die StädteRegion Aachen trägt die Personalkosten für die übernommenen Mitarbeiter sowie für die abgeordneten Mitarbeiter der ehemaligen Kreiskommunen. Für die abgeordneten Mitarbeiter der Stadt Aachen trägt diese die Personalkosten. Die StädteRegion erhält für alle im Jobcenter tätigen Mitarbeiter eine Erstattung der Personalkosten. Der auf die abgeordneten Mitarbeiter der Stadt Aachen entfallende Anteil wird in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten an die Stadt Aachen weitergeleitet. Auf Grund von Vereinbarungen zwischen der StädteRegion und der Stadt Aachen sowie die ehemaligen kreisangehörigen Kommunen werden für alle abgeordneten Beamten außerdem die in der Erstattung enthaltenen Anteile für Pensionsrückstellungen an die jeweiligen Dienstherrn weitergeleitet.

Hieraus ergeben sich folgende Ansätze

05.02.01 "Leistungen nach dem SGB II" TP 950301 "Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung"	Ansatz im HP-Entwurf		Ansatz im endg. Haushalt	
	2012 €	2013 €	2012 €	2013 €
E/448401 "Personalkostenerstattung der Agentur für Arbeit"	15.266.090	15.571.412		
A/500001 "Personalaufwendungen"	-9.707.156	-9.865.099		
A/545202 "Personalaufwendungen - Erstattung an die Stadt Aachen"	-4.425.135	-4.425.135		
A/545401 "Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten"	-5.987.400	-6.107.148		
Netto-Aufwand insgesamt	-4.853.601	-4.825.970	0	0

3.522 Leistungsbeteiligung des Bundes/Bildungs- und Teilhabepaket

Nach § 46 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Der prozentuale Anteil des Bundes an den Unterkunftskosten wurde bisher entsprechend der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaftszahlen angepasst.

Durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 29.03.2011 (BGBl I, Nr. 12, S. 453 ff.) wurden die bisherigen Erstattungsregelungen verändert. Zum einen wurde die bisherige Anpassung der Bundesbeteiligung ersatzlos gestrichen. Zum zweiten wurden der Umfang und die Zusammensetzung der Bundesbeteiligung verändert. Für 2012 und 2013 beträgt die Bundesbeteiligung nach § 46 Abs. 5 SGB II 30,4%. Dieser Betrag erhöht sich für die Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG für die Jahre 2012 und 2013 um 5,4% (§ 46 Abs. 6 SGB II).

Die neue Bundesbeteiligung setzt sich, nach den Erläuterungen zur Anhebung der KdU-Bundesbeteiligung im Rahmen des Vermittlungsverfahrens zwischen Bundestag und Bundesrat (Ergänzung zu Drucksache BT-Drs. 17/4830 vom 21.02.2011; sh. LKT-Rundschreiben 0183/11), wie folgt zusammen:

Produkt/Teilprodukt/Sachkonto			Bezeichnung	Erstattungs- quote
05.02.01	950310	E/421120	Grundsicherung nach dem SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	24,50%
	950301	E/429102 A/545401	Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung Erstattung des Bundes für Verwaltungskosten (Bildung und Teilhabe) Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten	1,00%
	950310	E/421120 A/533110	Leistungen für Unterkunft und Heizung Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II Leistungen für Unterkunft/Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	1,90%
05.03.03	950510	E/429102 A/500001 A/533814	Besondere soziale Leistungen Leistungen nach dem BKGG Verwaltungskosten KiZ - WoGG Personalaufwendungen Verwaltungsaufwendungen der Kommunen	0,20%
	950520	E/429105 A/581750 A/533816	Leistungen Bildung und Teilhabe Hortkinder/Schulsozialarbeit Hortkinder/Sozialarbeiter (befristet bis 2013) Aufwendungen aus ILV (Schulsozialarbeit) Leistungen f. Bildung u. Teilhabe f.d. Einstellung von Schulsozialarbeitern (komm. Jugendämter)	2,80%
			Zwischensumme	5,90%
05.02.01	950390	E/429102 A/533911	Grundsicherung nach dem SGB II Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II Erstattung des Bundes für Verwaltungskosten Leistungen für Bildung und Teilhabe	4,40%
05.03.03	950510	E/429103 A/533812	Besondere soziale Leistungen Leistungen nach dem BKGG Bundesterstattung d. Leistungen f. Bildung u. Teilhabe f. Empfänger Kinderzuschlag Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger	0,70%
	950510	E/429104 A/533813	Leistungen nach dem BKGG Bundesterstattung d. Leistungen f. Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger	0,30%
			Zwischensumme	5,40%
			Erstattungsquote insgesamt	35,80%

C/074

Die Beteiligung für Hortkinder/Sozialarbeiter ist bis 2013 befristet. Die Beteiligung für die Leistungsaufwendungen nach § 46 Abs. 6 SGB II wird 2013 abhängig von den tatsächlichen Aufwendungen für das abgeschlossene Jahr 2012 angepasst.

Im Hinblick darauf, dass Anteile der Bundesbeteiligung jeweils für bestimmte Zwecke gewährt werden, waren die Erträge in den Teilprodukten zu veranschlagen, in denen auch die entsprechenden Aufwendungen ausgewiesen sind.

Da nicht alle Leistungen der Bildung und Teilhabe unter den Rechtskreis des SGB II fallen, wurden die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in Höhe von 4,0% sowie die Aufwendungen in gleicher Höhe im neuen Produkt 05.03.03 "Sonstige soziale Leistungen" veranschlagt.

3.53 Darstellung der Sozialleistungen nach dem SGB XII und SGB II im Städtereionshaushalt 2012/2013

In nachfolgender Tabelle ist dargestellt, wie sich die Leistungen nach dem SGB XII/PfG und SGB II für die StädteRegion in den Haushaltsjahren 2012/2013 entwickeln im Verhältnis zu den entsprechenden Haushaltsansätzen 2011:

Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII einschl. PfG NW									
Bezeichnung	Haushaltsansatz 2011			Haushaltsansatz 2012			Haushaltsansatz 2013		
	Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €	Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insgesamt €
Leistungen n.d. SGB XII und PfG NRW									
Erträge	7.320.064	9.772.935	17.092.999	13.137.628	16.723.461	29.861.089	17.848.479	23.595.511	41.443.990
Aufwendungen	-48.047.829	-59.433.300	-107.481.129	-51.433.451	-62.061.625	-113.495.076	-52.449.991	-63.292.629	-115.742.620
Saldo (Zuschussbedarf)	-40.727.765	-49.660.365	-90.388.130	-38.295.823	-45.338.164	-83.633.987	-34.601.512	-39.697.118	-74.298.630
Steigerung in €				2.431.942	4.322.201	6.754.143	3.694.311	5.641.046	9.335.357
Steigerung in %				5,97%	8,70%	7,47%	9,65%	12,44%	11,16%
Grundsicherung nach dem SGB II									
Erträge	17.343.885	17.445.935	34.789.820	20.522.804	22.107.126	42.629.930	20.873.261	22.479.248	43.352.509
Aufwendungen	-58.762.540	-61.475.800	-120.238.340	-61.211.351	-64.740.525	-125.951.876	-62.420.953	-66.021.400	-128.442.353
Saldo (Zuschussbedarf)	-41.418.655	-44.029.865	-85.448.520	-40.688.547	-42.633.399	-83.321.946	-41.547.692	-43.542.152	-85.089.844
Steigerung in €				730.108	1.396.466	2.126.574	-859.145	-908.753	-1.767.898
Steigerung in %				1,76%	3,17%	2,49%	-2,11%	-2,13%	-2,12%
Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)									
Erträge	0	0	0	2.293.195	2.398.805	4.692.000	2.339.058	2.446.782	4.785.840
Aufwendungen	0	0	0	-2.013.735	-2.251.028	-4.264.763	-2.054.007	-2.296.052	-4.350.059
Saldo (Zuschussbedarf)	0	0	0	279.460	147.777	427.237	285.051	150.730	435.781
Steigerung in €				279.460	147.777	427.237	5.591	2.953	8.544
Steigerung in %									
Sozialleistungen insgesamt									
Erträge	24.663.949	27.218.870	51.882.819	35.953.627	41.229.392	77.183.019	41.060.798	48.521.541	89.582.339
Aufwendungen	-106.810.369	-120.909.100	-227.719.469	-114.658.537	-129.053.178	-243.711.715	-116.924.951	-131.610.081	-248.535.032
Saldo (Zuschussbedarf)	-82.146.420	-93.690.230	-175.836.650	-78.704.910	-87.823.786	-166.528.696	-75.864.153	-83.088.540	-158.952.693
Steigerung in €				3.441.510	5.866.444	9.307.954	2.840.757	4.735.246	7.576.003
Steigerung in %				4,19%	6,26%	5,29%	3,61%	5,39%	4,55%

Aus der Gegenüberstellung des im jeweiligen Vorjahr veranschlagten Finanzbedarfs für Sozialleistungen in Höhe von mit dem für die Haushaltsjahre 2012/2013 für die StädteRegion Aachen ermittelten Finanzbedarfs in Höhe von ergibt sich eine **Haushaltsverbesserung** in Höhe von

-175.836.650

-166.528.696

9.307.954

-166.528.696

-158.952.693

7.576.003

Sozialleistungen 2012 - 2016													
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ergebnisprognose 2011			2012		2013		2014	2015	2016
				Kreis Aachen	Stadt Aachen	insge- samt	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
05.01.01		Leistungen nach dem SGB XII und PfG NW											
950101		Hilfe zum Lebensunterhalt											
421106		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	1.146.704,90	350.000	400.000	750.000	765.000	15.000	780.300	15.300	795.906	811.824	828.060
421111		Rückerstattungen aus privatrechtlichen Forderungen (a.v.E.)	42.357,65	26.000	26.000	52.000	53.040	1.040	54.100	1.060	55.182	56.286	57.412
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	9.277,60	30.000	20.000	50.000	15.912	-34.088	16.231	319	16.556	16.887	17.225
422107		Rückerstattungen aus privatrechtlichen Forderungen (i.v.E.)	950,00	13.000	10.000	23.000	5.610	-17.390	5.723	113	5.837	5.954	6.073
429101		Erstattungen des Landes für die Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,00	100.000	100.000	200.000	204.000	4.000	208.080	4.080	212.242	216.487	220.817
		Erträge Teilprodukt 950101	1.199.290,15	519.000	556.000	1.075.000	1.043.562	-31.438	1.064.434	20.872	1.085.723	1.107.438	1.129.587
533102		Leistungen (a.v.E.)	-4.676.755,91	-2.600.000	-2.288.000	-4.888.000	-4.985.760	-97.760	-5.085.475	-99.715	-5.187.185	-5.290.929	-5.396.748
533109		Zuschuss Schuldnerberatung	0,00	0	0	0	-149.508	-149.508	-149.508	0	-152.498	-155.548	-158.659
533201		Leistungen (i.v.E.)	-1.285.281,86	-750.000	-650.000	-1.400.000	-1.428.000	-28.000	-1.456.560	-28.560	-1.485.691	-1.515.405	-1.545.713
533811		Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BTP)	0,00	-100.000	-100.000	-200.000	-204.000	-4.000	-208.080	-4.080	-212.242	-216.487	-220.817
543990		Andere sonstige Geschäftsausgaben (Kosten für Datenabgleich)	-551,00	-903	0	-903	-921	-18	-939	-18	-958	-977	-997
		Aufwendungen Teilprodukt 950101	-5.962.588,77	-3.450.903	-3.038.000	-6.488.903	-6.768.189	-279.286	-6.900.562	-132.373	-7.038.574	-7.179.346	-7.322.934
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950101	-4.763.298,62	-2.931.903	-2.482.000	-5.413.903	-5.724.627	-310.724	-5.836.128	-111.501	-5.952.851	-6.071.908	-6.193.347
950110		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)											
421106		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	571.260,90	226.000	325.200	551.200	562.224	11.024	573.468	11.244	584.937	596.636	608.569
421108		Erstattungen des Bundes/Landes (Grundsicherung)	4.093.235,48	1.802.916	2.485.756	4.288.672	13.926.222	9.637.550	25.190.584	11.264.362	34.259.189	34.944.374	35.643.261
421109		Erstattungen des Landes (Kontingentflüchtlinge)	36.658,00	3.960	11.880	15.840	8.000	-7.840	8.000	0	8.160	8.323	8.489
421111		Rückerstattungen aus privatrechtlichen Forderungen (a.v.E.)	41.280,00	14.275	15.725	30.000	30.600	600	31.212	612	31.836	32.473	33.122
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	17.656,22	26.000	26.000	52.000	53.040	1.040	54.100	1.060	55.182	56.285	57.412
422104		Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
422107		Rückerstattungen aus privatrechtlichen Forderungen (i.v.E.)	950,16	5.200	4.160	9.360	9.547	187	9.738	191	9.933	10.132	10.335
429101		Erstattung des Landes für die Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,00	100.000	100.000	200.000	204.000	4.000	208.080	4.080	212.242	216.487	220.817
		Erträge Teilprodukt 950110	4.761.040,76	2.178.351	2.968.721	5.147.072	14.793.633	9.646.561	26.075.182	11.281.549	35.161.479	35.864.710	36.582.005
533102		Leistungen (a.v.E.)	-29.876.503,00	-12.900.000	-19.400.000	-32.300.000	-32.946.000	-646.000	-33.604.920	-658.920	-34.277.018	-34.962.558	-35.661.809
533116		Zuführung zur Rückstellung für Nachzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
533201		Leistungen (i.v.E.)	-1.701.803,63	-970.000	-960.000	-1.930.000	-1.968.600	-38.600	-2.007.972	-39.372	-2.048.131	-2.089.094	-2.130.876
533811		Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BTP)	0,00	-100.000	-100.000	-200.000	-204.000	-4.000	-208.080	-4.080	-212.242	-216.487	-220.817
573110		AfA auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-440,10	-6	0	-6	0	6	0	0	0	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950110	-31.578.746,73	-13.970.006	-20.460.000	-34.430.006	-35.118.600	-688.594	-35.820.972	-702.372	-36.537.391	-37.268.139	-38.013.502
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950110	-26.817.705,97	-11.791.655	-17.491.279	-29.282.934	-20.324.967	8.957.967	-9.745.790	10.579.177	-1.375.912	-1.403.429	-1.431.497
950120		Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)											
421106		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	702.079,89	225.000	525.000	750.000	765.000	15.000	780.300	15.300	795.906	811.824	828.060
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	6.489,16	0	15.000	15.000	10.200	-4.800	10.404	204	10.612	10.824	11.040
		Erträge Teilprodukt 950120	708.569,05	225.000	540.000	765.000	775.200	10.200	790.704	15.504	806.518	822.648	839.100
533102		Leistungen (a.v.E.)	-6.119.495,33	-2.800.000	-4.700.000	-7.500.000	-7.650.000	-150.000	-7.803.000	-153.000	-7.959.060	-8.118.241	-8.280.606
533201		Leistungen (i.v.E.)	-654.929,31	-340.000	-410.000	-750.000	-765.000	-15.000	-780.300	-15.300	-795.906	-811.824	-828.060
		Aufwendungen Teilprodukt 950120	-6.774.424,64	-3.140.000	-5.110.000	-8.250.000	-8.415.000	-165.000	-8.583.300	-168.300	-8.754.966	-8.930.065	-9.108.666
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950120	-6.065.855,59	-2.915.000	-4.570.000	-7.485.000	-7.639.800	-154.800	-7.792.596	-152.796	-7.948.448	-8.107.417	-8.269.566

Sozialleistungen 2012 - 2016													
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ergebnisprognose 2011			2012		2013		2014 Haushalts- ansatz	2015 Haushalts- ansatz	2016 Haushalts- ansatz
				Kreis Aachen	Stadt Aachen	insge- samt	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.			
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
950130		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)											
	421106	Rückerinnahmen (a.v.E.)	72.019,97	2.000	68.000	70.000	71.400	1.400	72.829	1.429	74.286	75.772	77.287
	458303	Erträge a.d.Auflösung/Herabsetzung v. Wertberichtigungen auf Forderungen	791,59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Erträge Teilprodukt 950130	72.811,56	2.000	68.000	70.000	71.400	1.400	72.829	1.429	74.286	75.772	77.287
	533102	Leistungen (a.v.E.)	-3.315.582,60	-1.409.000	-2.591.000	-4.000.000	-4.080.000	-80.000	-4.161.600	-81.600	-4.244.832	-4.329.729	-4.416.324
	533104	Fahrdienst für Behinderte	-364.386,61	-85.000	-175.000	-260.000	-260.000	0	-260.000	0	-265.200	-270.504	-275.914
	533105	Pauschalierte Einzelfallhilfe zur Förderung Hörgeschädigter	-45.300,00	-23.000	-30.500	-53.500	-53.900	-400	-53.900	0	-54.978	-56.078	-57.200
		Aufwendungen Teilprodukt 950130	-3.725.269,21	-1.517.000	-2.796.500	-4.313.500	-4.393.900	-80.400	-4.475.500	-81.600	-4.565.010	-4.656.311	-4.749.438
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950130	-3.652.457,65	-1.515.000	-2.728.500	-4.243.500	-4.322.500	-79.000	-4.402.671	-80.171	-4.490.724	-4.580.539	-4.672.151
	950140		Hilfe zur Pflege (SGB XII)										
421106		Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	117.451,28	85.000	75.000	160.000	106.080	-53.920	108.202	2.122	110.366	112.573	114.824
421111		Rückerinnahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	14.882,58	17.000	25.000	42.000	20.400	-21.600	20.808	408	21.224	21.648	22.081
422103		Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	745.284,01	510.000	340.000	850.000	867.000	17.000	884.340	17.340	902.027	920.068	938.469
422107		Rückerinnahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	1.387.828,88	808.430	591.570	1.400.000	1.427.999	27.999	1.456.559	28.560	1.485.690	1.515.404	1.545.712
		Erträge Teilprodukt 950140	2.265.446,75	1.420.430	1.031.570	2.452.000	2.421.479	-30.521	2.469.909	48.430	2.519.307	2.569.693	2.621.086
533102		Leistungen (a.v.E.)	-5.810.187,51	-1.600.000	-4.900.000	-6.500.000	-6.630.000	-130.000	-6.762.599	-132.599	-6.897.852	-7.035.809	-7.176.525
533201		Leistungen (innerhalb von Einrichtungen)	-18.545.294,49	-9.530.000	-8.970.000	-18.500.000	-18.759.000	-259.000	-19.134.180	-375.180	-19.516.864	-19.907.201	-20.305.345
573110		AfA auf Forderungen und sonstigen VG (Niederschl.+Erlass)	0,00	-96	-3	-99	0	99	0	0	0	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950140	-24.355.482,00	-11.130.096	-13.870.003	-25.000.099	-25.389.000	-388.901	-25.896.779	-507.779	-26.414.716	-26.943.010	-27.481.870
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950140	-22.090.035,25	-9.709.666	-12.838.433	-22.548.099	-22.967.521	-419.422	-23.426.870	-459.349	-23.895.409	-24.373.317	-24.860.784	
950150		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)											
	421106	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	1.885,38	520	520	1.040	1.060	20	1.082	22	1.104	1.126	1.149
		Erträge Teilprodukt 950150	1.885,38	520	520	1.040	1.060	20	1.082	22	1.104	1.126	1.149
	533102	Leistungen (a.v.E.)	-31.186,93	-5.000	-26.000	-31.000	-24.000	7.000	-24.480	-480	-24.970	-25.469	-25.978
	533106	Pausch. Einzelfallhilfe n. § 67 SGB XII f.d. Beratungsstellen des Caritasverbandes/WABE	-212.857,67	-78.123	-163.967	-242.090	-277.090	-35.000	-282.632	-5.542	-288.285	-294.051	-299.932
	533201	Leistungen (i.v.E.)	0,00	0	0	0	-50.000	-50.000	-51.000	-1.000	-52.020	-53.060	-54.121
	Aufwendungen Teilprodukt 950150	-244.044,60	-83.123	-189.967	-273.090	-351.090	-78.000	-358.112	-7.022	-365.275	-372.580	-380.031	
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950150	-242.159,22	-82.603	-189.447	-272.050	-350.030	-77.980	-357.030	-7.000	-364.171	-371.454	-378.882	
950160		Hilfe in anderen Lebenslagen (SGB XII)											
	421106	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	4.953,14	1.976	0	1.976	2.040	64	2.081	41	2.123	2.165	2.208
	421111	Rückerinnahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	104	0	104	106	2	108	2	110	112	114
	422103	Rückerinnahmen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	5.292,85	100	100	200	204	4	208	4	212	216	220
	422107	Rückerinnahmen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0	4.410	4.410	0	-4.410	0	0	0	0	0
		Erträge Teilprodukt 950160	10.245,99	2.180	4.510	6.690	2.350	-4.340	2.397	47	2.445	2.493	2.542
	533102	Leistungen (a.v.E.)	-459.574,05	-200.000	-200.000	-400.000	-408.000	-8.000	-416.160	-8.160	-424.483	-432.973	-441.632
	533201	Leistungen (i.v.E.)	-115.197,88	-72.800	-83.200	-156.000	-159.120	-3.120	-162.302	-3.182	-165.548	-168.859	-172.236
	Aufwendungen Teilprodukt 950160	-574.771,93	-272.800	-283.200	-556.000	-567.120	-11.120	-578.462	-11.342	-590.031	-601.832	-613.868	
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950160	-564.525,94	-270.620	-278.690	-549.310	-564.770	-15.460	-576.065	-11.295	-587.586	-599.339	-611.326	

Sozialleistungen 2012 - 2016

Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010 €	Ergebnisprognose 2011			2012		2013		2014 Haushalts- ansatz €	2015 Haushalts- ansatz €	2016 Haushalts- ansatz €
				Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insge- samt €	Haushalts- ansatz €	Verbesse- rung/Ver- schlechter. €	Haushalts- ansatz €	Verbesse- rung/Ver- schlechter. €			
950170		Freiwillige Förderungen											
		Erträge Teilprodukt 950170	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
531723		Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	-180.821,40	-181.000	0	-181.000	-181.064	-64	-181.064	0	-181.064	-181.064	-181.064
531724		Zuschuss "Frauen helfen Frauen"	-61.700,00	-25.650	-36.050	-61.700	-64.800	-3.100	-64.800	0	-64.800	-64.800	-64.800
531725		Zuschuss "Notruf für vergewaltigte Frauen"	-86.050,00	-36.500	-59.550	-96.050	-100.900	-4.850	-100.900	0	-100.900	-100.900	-100.900
531729		Zuschuss integratives Jugendcamp Merzbrück	-5.000,00	-2.500	-2.500	-5.000	-5.500	-500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
531732		Zuschuss an WABe e.V. (Modellprojekt Sicherungsverwahrte)	0,00	0	0	0	-26.000	-26.000	-26.520	-520	-26.520	-26.520	-26.520
531815		Erholungsmaßnahmen für alte Menschen	-16.282,09	-30.000	-17.500	-47.500	-47.500	0	-47.500	0	-47.500	-47.500	-47.500
531824		Zuschüsse für senioren- und behindertengerechtes Wohnen	-123.848,71	-103.800	-72.200	-176.000	-200.000	-24.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
531833		Zuschuss Arbeitskreis Straffällige (AKS)	-28.175,00	-8.667	-19.500	-28.167	-29.600	-1.433	-29.600	0	-29.600	-29.600	-29.600
531843		Zuschuss Bunter Kreis Aachen	-5.000,00	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
531849		Zuschuss "Interventionsstelle häusliche Gewalt"	0,00	0	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		Aufwendungen Teilprodukt 950170	-506.877,20	-393.117	-207.300	-600.417	-680.364	-79.947	-680.884	-520	-680.884	-680.884	-680.884
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950170	-506.877,20	-393.117	-207.300	-600.417	-680.364	-79.947	-680.884	-520	-680.884	-680.884	-680.884
950180		Delegationsaufgaben											
421111		Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0	645	645	0	-645	0	0	0	0	0
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	8.131.930,38	4.225.400	5.186.419	9.411.819	10.506.000	1.094.181	10.716.120	210.120	10.930.442	11.149.051	11.372.032
422104		Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	0,00	-15	0	-15	0	15	0	0	0	0	0
422107		Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	82.295,01	5.310	9.357	14.667	59.721	45.054	60.916	1.195	62.134	63.377	64.645
458303		Erträge a.d.Auflösung/Herabsetzung v.Wertberichtigungen a.Forderungen	22.604,80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Erträge Teilprodukt 950180	8.236.830,19	4.230.695	5.196.421	9.427.116	10.565.721	1.138.605	10.777.036	211.315	10.992.576	11.212.428	11.436.677
533201		Leistungen (i.v.E.)	-8.212.707,80	-4.230.695	-5.196.421	-9.427.116	-10.565.721	-1.138.605	-10.777.036	-211.315	-10.992.577	-11.212.429	-11.436.678
		Aufwendungen Teilprodukt 950180	-8.212.707,80	-4.230.695	-5.196.421	-9.427.116	-10.565.721	-1.138.605	-10.777.036	-211.315	-10.992.577	-11.212.429	-11.436.678
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950180	24.122,39	0	0	0	0	0	0	0	-1	-1	-1
950200		Pflegewohngeld											
422103		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	216.519,76	88.955	21.045	110.000	112.200	2.200	114.444	2.244	116.733	119.068	121.449
		Erträge Teilprodukt 950200	216.519,76	88.955	21.045	110.000	112.200	2.200	114.444	2.244	116.733	119.068	121.449
533201		Leistungen (i.v.E.)	-16.594.674,00	-10.100.000	-7.700.000	-17.800.000	-18.156.000	-356.000	-18.519.120	-363.120	-18.889.502	-19.267.292	-19.652.638
		Aufwendungen Teilprodukt 950200	-16.594.674,00	-10.100.000	-7.700.000	-17.800.000	-18.156.000	-356.000	-18.519.120	-363.120	-18.889.502	-19.267.292	-19.652.638
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950200	-16.378.154,24	-10.011.045	-7.678.955	-17.690.000	-18.043.800	-353.800	-18.404.676	-360.876	-18.772.769	-19.148.224	-19.531.189
950210		Bewohnerbezogene Aufwendungszuschüsse für Kurzzeit- und Tagespflege											
422104		Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	4.726,40	2.080	0	2.080	2.122	42	2.164	42	2.207	2.251	2.296
		Erträge Teilprodukt 950210	4.726,40	2.080	0	2.080	2.122	42	2.164	42	2.207	2.251	2.296
531726		Zuschüsse für Kurzzeit-/Tagespflege	-798.443,86	-583.000	-307.000	-890.000	-887.400	2.600	-905.148	-17.748	-923.251	-941.716	-960.550
531825		Förderung d. Investitionsaufwendungen d. ambulanten Dienste	-2.062.403,71	-1.144.000	-1.006.000	-2.150.000	-2.193.000	-43.000	-2.236.860	-43.860	-2.281.597	-2.327.229	-2.373.774
		Aufwendungen Teilprodukt 950210	-2.860.847,57	-1.727.000	-1.313.000	-3.040.000	-3.080.400	-40.400	-3.142.008	-61.608	-3.204.848	-3.268.945	-3.334.324
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950210	-2.856.121,17	-1.724.920	-1.313.000	-3.037.920	-3.078.278	-40.358	-3.139.844	-61.566	-3.202.641	-3.266.694	-3.332.028

Sozialleistungen 2012 - 2016													
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010 €	Ergebnisprognose 2011			2012		2013		2014 Haushalts- ansatz €	2015 Haushalts- ansatz €	2016 Haushalts- ansatz €
				Kreis Aachen €	Stadt Aachen €	insge- samt €	Haushalts- ansatz €	Verbesse- rung/Ver- schlechter. €	Haushalts- ansatz €	Verbesse- rung/Ver- schlechter. €			
950220		Wohn- und Pflegeberatung											
	414400	Zuweisungen/Zuschüsse v.sonst.öffentl.Bereich (Zuschuss Pflegekassen für die Wohnberatung)	28.377,00	47.854	23.648	71.502	72.362	860	73.809	1.447	75.285	76.791	78.327
	431100	Verwaltungsgebühren	0,00	663	0	663	0	-663	0	0	0	0	0
		Erträge Teilprodukt 950220	28.377,00	48.517	23.648	72.165	72.362	197	73.809	1.447	75.285	76.791	78.327
	531812	Kooperation mit der Verbraucherzentrale (bisher: A 54, Produkt 05.04.01)	-106.015,13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	543985	Veranstaltungen	0,00	-5.000	-5.000	-10.000	0	10.000	0	0	0	0	0
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	0,00	-2.375	-2.375	-4.750	-4.846	-96	-4.942	-96	-5.041	-5.142	-5.245
		Aufwendungen Teilprodukt 950220	-106.015,13	-7.375	-7.375	-14.750	-4.846	9.904	-4.942	-96	-5.041	-5.142	-5.245
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950220	-77.638,13	41.142	16.273	57.415	67.516	10.101	68.867	1.351	70.244	71.649	73.082
950230		Pflegestützpunkte											
	414400	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land (Anschubfinanzierung)	50.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Erträge Teilprodukt 950230	50.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	-21.968,36	-14.482	0	-14.482	-4.846	9.636	-4.942	-96	-5.041	-5.142	-5.245
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950230	-21.968,36	-14.482	0	-14.482	-4.846	9.636	-4.942	-96	-5.041	-5.142	-5.245
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950230	28.031,64	-14.482	0	-14.482	-4.846	9.636	-4.942	-96	-5.041	-5.142	-5.245
		Erträge Produkt 05.01.01 "Leistungen nach dem SGB XII/PfG NW"	17.555.742,99	8.717.728	10.410.435	19.128.163	29.861.089	10.732.926	41.443.990	11.582.901	50.837.663	51.854.418	52.891.505
		Aufwendungen Produkt 05.01.01 "Leistungen n.d. SGB XII/PfG NW"	-101.518.417,94	-50.036.597	-60.171.766	-110.208.363	-113.495.076	-3.286.713	-115.742.619	-2.247.543	-118.043.856	-120.391.117	-122.785.323
		Saldo (Zuschussbedarf)	-83.962.674,95	-41.318.870	-49.761.331	-91.080.201	-83.633.987	7.446.214	-74.298.629	9.335.358	-67.206.193	-68.536.699	-69.893.818
		<i>Verbesserung/ Verschlechterung</i>				-7.117.526	7.446.214		9.335.358		7.092.436	-1.330.506	-1.357.119
						-8,48%	8,18%		11,16%		9,55%	-1,98%	-1,98%

Sozialleistungen 2012 - 2016

Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ergebnisprognose 2011			2012		2013		2014	2015	2016
				Kreis Aachen	Stadt Aachen	insge- samt	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
05.02.01		Grundsicherung nach dem SGB II											
950310		Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1 SGB II)											
	421120	Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	26.085.810,24	14.939.131	15.863.201	30.802.332	30.967.200	164.868	31.586.544	619.344	32.218.275	32.862.641	33.519.894
	421121	Ausgleichsleistungen (Wohngeldersparnis des Landes)	7.027.141,66	3.008.154	3.236.011	6.244.165	6.500.000	255.835	6.500.000	0	6.630.000	6.762.600	6.897.852
	421122	Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	0,00	0	9.776	9.776	1.000	-8.776	1.000	0	1.020	1.040	1.061
	421132	Kostenerstattung bei Aufenthalt im Frauenhaus nach § 36 a SGB II	10.036,90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Erträge Teilprodukt 950310	33.122.988,80	17.947.285	19.108.988	37.056.273	37.468.200	411.927	38.087.544	619.344	38.849.295	39.626.281	40.418.807
	533110	Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende n. § 22 SGB II	-113.416.566,27	-56.587.618	-60.087.882	-116.675.500	-117.300.000	-624.500	-119.646.000	-2.346.000	-122.038.920	-124.479.698	-126.969.292
	533128	Leistungen f. Unterkunft/Heizung n. § 22 SGB II b. Aufenthalt i. Frauenhaus	-7.041,74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950310	-113.423.608,01	-56.587.618	-60.087.882	-116.675.500	-117.300.000	-624.500	-119.646.000	-2.346.000	-122.038.920	-124.479.698	-126.969.292
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950310	-80.300.619,21	-38.640.333	-40.978.894	-79.619.227	-79.831.800	-212.573	-81.558.456	-1.726.656	-83.189.625	-84.853.417	-86.550.485
950390		Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II											
	429102	Bundeserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BTP)	0,00	2.489.855	2.643.867	5.133.722	5.161.200	27.478	5.264.424	103.224	5.369.712	5.477.106	5.586.648
	448803	Sonstige Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	520	0	520	530	10	541	11	552	563	574
		Erträge Teilprodukt 950390	0,00	2.490.375	2.643.867	5.134.242	5.161.730	27.488	5.264.965	103.235	5.370.264	5.477.669	5.587.222
	531715	Zuschuss Programm "Jugend in Arbeit"	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	533108	Leistungen zur Eingliederung I v. Arbeitssuchenden n. § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II	-139.749,77	-78.000	-67.000	-145.000	-148.512	-3.512	-151.482	-2.970	-154.512	-157.602	-160.754
	533109	Zuschuss Schuldnerberatung	-643.080,75	-360.000	-350.000	-710.000	-598.032	111.968	-598.032	0	-609.993	-622.193	-634.637
	533111	Darlehen nach § 22 Abs. 5 SGB II (Mietschulden)	-66.764,33	-38.000	-38.000	-76.000	-77.520	-1.520	-79.070	-1.550	-80.651	-82.264	-83.909
	533112	Erstausstattung Wohnung	-696.900,93	-413.500	-413.500	-827.000	-843.540	-16.540	-860.411	-16.871	-877.619	-895.171	-913.074
	533113	Erstausstattung Bekleidung	-596.813,51	-288.400	-325.200	-613.600	-625.872	-12.272	-638.390	-12.518	-651.158	-664.181	-677.465
	533114	Klassenfahrten	-403.351,45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	533115	Erstattung der Betriebskosten (Personal- und Sachkosten u.ä.) an die SPRUNGBrett gGmbH	-50.000,00	-50.000	0	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	-51.000	-52.020	-53.060
	533127	Wohnungsbeschaffungs-, Umzugskosten und Mietkautionen	-313.590,39	-180.000	-180.000	-360.000	-367.200	-7.200	-374.544	-7.344	-382.035	-389.676	-397.470
	533129	Zusätzlicher Beschäftigungszuschuss § 16e SGB II (PK-Erstattung einfache Arbeitspl.)	-804.284,87	-150.000	-250.000	-400.000	-180.000	220.000	-180.000	0	-183.600	-187.272	-191.017
	533132	Kosten des Modellprojekts "Bürgerarbeit"	0,00	-324.000	-276.000	-600.000	-600.000	0	-600.000	0	-612.000	-624.240	-636.725
	533811	Leistungen für Bildung und Teilhabe (BTP - Klassenfahrten etc.)	0,00	-2.489.855	-2.643.867	-5.133.722	-5.161.200	-27.478	-5.264.424	-103.224	-5.369.712	-5.477.106	-5.586.648
		Aufwendungen Teilprodukt 950370	-3.714.536,00	-4.371.755	-4.543.567	-8.915.322	-8.651.876	263.446	-8.796.353	-144.477	-8.972.280	-9.151.725	-9.334.759
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950390	-3.714.536,00	-1.881.380	-1.899.700	-3.781.080	-3.490.146	290.934	-3.531.388	-41.242	-3.602.016	-3.674.056	-3.747.537
		Erträge Produkt 05.02.01 "Grundsicherung nach dem SGB II"	33.122.988,80	20.437.660	21.752.855	42.190.515	42.629.930	439.415	43.352.509	722.579	44.219.559	45.103.950	46.006.029
		Aufwendungen Produkt 05.02.01 "Grundsicherung n.d.SGB II"	-117.138.144,01	-60.959.373	-64.631.449	-125.590.822	-125.951.876	-361.054	-128.442.353	-2.490.477	-131.011.200	-133.631.423	-136.304.051
		Saldo (Zuschussbedarf)	-84.015.155,21	-40.521.713	-42.878.594	-83.400.307	-83.321.946	78.361	-85.089.844	-1.767.898	-86.791.641	-88.527.473	-90.298.022
		<i>Verbesserung</i>				<i>614.848</i>	<i>78.361</i>		<i>-1.767.898</i>		<i>-1.701.797</i>	<i>-1.735.832</i>	<i>-1.770.549</i>
						<i>0,73%</i>	<i>0,09%</i>		<i>-2,12%</i>		<i>-2,00%</i>	<i>-2,00%</i>	<i>-2,00%</i>

Sozialleistungen 2012 - 2016													
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2010	Ergebnisprognose 2011			2012		2013		2014	2015	2016
				Kreis Aachen	Stadt Aachen	insge- samt	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Verbesse- rung/Ver- schlechter.	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
05.03.03		Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)											
950510		Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG)											
	429102	Bundeserstattung für Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe (BTP)	0,00	113.875	119.476	233.351	234.600	1.249	239.292	4.692	244.078	248.960	253.939
	429103	Bundeserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger Kinderzuschlag (BTP)	0,00	398.564	418.165	816.729	821.100	4.371	837.522	16.422	854.272	871.357	888.784
	429104	Bundeserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger (BTP)	0,00	170.813	179.214	350.027	351.900	1.873	358.938	7.038	366.117	373.439	380.908
		Erträge Teilprodukt 950510	0,00	683.252	716.855	1.400.107	1.407.600	7.493	1.435.752	28.152	1.464.467	1.493.756	1.523.631
	500001	Personalaufwendungen (BTP)	0,00	-11.387	-11.948	-23.335	-23.802	-467	-24.278	-476	-24.278	-24.521	-24.766
	533812	Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger Kinderzuschlag (BTP)	0,00	-398.564	-418.165	-816.729	-821.100	-4.371	-837.522	-16.422	-854.272	-871.357	-888.784
	533813	Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger (BTP)	0,00	-170.813	-179.214	-350.027	-351.900	-1.873	-358.938	-7.038	-366.117	-373.439	-380.908
	533814	Verwaltungsaufwendungen der Kommunen (BTP)	0,00	-102.488	-107.528	-210.016	-211.140	-1.124	-215.363	-4.223	-219.670	-224.063	-228.544
		Aufwendungen Teilprodukt 950510	0,00	-683.252	-716.855	-1.400.107	-1.407.942	-7.835	-1.436.101	-28.159	-1.464.337	-1.493.380	-1.523.002
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950510	0,00	0	0	0	-342	-342	-349	-7	130	376	629
950520		Leistungen für Bildung und Teilhabe (Hortkinder und Schulsozialarbeit)											
	429105	Bundeserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Mittagsverpflegung Hortkinder und für Schulsozialarbeiter	0,00	1.597.734	1.669.180	3.266.914	3.284.400	17.486	3.350.088	65.688	3.417.000	3.485.432	3.555.141
		Erträge Teilprodukt 950520	0,00	1.597.734	1.669.180	3.266.914	3.284.400	17.486	3.350.088	65.688	3.417.000	3.485.432	3.555.141
	533816	Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Einstellung von Schulsozialarbeitern (Kommunen mit eigenen Jugendämtern)	0,00	-1.144.485	-1.336.320	-2.480.805	-2.530.421	-49.616	-2.581.030	-50.609	-2.632.651	-2.685.304	-2.739.010
	533817	Leistungen f. Bildung u. Teilhabe für Mittagsverpflegung v. Hortkindern	0,00	-179.054	-187.860	-366.914	-326.400	40.514	-332.928	-6.528	-339.585	-346.377	-353.305
	581750	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Schulsozialarbeit)	0,00	-274.195	-145.000	-419.195	-427.580	-8.385	-436.131	-8.551	-444.854	-453.751	-462.826
		Aufwendungen Teilprodukt 950520	0,00	-1.597.734	-1.669.180	-3.266.914	-3.284.401	-17.487	-3.350.089	-65.688	-3.417.090	-3.485.432	-3.555.141
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950520	0,00	0	0	0	-1	-1	-1	0	-90	0	0
		Erträge Prod. 05.03.03 "Besondere soz. Leistungen (BTP)"	0,00	2.280.986	2.386.035	4.667.021	4.692.000	24.979	4.785.840	93.840	4.881.467	4.979.188	5.078.772
		Aufwendungen 05.03.03 "Besondere soz. Leistungen (BTP)"	0,00	-2.280.986	-2.386.035	-4.667.021	-4.692.343	-25.322	-4.786.190	-93.847	-4.881.427	-4.978.812	-5.078.143
		Saldo (Zuschussbedarf)	0	0	0	0	-343	-343	-350	-7	40	376	629
		<i>Verbesserung</i>											
		Erträge Sozialleistungen insgesamt	50.678.731,79	31.436.374	34.549.325	65.985.699	77.183.019	11.197.320	89.582.339	12.399.320	99.938.689	101.937.556	103.976.306
		Aufwendungen Sozialleistungen insgesamt	-218.656.561,95	-113.276.956	-127.189.250	-240.466.206	-244.139.295	-3.673.089	-248.971.162	-4.831.867	-253.936.483	-259.001.352	-264.167.517
		Saldo (Zuschussbedarf) Sozialleistungen insgesamt	-167.977.830,16	-81.840.583	-92.639.925	-174.480.508	-166.956.276	7.524.232	-159.388.823	7.567.453	-153.997.794	-157.063.796	-160.191.211
		<i>Verbesserung</i>											
						#WERT1	7.524.232		7.567.453		5.391.029	-3.066.002	-3.127.415
							4,31%		4,53%		3,38%	-1,99%	-1,99%

3.6 Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen

Im Bereich der wirtschaftlichen Beteiligungen werden im Haushaltsentwurf 2011 folgende Haushaltsansätze vorgesehen:

3.61

RWE-Dividende					
Jahr	Stück Aktien	Dividende/Aktie €	Dividende €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2005	857.260	1,50	1.324.058,75	-3.057,39	1.321.001,36
2006		1,75	1.417.223,75	-1.340,37	1.415.883,38
2007	707.260	3,50	2.337.317,49	-261.156,00	2.076.161,49
2008			2.227.869,00		2.227.869,00
2009	557.260	4,50	2.507.670,00	-396.838,78	2.110.831,22
HA 2010	557.260	4,50	2.507.670,00	-396.838,78	2.110.831,22
RE 2010	557.260	3,50	1.950.410,00	-308.652,38	1.641.757,62

Bei einer angenommenen Dividende von
(Prognose WestLB vom 12.08.2011) für die GJ 2011 (= HJ 2012)/2012 (=HJ 2013) ergibt sich bei
Stück Stammaktien eine Brutto-Dividende in Höhe von

2,27 €/Aktie	2,31 €/Aktie
557.260	557.260
1.264.980 €	1.287.271 €

Gegenüber der Veranschlagung im Haushalt 2011 in Höhe von
bedeutet dies eine Haushaltsverschlechterung in Höhe von

1.950.410 €	1.950.410 €
-685.430 €	-663.139 €

3.62

Gewinnausschüttung EWV				
Haushalts- jahr	Geschäfts- jahr	Gewinnausschüttung €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2005	2004	1.310.034,68	-138.303,61	1.171.731,07
2006	2005	1.126.120,15	-118.805,68	1.007.314,47
2007	2006	1.018.320,41	-107.433,00	910.887,41
2008	2007	971.418,26	-36.601,65	934.816,61
2009	2008	720.699,83	-114.050,74	606.649,09
2010	2009	1.211.265,03	-191.682,69	1.019.582,34
2011	2010	1.431.654,55	-226.559,33	1.205.095,22

Nach den Planrechnungen der EWV-GmbH (Aufsichtsrat 05.11.2010) ist für das **GJ 2011 (=HJ 2012)** von einer Gewinnausschüttung von rd.
auszugehen. Der Anteil der StädteRegion hieran beläuft sich auf 9,252% =
brutto, bzw. 1.113.665,55 € netto.

14.300.000 €
1.323.036 €

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011 in Höhe von
bedeutet dies eine Haushaltsverschlechterung in Höhe von

1.434.060 €
-111.024 €

Für das **GJ 2012 (= HJ2013)** wird mit einer Gewinnausschüttung in Höhe von rd.
gerechnet. Der städteregionale Anteil hieran beläuft sich auf 9,252% =
brutto, bzw. 1.144.817,04 € netto.

14.300.000 €
1.323.036 €

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011 in Höhe von
bedeutet dies eine Haushaltsverschlechterung in Höhe von

1.434.060 €
-111.024 €

3.63

Gewinnausschüttung enwor					
Haushalts- jahr	Geschäfts- jahr	Gewinnausschüttung €	KEST./Soli €	Netto-Ertrag €	
2002	2001	1.585.004,83	0,00	1.585.004,83	
2003	2002	7.113.794,50	0,00	7.113.794,50	
2004	2003	6.201.433,49	-654.251,23	5.547.182,26	
2005	2004	6.929.862,90	-381.048,29	6.548.814,61	
2006	2005	3.613.277,58	-381.200,79	3.232.076,79	
2007	2006	4.966.282,63	-523.942,81	4.442.339,82	
2008	2007	4.588.288,98	-683.164,14	3.905.124,84	
2009	2008	4.588.288,99	-726.096,73	3.862.192,26	
2010	2009	4.588.288,99	-726.096,73	3.862.192,26	
2011	2010	4.743.878,35	-750.718,75	3.993.159,60	

Die Geschäftsleitung geht für das **GJ 2011 (= HJ 2012)** von einem Jahresüberschuss von aus.

7.961.000 €

Der Anteil der StädteRegion hieran beläuft sich auf 55,810% =
(Aufsichtsrat enwor 19.05.2011).

4.443.034 €

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011 in Höhe von
bedeutet dies eine **Haushaltsverschlechterung** in Höhe von

4.539.017 €-95.983 €

Für das **GJ 2012 (= HJ 2013)** wird ein Jahresüberschuss in Höhe von
erwartet.

8.000.000 €

Der Anteil der StädteRegion hieran beläuft sich auf 55,810% =
(Aufsichtsrat enwor 19.05.2011).

4.464.800 €

Im Vergleich zum Haushaltsansatz 2011 in Höhe von
bedeutet dies eine **Haushaltsverschlechterung** in Höhe von

4.539.017 €-74.217 €

Bislang war die StädteRegion bei der Gewinnausschüttung anteilmäßig am Eigenanteil der enwor beteiligt. Dieser Eigenanteil der enwor wurde im Haushaltsjahr 2010 veräußert (SV-Nr.: 2010/0067).

3.64

Kapitalertragsteuer/Solidaritätszuschlag 2012				
	Dividende/Gewinn- ausschüttung €	KEST. 15% €	Soli. 5,50% €	insgesamt €
RWE	1.549.183	232.377,45	12.780,76	245.158,21
EWV	1.323.036	198.455,40	10.915,05	209.370,45
enwor	4.443.034	666.455,10	36.655,03	703.110,13
Summe 2012	7.315.253	1.097.287,95	60.350,84	1.157.638,79
HA 2011				1.253.891,00
Haushaltsverbesserung				96.252,21

Kapitalertragsteuer/Solidaritätszuschlag 2013				
	Dividende/Gewinn- ausschüttung €	KESt. 15% €	Soli. 5,50% €	insgesamt €
RWE	1.538.038	230.705,70	12.688,81	243.394,51
EWV	1.360.044	204.006,60	11.220,36	215.226,96
enwor	4.464.800	669.720,00	36.834,60	706.554,60
Summe 2013	7.362.882	1.104.432,30	60.743,77	1.165.176,07
HA 2011				1.253.891,00
Haushaltsverbesserung				88.714,93

3.65

Erträge aus steuerlichen Effekten i.R.d. E.V.A.-Konzerns			
Haushalts- jahr	Geschäftsjahr	Ertrag €	Summe €
	2004	1.853.887,00	
2005	2005	2.249.037,79	4.102.924,79
2006	2006		1.354.827,00
2007	2007		2.416.286,24
2008	2008		1.263.012,00
2009	2009		1.052.861,00
2010	2009		1.260.000,00
HA 2011	2010		1.250.000,00

Es ist realistisch, die Ertragsprognose für die HJ 2012 und 2013 bei jeweils zu belassen.

1.250.000 €

3.66

Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse Aachen				
Haushalts- jahr	Geschäftsjahr	Gewinnausschüttung €	1/8-Beteiligung Stadt Eschweiler €	Netto-Ertrag €
2005	2004	2.420.000,00	-302.500,00	2.117.500,00
2006	2005	2.670.000,00	-333.750,00	2.336.250,00
2007	2006	3.470.000,00	-433.750,00	3.036.250,00
2008	2007	3.970.000,00	-496.250,00	3.473.750,00
2009	2008	4.970.000,00	-621.250,00	4.348.750,00
HA 2010	2009	9.940.000,00	-621.250,00	9.318.750,00
RE 2010	2009	9.940.000,00	-621.250,00	9.318.750,00

Für die Haushaltsjahre 2012 (GJ 2011) und 2013 (GJ 2012) kann wiederum von einem Anteil am Bilanzgewinn in Höhe von ausgegangen werden, der seit dem Haushaltsjahr 2010 der StädteRegion insgesamt zufließt. Am alten "Kreisanteil" in Höhe von 50% = 6.000.000 € ist die Stadt Eschweiler mit 1/8 = zu beteiligen. Auf dieser Basis ergibt sich in den Haushaltsjahren 2012/2013 (= GJ 2011/2012) - wie im HJ 2011 - eine **Nettoausschüttung** in Höhe von

12.000.000 €

-750.000 €

11.250.000 €

4. Entwicklung der Verbindlichkeiten (Schulden)

		2010			2011			2012			2013			
		Stand 01.01.2010 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2010 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2011 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2012 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2013 €
1.	Anleihen													
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.882.326,83	0,00	1.291.024,10	19.304.505,10	12.000.000,00	1.244.543,64	30.059.961,46	8.728.360,00	1.603.933,72	37.184.387,74	6.814.404,00	1.753.933,72	42.244.858,02
2.1	von verbundenen Unternehmen													
2.2	von Beteiligungen													
2.3	von Sondervermögen													
2.4	vom öffentlichen Bereich													
2.4.1	vom Bund													
2.4.2	vom Land	200.858,49	0,00	3.933,72	196.924,77	0,00	3.933,72	192.991,05	0,00	3.933,72	189.057,33	0,00	3.933,72	185.123,61
2.4.3	von Gemeinden (GV)													
2.4.4	von Zweckverbänden													
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich													
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen													
2.5	vom privaten Kreditmarkt													
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	20.394.670,71	0,00	1.287.090,38	19.107.580,33	12.000.000,00	1.240.609,92	29.866.970,41	8.728.360,00	1.600.000,00	36.995.330,41	6.814.404,00	1.750.000,00	42.059.734,41
2.5.2	von übrigen Kreditgebern													
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung													
3.1	vom öffentlichen Bereich													
3.2	vom privaten Kreditmarkt													
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	16.221.202,67	0,00	723.706,64	15.497.496,03	0,00	744.572,20	14.752.923,83	0,00	766.457,48	13.986.466,35	0,00	789.412,61	13.197.053,74
4.1	Erweiterung BK Eschweiler	6.147.708,00	0,00	317.361,69	5.830.346,31	0,00	333.496,85	5.496.849,46	0,00	350.452,34	5.146.397,12	0,00	368.269,88	4.778.127,24
4.2	Kreishausenerweiterung	10.073.494,67	0,00	406.344,95	9.667.149,72	0,00	411.075,35	9.256.074,37	0,00	416.005,14	8.840.069,23	0,00	421.142,73	8.418.926,50
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen													
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen													
7.	Sonstige Verbindlichkeiten													
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	40.103.529,50	0,00	2.014.730,74	34.802.001,13	12.000.000,00	1.989.115,84	44.812.885,29	8.728.360,00	2.370.391,20	51.170.854,09	6.814.404,00	2.543.346,33	55.441.911,76

Zu Ziif. 2.4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten vom Land

Bei den ausgewiesenen Abgängen handelt es sich um die Tilgung von Landesdarlehen, die sich im wesentlichen auf die Schwesternwohnheime und auf die Schwesternschule des Medizinischen Zentrums in Würselen beziehen.

Zu Ziff. 2.5.1 Verbindlichkeiten aus Krediten vom Kreditmarkt

Die in den Haushaltsjahren 2010 - 2013 nachgewiesenen Abgänge umfassen ausschließlich die ordentliche Tilgung.

In den Haushaltsjahren 2008/2009 waren Kreditaufnahmen für Investitionen wegen der veranschlagten Erlöse aus der Veräußerung von RWE-Aktien nicht erforderlich. Im den Haushaltsjahr 2012/2013 dargestellt ist der im Haushaltsplan veranschlagte Kreditbedarf.

Zu Ziff. 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Dargestellt sind an dieser Stelle die Leasingverpflichtungen aus der Erweiterung des Berufskollegs Eschweiler (KA 22.01.2003) und des Hauses der StädteRegion Aachen (KA 03.07.2003).

4.1 Entwicklung des Schuldenstandes und des Kapitaldienstes für Kreditmarktdarlehen

Die hohe Verschuldung der StädteRegion Aachen resultierte zu einem großen Teil aus den Investitionen zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes. Durch Grunderwerbs-, Bau- und Einrichtungsmaßnahmen wurde in den 70er bis 90er Jahren die Situation der Berufsbildenden Schulen und Sonderschulen zukunftsweisend verbessert und auf einen beachtlichen Standard gebracht. Dies hatte in diesen Jahren allerdings einen Investitionsaufwand von rd. 142,2 Mio. DM/72,7 Mio. € zur Folge. Hierzu wurden zwar Landeszuweisungen in Höhe von rd. 47,8 Mio. DM/24,4 Mio. € bewilligt und größtenteils auch bereitgestellt; ca. 94,4 Mio. DM/48,3 Mio. € mussten aber über Kreditaufnahmen finanziert werden. Unter Zugrundelegung eines mittleren Zinssatzes von ca. 7% und eines Tilgungssatzes von 2% resultieren alleine aus der Umsetzung des Schulentwicklungsplanes Kapitaldienstverpflichtungen in Höhe von rd. 8,5 Mio. DM/4,3 Mio. €, die den Verwaltungshaushalt entsprechend belasten. Als weitere wesentliche Investitionsbereiche/-maßnahmen, die zu der hohen Verschuldung beigetragen haben, sind in erster Linie der Straßenbau, die Abfallbeseitigung und die Förderung von Gesamtschulen, Jugendheimen und Kindergärten zu nennen.

Nachstehend dargestellt ist die Entwicklung des Schuldenstandes seit 1985:

	Einwohner (Stand 30.06.)	Schuldenstand am 31.12.		Kapitaldienst insgesamt		Kreislage- Belastung %	Zinsen Euro	ordentliche Tilgung Euro	ausserordent- liche Tilgung Euro
		Euro	Euro/EW	Euro	Euro/EW				
1985		52.664.598	183,64	5.739.763	19,98	3,70	3.717.092	2.022.671	0
1989	288.489	79.120.373	274,26	8.052.336	27,91	4,30	4.785.181	3.267.155	0
1990	292.704	82.502.569	281,86	9.317.272	31,83	4,70	5.439.123	3.878.149	0
1991	295.606	84.154.042	284,68	9.915.484	33,54	4,80	5.943.257	3.972.227	0
1992	297.983	79.596.897	267,12	10.290.772	34,53	4,80	5.733.627	4.557.145	0
1993	299.608	71.659.602	239,18	9.475.772	31,63	4,10	5.181.943	4.293.829	3.693.061
1994	300.552	56.164.902	186,87	8.143.346	27,09	3,40	4.367.455	3.775.891	11.719.321
1995	301.816	51.395.060	170,29	6.212.707	20,58	2,70	3.673.632	2.539.075	2.223.097
1996	302.367	47.544.521	157,24	6.791.490	22,46	2,80	3.396.001	3.395.489	455.050
1997	302.972	39.425.206	130,13	6.644.750	21,93	2,80	2.998.216	3.646.534	4.169.585
1998	304.236	26.198.596	86,11	5.711.642	18,77	2,40	2.213.894	3.497.748	9.729.373
1999	304.850	25.425.011	83,40	4.761.150	15,62	1,90	1.431.617	3.329.533	0
2000	305.579	24.975.743	81,73	5.448.617	17,83	2,06	1.420.105	4.028.512	0
2001	307.009	23.253.478	75,74	6.553.743	21,35	2,43	1.252.435	5.301.308	0
2002	308.428	24.658.730	79,95	3.645.432	11,82	1,37	1.030.787	2.614.645	0
2003	308.974	24.583.820	79,57	3.695.574	11,96	1,53	1.020.664	2.674.910	0
2004	309.641	24.246.752	78,31	3.626.988	11,71	1,40	980.023	2.646.965	0
2005	309.933	21.987.164	70,94	3.217.587	10,38	1,28	940.104	2.277.483	0
2006	310.247	23.882.327	76,98	2.983.234	9,62	1,16	878.397	2.104.837	0
2007	310.090	22.107.263	71,29	2.727.815	8,80	0,96	952.751	1.775.064	0
2008	309.657	22.255.943	71,87	2.552.236	8,24	0,80	950.917	1.601.319	0
2009	308.532	20.595.529	66,75	2.533.210	8,21	0,76	872.796	1.660.414	0
2010	565.109	19.304.505	34,16	2.103.194	3,72	0,32	812.170	1.291.024	0
2011	565.109	30.059.961	53,19	2.045.044	3,62	0,32	800.500	1.244.544	0
2012	565.109	37.184.321	65,80	3.004.500	5,32	0,47	1.400.500	1.604.000	0
2013	565.109	42.244.725	74,76	3.254.500	5,76	0,48	1.500.500	1.754.000	0

4.2 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

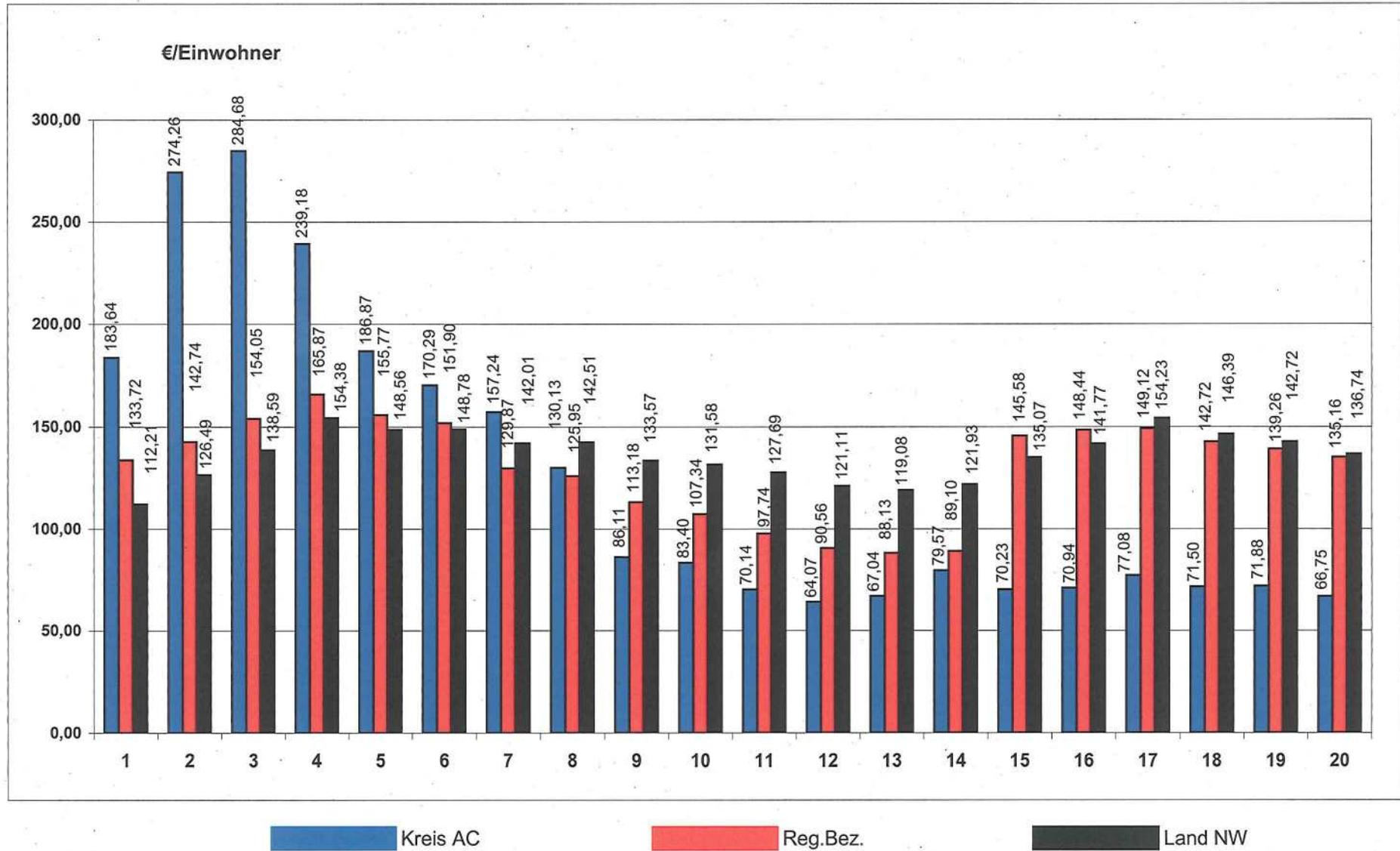
Die StädteRegion Aachen hatte 1989 (274,26 €/EW) und 1990 (281,86 €/EW) die höchste pro-Kopf-Verschuldung aller Kreise in Nordrhein-Westfalen. Seither ist die Verschuldung

- a) durch die außerordentliche Tilgung bestehender Kreditmarktdarlehen (vgl. Ziff. 4.3) und
b) durch die jährliche Begrenzung der Neuverschuldung

kontinuierlich zurückgeführt worden. Dies belegt die nachstehende Tabelle und die nebenstehende Grafik.

Gebietskörperschaften	1985 €/EW	1989 €/EW	1991 €/EW	1995 €/EW	2000 €/EW	2004 €/EW	2005 €/EW	2006 €/EW	2007 €/EW	2008 €/EW	2009 €/EW	2010 €/EW	2011 €/EW	2012 €/EW
StädteRegion Aachen	183,64	274,26	284,68	170,29	81,73	70,23	70,94	77,08	71,50	71,88	66,75			
Kreis Düren	115,65	123,32	133,32	162,11	175,36	226,00	232,65	234,40	229,86	221,61	224,65			
Erftkreis	70,03	62,93	84,71	99,18	61,07	36,58	32,70	28,87	0,00	0,00	0,00			
Kreis Euskirchen	216,85	243,47	247,98	176,82	34,81	7,12	6,49	5,86	5,26	4,64	4,03			
Kreis Heinsberg	0,00	0,00	33,83	94,71	88,31	50,92	47,50	69,77	63,59	61,41	58,28			
Oberbergischer Kreis	150,05	159,29	156,49	173,96	139,04	158,62	161,21	158,19	156,72	159,55	151,84			
Rheinisch-Bergischer-Kreis	97,81	104,63	120,76	159,26	82,18	70,05	61,11	66,73	77,65	71,07	66,43			
Rhein-Sieg-Kreis	209,23	181,34	182,31	181,26	116,92	347,69	364,18	355,16	352,86	343,63	333,99			
Kreise im Reg.-Bezirk Köln	133,72	142,74	154,05	151,90	97,74	145,58	148,44	149,12	142,82	139,26	135,16			
Kreise im Reg.-Bezirk Düsseldorf	132,17	151,99	158,02	164,12	157,76	166,66	169,66	220,20	174,84	163,44	158,70			
Kreise im Reg.-Bezirk Münster	69,12	79,24	89,39	98,95	83,68	88,45	94,98	104,80	123,59	134,27	135,47			
Kreise im Reg.-Bezirk Detmold	102,97	113,04	119,49	164,45	163,27	130,14	144,45	147,49	144,31	136,22	129,55			
Kreise im Reg.-Bezirk Arnsberg	113,76	135,34	159,46	161,99	145,73	138,51	147,41	148,80	146,36	140,40	125,16			
Kreise im Land NW	112,21	126,49	138,58	148,78	127,69	135,07	141,77	154,23	146,39	142,72	136,74			

Pro- Kopf-Verschuldung der StädteRegion Aachen zum 31.12. - Entwicklung 1985 bis 2009 -



4.3 Schuldenabbau durch die a.o. Tilgung von Krediten

Im Hinblick auf die vorstehend dargestellte besorgniserregende Entwicklung der Verschuldung ist seit 1993 der Schuldenabbau vorrangiges Ziel von Vertretung und Verwaltung. Hierfür wurden seit 1993 folgende Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen eingesetzt:

a.o. Tilgung im Jahr	Außerordentlich getilgte Darlehen			Veräußerung von	Einsparung Euro	Ausfallende RWE- Dividende Euro	Entlastung Kreishaushalt/ Jahr insgesamt Euro	
	Nr.	Ursprungs- kapital Euro	Restkapital Euro					Laufzeit- ende
1993	545.0023.6	5.112.919	3.693.061	II/2004	18.200 RWE-Stammaktien (KT 04.03.1993) Einsparung Kapitaldienst: 586 TDM in 1993 1.004 TDM in 1994 - 2004	513.337	130.379	382.958
1994	545.0165.5	5.624.211	5.279.600	IV/2010	22.660 RWE-Stammaktien (KT 10.03.1994) Einsparung Kapitaldienst: 1.013 TDM in 1994 1.161 TDM in 1995 - 2010	593.610	162.080	431.530
	920.3115.6	2.147.426	1.943.420	II/2009	8.341 RWE-Stammaktien Einsparung Kapitaldienst: 348 TDM in 1994 464 TDM in 1995 - 2009	237.239	59.821	177.418
	545.0139.0	5.112.919	4.496.301	III/2010	Erlöse aus der Veräußerung abfallwirtschaftlicher Grundstücke und Anlagen an die AWA-GmbH, Einsparung Kapitaldienst: 972 TDM in 1995 972 TDM in 1996 - 2010	496.976	0	496.976
1995	545.0005.8	3.067.751	2.223.097	IV/2007	Erlöse aus der Veräußerung abfallwirtschaftlicher Grundstücke und Anlagen an die AWA-GmbH, Einsparung Kapitaldienst: 109 TDM in 1995 536 TDM in 1996 - 2007	274.052	0	274.052
1997	545.0153.1	5.112.919	4.169.074	II/2011	62.000 RWE-Stammaktien Einsparung Kapitaldienst: 246 TDM in 1997 982 TDM in 1998 - 2011	502.089	44.482	457.606
Übertrag:		26.178.145	21.804.553			2.617.303	396.762	2.220.540

a.o. Tilgung im Jahr	Außerordentlich getilgte Darlehen			Laufzeit- ende	Veräußerung von	Einsparung Euro	Ausfallende RWE- Dividende Euro	Entlastung Kreishaushalt/ Jahr insgesamt Euro
	Nr.	Ursprungs- kapital Euro	Restkapital Euro					
Übertrag:		26.178.145	21.804.553			2.617.303	396.762	2.220.540
1998	545.0110.1	5.112.919	3.695.618	I/2011	72.352 RWE-Stammaktien Einsparung Kapitaldienst: 420 TDM in 1998 840 TDM in 1999 - 2011	429.485	51.640	377.845
	545.0118.4	3.067.751	2.202.645	IV/2010	43.792 RWE-Stammaktien Einsparung Kapitaldienst: 131 TDM in 1998 523 TDM in 1999 - 2010	267.406	31.189	236.217
	545.0121.8	5.112.919	3.830.599	IV/2011	74.256 RWE-Stammaktien Einsparung Kapitaldienst: 131 TDM in 1998 849 TDM in 1999 - 2011	434.087	53.174	380.912
1999	0	0	0	0		0	0	0
2000	0	0	0	0		0	0	0
2001	0	0	0	0		0	0	0
Summe:		39.471.734	31.533.415			3.748.281	532.765	3.215.514

4.4 Kapitaldienstverpflichtungen

Aus dem unter Ziffer 4. nachgewiesenen hohen Schuldenstand resultieren auch die hohen Kapitaldienstverpflichtungen:

	1985 T€	1990 T€	1991 T€	1995 T€	1996 T€	1997 T€	1998 T€	2000 T€	2002 T€	2004 T€	2005 T€	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Schulden- stand am 31.12.	52.665	82.503	84.154	51.395	47.545	39.425	26.199	24.976	24.659	24.247	21.987	23.882	22.107	22.256	20.596	19.305	30.060	
<i>Euro/EW</i>	183,64	281,86	284,68	170,29	157,24	130,13	86,11	81,73	79,95	78,31	70,94	76,98	71,29	71,87	66,75	34,16	53,19	
Zinsen	3.717	5.439	5.943	3.674	3.396	2.998	2.214	1.420	1.031	980	940	878	953	951	873	812	801	
Tilgung	2.023	3.878	3.972	2.539	3.395	3.647	3.498	4.029	2.614	2.647	2.277	2.105	1.775	1.601	1.660	1.291	1.245	
Kapitaldienst insgesamt	5.740	9.317	9.915	6.213	6.791	6.645	5.712	5.449	3.645	3.627	3.218	2.983	2.728	2.552	2.533	2.103	2.046	
<i>Euro/EW</i>	19,98	31,68	33,40	20,69	22,46	21,93	18,77	17,83	11,82	11,71	10,38	9,62	8,80	8,24	8,21	3,72	3,62	
Kreisumlage- belastung	3,70%	4,70%	4,80%	2,70%	2,80%	2,80%	2,40%	2,06%	1,37%	1,40%	1,28%	1,16%	0,96%	0,80%	0,76%	0,32%	0,31%	

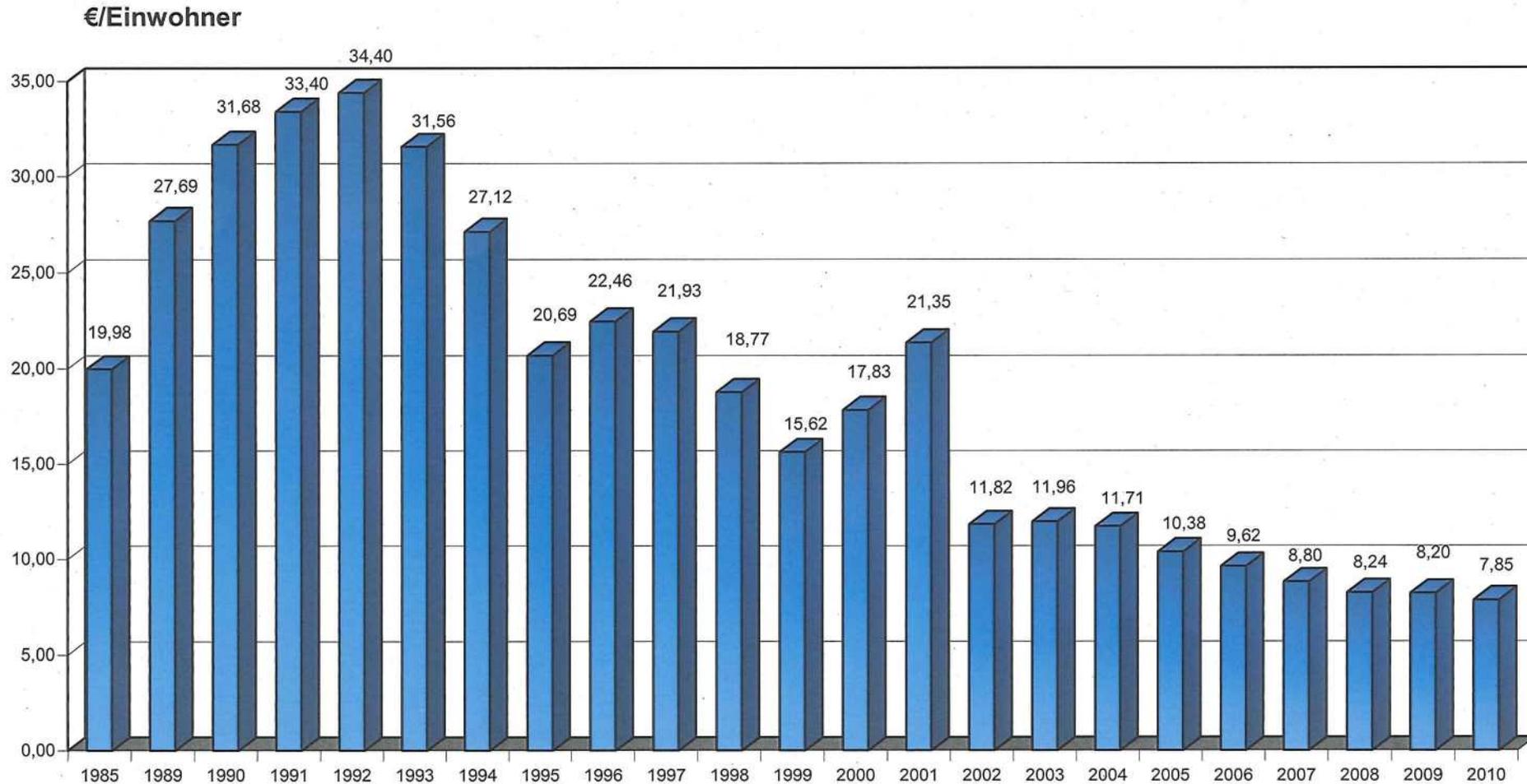
Vorstehende Aufstellung macht deutlich, dass durch die hohen Kapitaldienstverpflichtungen in der Vergangenheit der finanzielle Handlungsspielraum des Kreises erheblich eingeschränkt wurde. Vorrangiges Ziel der Haushaltsplanung und -wirtschaft muss es deshalb auch weiterhin bleiben, die Schuldenbelastung abzubauen bzw. gering zu halten, um so den Ergebnishaushalt von den Zinsbelastungen zu entlasten.

Im Haushaltsjahr 2001 ist die ordentliche Tilgung ausnahmsweise überproportional angestiegen, weil ein Darlehen (Nr. 545.0235.6 über 2.502 TDM), für das seit 1995 nur Zinsen zu zahlen waren, im Haushaltsjahr 2001 insgesamt zurückgezahlt werden musste. Darüber hinaus ist ein Darlehen (Nr. 545.0015.2) in 2001 planmäßig ausgelaufen. Die 2001 hierfür zu zahlende letzte Tilgungsrate belief sich auf ca. 1.590 T€.

Im Haushaltsjahr 2002 ff. reduziert sich die ordentliche Tilgung wieder auf ca. 2,6 Mio €.

Kapitaldienst der StädteRegion Aachen je Einwohner

- Entwicklung 1985 bis 2010 -



C/094